Anzeigen:
Die 1spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei wiederholter Aufnahme Nachlaß. Reklamezeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 3.50.
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General Anzeiger

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 ohne Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

mit Beilage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirth". — „Der Humorist" und die illustrierten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

Nr. 89. Mittwoch, den 18. April 1906. 21. Jahrgang

Allmählich werden Einzelheiten aus den Ergebnissen der letzten Volkszählung bekannt. Am 1. Dezember 1905 betrug die Bevölkerung des Reiches 60 605 183 Personen. Das weibliche Geschlecht überwiegt in seiner Anzahl; es waren 30 737 087 weibliche und 29 868 096 männliche Personen anwesend. Mehr als die Hälfte aller Einwohner hat das Königreich Preußen mit 37.3 Millionen. Es folgen dann Bayern, Sachsen und Württemberg mit den aus unserem Tableau ersichtlichen Zahlen. Die Königreiche haben also 83,48 vom Hundert der Gesamtbevölkerung. Groß-Berlin hat mehr Einwohner als das Königreich Württemberg; die jüngste Großstadt des Reiches ist Wiesbaden mit 100 955 Einwohnern. 18.97 vom Hundert der Reichsbevölkerung wohnen in den 41 Großstädten. Seit dem Jahre 1871 hat sich die Einwohnerzahl des Reiches um 47.61 vom Hundert vermehrt. Deutschlands Bevölkerung wird nur von Rußland und den Vereinigten Staaten übertroffen.

Die Lage in Rußland.

Der russische Reichsetat.

In einem an den Finanzminister gerichteten Ukas des Zaren wird der Reichshaushaltsetat für 1905 bekannt gegeben. Der Etat sieht Finanzoperationen vor, um 481 Millionen Rubel außerordentliche Ausgaben, ferner 150 Millionen Rubel zur Tilgung von Schatzanweisungen, die auf Grund einer Entscheidung des Finanzausschusses im Jahre 1905 ausgegeben worden sind, und 180 Millionen Rubel an Kriegsausgaben zu decken. Zu diesem Zwecke soll eine Anleihe von russischen und ausländischen Banken aufgenommen werden.

Gefangenen-Freilassung.

Der Gouverneur von Riga ließ 115, der von Minsk 40 politische Gefangene frei.

Der russische Ministerrat

ordnete nach Deutschland, Oesterreich und England besondere Beamte ab zum Studium der Mittel, deren sich die ausländischen Regierungen zur Bekämpfung der Opposition im Parlamente bedienen. (Die Nagajka hat wohl im Stich gelassen? D. Red.)

Von den Streiks.

Paris, 16. April. Die Schriftsetzer hielten eine Versammlung in der Arbeiterbörse ab. Nach Kenntnisnahme des Referendums wurde eine Resolution angenommen, worin erklärt wird, den Ausstand am Mittwoch zu proklamieren, falls bis dahin die Druckereibesitzer ihre Forderungen nicht bewilligt haben sollten.

Paris, 16. April. 5000 Postbeamte beschlossen in einer Nachts abgehaltenen Versammlung, die streikenden Postunterbeamten mit allen Mitteln zu unterstützen. Die Streikenden beschlossen die Fortsetzung des Ausstandes bis zum äußersten.

Paris, 16. April. Die mit der Drucksachenbestellung betrauten Briefträger haben die Arbeit in verstärktem Maße wieder aufgenommen. Die Verwaltung glaubt, daß der Ausstand so gut wie vorbei ist.

Politische Tages-Uebersicht.

* Wiesbaden, 17. April 1906.

Das Kaisertelegramm an Goluchowski.

Die römische „L'Italie" schreibt zu dem Telegramm Kaiser Wilhelms an den Grafen Goluchowski: „Gewisse Zeitungen hatten das Telegramm des Kaisers so gedeutet, daß dieses Vorwürfe gegen Italien enthalte; es sei die Fortsetzung der Kampagne, die bezwecke, Mißtrauen zwischen Deutschland und Italien zu säen. Man kennt hier zu gut die Gesinnungen des Kaisers gegenüber Italien, um von der Nutzlosigkeit der Bemühungen derjenigen, die eine Erkaltung der Beziehungen beider Länder herbeiführen wollen, überzeugt zu sein.

Vom Reichskanzler.

In Paris liefen gestern Gerüchte von einer Verschlimmerung im Befinden des deutschen Reichskanzlers um. Infolgedessen ließen mehrere Mitglieder der französischen Regierung in der deutschen Botschaft Erkundigungen über das Befinden des Fürsten Bülow einziehen.

Entgegen den in Paris verbreiteten Gerüchten über eine Verschlimmerung im Befinden des Fürsten Bülow erfährt das Bureau Herold aus Berlin auf Grund eingezogener Erkundigungen, daß das Befinden des Fürsten andauernd gut ist. Er verbrachte die Nacht von Sonntag zu Montag gut. Die Nahrungsaufnahme ist eine durchaus befriedigende.

Deutsch-Südwest-Afrika.

Major von Estorff ging, wie amtlich gemeldet wird, am 2. April mit den Abteilungen Täubler und Heuck in der Richtung Gamsibkluft vor. Durch diesen Vormarsch wurden die dort befindlichen Hottentotten gezwungen, auf britisches Gebiet überzutreten. Eine starke Hottentottenwerft mit 40 Männern und 300 Weibern und Kindern wurde von der Kappolizei von Aris nach der Gegend von Rietfontein S.-O. abtransportiert. Anscheinend hierdurch veranlaßt, kehrte Morenga, der auf britischem Gebiet in der Höhe von Ariam gemeldet war, mit etwa 70 Gewehren auf deut-

Kleines Feuilleton.

Der Geburtsschein der Gräfin. Ein Familienzwist in einem der exklusivsten Häuser der feudalen Pariser Gesellschaftskreise erregt in diesem zurzeit beträchtliches Aufsehen. Er kann auch hier einiges Interesse hervorrufen, weil die Hauptperson der Affäre einen Namen trägt, der in Deutschland ebenso gut bekannt ist wie in Frankreich. Es handelt sich um die Gräfin Florence v. Pourtales. Man weiß, daß die Grafen Pourtales, deren Ahnherr, der Neuenburger Kaufmann Jeremias Pourtales, von Friedrich dem Großen geadelt wurde, sowohl in Frankreich wie in Deutschland zu Hause sind. Einige von ihnen dienen in der deutschen, andere in der französischen Armee. Graf Bernhard Pourtales verheiratete sich vor zehn Jahren mit einer sehr hübschen Amerikanerin, Miß Florence Kirkman Trouillard. Aber wie so viele Ehen zwischen europäischen Aristokraten und amerikanischen Dollarerbinnen nicht zum Segen für beide Teile ausfallen, so auch diese; sie wurde, nachdem schon drei Kinder aus ihr hervorgegangen waren, geschieden. Jetzt hatte nun ein anderer Graf, Roger de Martimprey mit Namen, der schönen Amerikanerin Hand und Herz angetragen. Aber zum Unglück steht er noch in dem Alter, wo er zu einem so wichtigen Schritte, wie die Heirat es ist, die Einwilligung seiner Mutter braucht. Und diese Einwilligung hat die alte Gräfin verweigert, deren Sinn der Gedanke, eine geschiedene Frau zur Schwiegertochter zu bekommen, sehr wenig verlockend erscheint. Das Gesetz kennt freilich für solche Fälle, wo die elterliche Einwilligung aus Gründen verweigert wird, die nicht stichhaltig sind, ein Mittel dagegen, die sogenannte „Sommation respectueuse" auf deutsch „Ehrerbietige Vorstellung", und gelingt es auch dieser kindlichen Bittgesuche nicht, den Starrsinn des Vaters oder der Mutter zu brechen, so kann das Gericht angerufen werden und die Eheschließung trotzdem zulassen. Diesen Weg hat der junge Graf de Martimprey beschritten, um die heißgeliebte Gräfin Pourtales heimführen zu können. Aber seine von Maitre du Boscquet, einer der Leuchten des Pariser Barreaus, recht gut beratene Mutter hat ihm mit dem Antrage geantwortet, seine „respektvolle Vorstellung" für null und nichtig zu erklären, da darin eine der wichtigsten Angaben fehle: die des Lebensalters der Dame, die er ehelichen wolle. Daraufhin hat nunmehr die Gräfin Pourtales ihrerseits durch den Mund von Maitre Labori — man sieht, es sind ebenbürtige Gegner, die sich gegenüberstehen — erwidert, sie wisse selbst nicht genau, wie alt sie sei. Das Verlangen, ihren Geburtsschein vorzulegen, könne man aber nicht an sie stellen, da in dem Staate Amerikas, der ihr Heimatland sei, diese Sorte von Papieren zu den gänzlich unbekannten Dingen gehöre. Die Pariser Richter fanden den Fall so schwierig zu entscheiden, daß sie die Verkündung des Urteils einstweilen um acht Tage aussetzten.

Kindermund. Den „Hamb. Nachr." werden ein paar allerliebste Kindergeschichten mitgeteilt. In dem kleinen Rudi steckt trotz seiner vier Jahre schon ein Stückchen echt philosophischen Geistes, das ihn bei jedem Dinge nach dem „Woher" und dem „Wozu" fragen läßt. Einmal ist er dabei, sein Bilderbuch zu besehen, in dem unter anderem das Bild eines prachtvollen Hirsches sich befindet. Lange schaut er das Bild an, um sich dann an seine Mutter fragend zu wenden: „Du, Mutter, warum hat der Hirsch braune Augen?" Die Mutter, die er mit allerhand tiefsinnigen Fragen schon gequält hat, fährt ungeduldig auf: „Du fragst Dir was zurecht! Warum, warum, warum! Warum hast Du denn blaue Augen?" Einen Augenblick ist der Kleine still, dann antwortet er ihr gelassen: „Mutter, nun fragst Du aber dumm!" — Ein andermal ist der Knabe ein wenig unpäßlich, ohne sich eigentlich krank zu fühlen; die besorgte Mutter läßt aber doch den Hausarzt kommen, der das Kind aufmerksam untersucht und dabei das Höhrrohr gebraucht. Nachdem er die Besorgnisse der Frau zerstreut hat, geht er, und die Mutter wundert sich, daß die obligaten neugierigen Fragen ausbleiben. So vergeht der Vormittag; als nachmittags das Kindermädchen sich mit dem Knaben beschäftigt, sagt er plötzlich: „Du, Käthe, heute morgen war der Doktor da und hat an meinen Magen telephonisert, nun bin ich wieder gesund!" — Rudis Vater hat, als der Knabe eben 2 Jahre alt war, ins Ausland müssen; als er zurückkehrt, ist der Knabe vier Jahre alt. Als das Schiff im Hafen ist, will die Mutter mit dem Kinde an Bord, um ihren Gemahl abzuholen. Unterwegs sagt plötzlich der Kleine, der befürchten mochte, daß sein Vater ihn nicht wiedererkennen möchte: „Du, Mutter, daß Du aber gleich zu Papa sagst; „Da, sieh, das ist unser Junge!" — Nebenbei ist der Kleine ein Hartkopf ersten Ranges und hat dadurch seiner Mutter schon bitteres Herzeleid bereitet. Aber sie hat sich vorgenommen, bei der ersten Gelegenheit den Trotz des Knaben zu brechen. Die Gelegenheit bietet sich, als der Knabe einmal weigert, einen heruntergefallenen Gegenstand aufzuheben. Kein Wort hilft. Die Mutter greift zur Rute; aber wie die Mutter auch schlägt, der Knabe bleibt trotzig. Wohl zucken seine Hände nach dem Gegenstande, aber wie von einer inneren Macht getrieben, zieht er sie immer wieder zurück, ohne den Gegenstand zu berühren. Die Mutter, die wissen mochte, daß es ihr nie gelingen werde, den Trotz des Kindes zu brechen, wenn sie ihm diesmal den Willen ließe, läßt in der Züchtigung nicht nach, bis er ihr endlich den Gegenstand abliefert. Tagelang geht er nun stumm umher, aber da eines Abends beim Zubettegehen meint er ganz zerknirscht: „Ich weiß ja, daß ich unartig war und daß ich Schläge verdient hatte, aber so sehr hättest Du die Rute doch nicht drücken brauchen!"

sches Gebiet zurück. Am 5. April überschritt er Nababis-Ukamas und schlug die Richtung auf Heirachabis und Amas ein. Hierbei wurde ein Teil seiner Bande durch die von Nababis im Anmarsch befindliche Funkenstation Milczewski angegriffen und nach kurzem Feuergefecht nach Norden zurückgeworfen. Ueber Ukamas und Heirachabis folgte die Abteilung Hornhardt, deren Führung Major Siebert übernommen hatte, während sich die Abteilung Heuck in Hudab zusammenzog unter Besetzung von Gapuets, Dawignab und Oas. Inzwischen hatte Morenga die Richtung auf Amas verlassen und war über Wehlers-Damm auf Fettkluft abgebogen. Dort stieß am 8. April ein Zug der ersten Kompagnie des zweiten Feldregiments in einer tief eingeschnittenen Felsschlucht auf starke feindliche Banden. Diesseits fielen acht Reiter. Schwer verwundet wurden Leutnant Gaede, früher Infanterieregiment von Manstein, Schleswigsches Nr. 84 und vier Reiter. Leicht verwundet ein Reiter. Vermißt ein Unteroffizier, ein Reiter. Vor Teilen der anrückenden Abteilung Heuck floh der Gegner in der Richtung Oas, wo die elfte Kompagnie des ersten Feldregiments die Verfolgung aufnahm. Am Morgen des 10. April griff diese Kompagnie unter Oberleutnant von Baehr eine nördlich von Oas lagernde Bande an und warf sie nach zweistündigem Gefecht in östlicher Richtung zurück. Oberleutnant von Baehr, früher Dragonerregiment Nr. 10, leicht, ein Unteroffizier schwer verwundet. Am Nachmittag des 10. April stieß eine Patrouille der 11. Kompagnie des 1. Feldregiments in der Gegend westlich von Oas auf weitere von Süden kommende Hottentotten. Diesseits werden zwei Reiter vermißt. Major von Estorff setzte die Verfolgung über Oas fort, die Abteilung Siebert über Hudab. Die Abteilung Täubler rückt aus der Richtung von Gamsibkluft gegen die Linie Gapuets-Heirachabis-Amas vor. Major von Freyhold hält die Linie Warmbad-Ramansdrift besetzt und rückt selbst von Warmbad nach Kalkfontein vor. Eine Kompagnie ist von Udabis auf Groendorn angesetzt worden. Nach einer Meldung des Obersten Dame sind die Bezirke Ostnamaland und Nordbethanien, sowie Berseba frei von feindlichen Banden.

Die zweite Friedenskonferenz

wird, wie nunmehr feststeht, im nächsten Sommer nicht zusammentreten. Also haben die amerikanischen Proteste gewirkt.

Rußland auf der Marokkokonferenz.

Man meldet uns aus Petersburg, 15. April: Graf Cassini ist für sein erfolgreiches Wirken auf der Konferenz von Algeciras zum Wirklichen Geheimen Rat befördert worden. In dem betreffenden kaiserlichen Erlaß heißt es bezüglich der Teilnahme Rußlands an der Konferenz: Rußland, das keinerlei vitale Interessen in Marokko hat, konnte es völlig unparteiisch übernehmen, verschiedene Ansprüche in Uebereinstimmung zu bringen, indem es unveränderlich das verbündete Frankreich unterstützte, und die seit alter Zeit bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zu Deutschland in keinem Punkte verletzte.

Meuterei auf einem portugiesischen Panzerschiff.

Das Panzerschiff „Vasco da Gama" war am 13. April gegen 8½ Uhr abends vor Lissabon verankert, als plötzlich eine ungewöhnliche Bewegung an Bord bemerkt und Schreie und Schüsse vernommen wurden. Das Schiff verlangte Hilfe. Ein Schlepper, eine Fregatte und andere Fahrzeuge setzten sich in der Richtung auf den „Vasco da Gama" in Bewegung, mußten aber davon abstehen, sich neben ihn zu legen, da sie von Gewehrschüssen empfangen wurden. Es verlautete, ein Leutnant vom „Vasco da Gama" sei von der Mannschaft getötet worden. Diese habe damit den Tod eines Matrosen rächen wollen, dem der Leutnant eine Kugel durch den Kopf geschossen hätte, als er gerade einen Kanonenschuß abzufeuern versuchte. Dem Blatte „Mundo" zufolge bestätigt sich der Tod des Offiziers. Dasselbe Blatt meldet, daß auch die Mannschaften des zu dem Panzerschiff „Don Carlos" gehörigen Kanonenbootes sich empört hätten. Die Landbehörden treffen energische Maßnahmen. Das Hauptquartier bestreitet in formeller Weise, daß Widersetzlichkeiten auch in verschiedenen Garnisonen vorgekommen seien. Die Zensur verhindert die Uebermittlung jeglicher Nachrichten.

Roosevelt gegen den Kapitalismus.

Bei Gelegenheit der Grundsteinlegung des neuen Kongreßgebäudes in Washington hielt Präsident Roosevelt eine Rede, in welcher er ausführte, es müsse etwas ernstliches gegen die Ansammlung von so gewaltigen Vermögen, wie sie jetzt beständen, unternommen werden. Er persönlich sei überzeugt, es sei durchaus notwendig, die Annahme eines nationalen Systems für eine progressive Steuer zu erwägen, welche bei der Uebertragung von Vermögen zu erheben sei, die über eine vernünftige Grenze angeschwollen seien, und ferner zu verhindern, daß irgend jemand über einen gewissen Betrag hinaus erben könne.

Deutschland.

* **Berlin**, 17. April. Dem Chef des Marinekabinetts Frhrn. v. Senden-Bibran ist ein dreimonatiger Urlaub bewilligt, nach dessen Ablauf er definitiv aus dem Amte scheiden und durch den Kontreadmiral v. Müller ersetzt werden wird. — Der Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, Graf v. Götzen, hat die Heimreise nach Deutschland angetreten und wird aus Gesundheitsrücksichten nicht mehr nach Ostafrika zurückkehren. — Der Kolonialdirektor Dr. Stübel ist zum Gesandten in Christiania ernannt worden.

Ausland.

* **Madrid**, 16. April. Depeschen, die aus Melilla hier eingetroffen sind, berichten von großer Not der Riffkabylen, die durch die Erpressungen der Beamten ruiniert seien. Scharen von Kabylen bitten an den Toren von Melilla um Almosen.

* **Madrid**, 15. April. Der Minister des Aeußeren Herzog von Almodovar ist von einem mit Atemnot verbundenen, nicht unerheblichen Unwohlsein befallen.

London, 17. April. „Morning Post" meldet aus Shanghai, daß Hutingkar, der Gouverneur von Kiangsi, durch ein kaiserliches Dekret von seinem Amte enthoben wurde. Diese Amtsenthebung steht mit der Ermordung der Missionare in Nanschang in Zusammenhang.

Der Ausbruch des Vesuvs.

Am Samstag vormittag ging wieder ein großer Aschenregen über San Giuseppe und Ottajano nieder, der vier Zentimeter Höhe erreichte.

Bei den Rettungsarbeiten am Vesuv soll der gleiche Fehler begangen worden sein, wie in Courrieres. Man war überzeugt, daß unter den Trümmern nur Leichen zu finden seien und vernachlässigte daher vielfach die Rettungsarbeiten. Nun sollen am Samstag zwei Lebende unter den Trümmern hervorgezogen und die meisten Toten in einer Haltung aufgefunden worden sein, die beweisen, daß sie noch lange gelebt haben.

Die Gefahr vorüber.

Aus Neapel, 16. April, wird uns gemeldet: Der gestrige abermalige Aschenregen endete ohne großen Schaden anzurichten. Professor Matteucci erklärte, daß allem Anschein nach alle Gefahr vorüber sei. — In Cercigno, San Giuseppe und Ottajano ließ der Sandregen gegen Mitternacht nach. Die Bewohner der Ortschaften machten daher von den zu ihrer Rettung entsandten Zügen keinen Gebrauch. Auch ein am folgenden Vormittag fallender Sandregen ließ bald wieder nach.

Rom, 17. April. (Tel.) Der deutsche Botschafter Graf Monts hat an den Minister des Auswärtigen ein offizielles Schreiben gerichtet, in dem er sein Beileid zu den schmerzlichen Ereignissen am Vesuv ausdrückt. In dem Schreiben heißt es: Der schreckliche Ausbruch des Vesuvs, der die blühende Umgebung von Neapel verwüstete, habe in Deutschland die lebhafteste und aufrichtigste Sympathie hervorgerufen. Jetzt, wo die unmittelbare Gefahr vorüber zu sein scheine und man die Größe des Unglücks abmessen könne, wünsche die kaiserliche Regierung der königlichen Regierung und der italienischen Nation ihr Beileid und ihr herzliches Mitgefühl zu dem Unglück, das Italien durch diese neue Katastrophe getroffen habe, auszudrücken. — Die „Patria" schreibt zu dem Schreiben des Grafen Monts an den Minister des Aeußern: Die courtoisievolle Mitteilung des deutschen Botschafters kann nur hohe Befriedigung in Italien hervorrufen, das schon verschiedene Male die Zuneigung Kaiser Wilhelms erfahren hat. Die „Giornale d'Italia" erklärt: Man könnte an den Gefühlen der deutschen Regierung und des deutschen Volkes gegen Italien nicht zweifeln, die sich stets als von starker, aufrichtiger Sympathie und von Solidaritätsgefühlen gegen uns beseelt gezeigt haben. Der deutsche Botschafter hat das heute offiziell zum Ausdruck gebracht, was die deutsche Presse in den letzten Tagen bereits hervorgehoben hat.

Raubmordversuch. Berlin hat wieder seine Sensation. Samstag früh gegen 8 Uhr erschienen zwei Männer in dem Kellerladen der Trödlerin Josefine Ehrhardt, am 26. Januar 1844 zu Berlin geboren, am Zionskirchplatz Nr. 15, und ließen sich Möbel zum Kaufe vorzeigen. Sie entfernten sich mit dem Bemerken, noch ihre Frauen holen zu wollen. Nach etwa dreiviertel Stunden kehrte der eine von ihnen, jetzt in Begleitung eines anderen Mannes, zurück. Sie besichtigten nochmals die Möbel und überfielen plötzlich in einem Nebenraume des Kellers die Händlerin, welche sie würgten, mit einem stumpfen Werkzeug auf den Kopf schlugen und mit einem ledernen Riemen fesselten. Sie raubten der besinnungslos gewordenen Händlerin darauf aus einer Ledertasche, welche sie am Gürtel trug, 53 ℳ Silbergeld, rissen die Fessel los und ergriffen die Flucht. Die Ueberfallene hat eine Schädelverletzung auf der linken Seite und erhebliche Schwellungen im Gesicht davongetragen. Von den Tätern fehlt bisher jede Spur.

Der Tod auf den Schienen. Der Hilfsbremser Köhler wurde in Berlin beim Ueberschreiten der Gleise der Potsdamer Bahn von einem Zuge überfahren und getötet.

Zugentgleisung. Man meldet uns aus Charlottenburg, 15. April: Heute nachmittag 5 Uhr 27 Min. entgleiste bei der Einfahrt des vom Savignyplatz kommenden Stadtbahnzuges Nr. 2106, in dem Bahnhof Charlottenburg, bei Weiche 14, die Maschine und die folgenden 2 Wagen. Personen sind nicht verletzt. In beiden Richtungen erlitt der Verkehr nicht unerhebliche Störungen.

Doppelselbstmord. Am Ostersonntag wurden 2 Magdeburger Dienstmädchen im Landwehrkanal zu Berlin als Leichen gefunden. Die Mädchen hatten sich vor 14 Tagen aus Magdeburg entfernt, nachdem sie wegen fortgesetzten nächtlichen Ausbleibens ihre Stellungen verloren und beschlossen hatten, gemeinsam in den Tod zu gehen.

Grubenunglück. Ein Telegramm meldet aus Dortmund: Auf Zeche „Kaiserstuhl I" stürzten zwei Bergleute in den Schacht und waren sofort tot. Auf der Zeche „Graf Schwerin" wurde ein Bergmann verschüttet.

Vom Blitz erschlagen. In Bochum wurde der von der Arbeitsschicht auf der Zeche „Fröhliche Morgensonne" heimkehrende Bergmann Dittmar vom Blitz erschlagen.

Bei einem Speicherbrande in Düsseldorf erlitten zwei Mädchen im Alter von 12 und 13 Jahren den Erstickungstod. Drei junge Leute konnten mit Mühe durch die Feuerwehr gerettet werden.

Die Fußwaschung am Münchener Hofe. Heuer wie alljährlich am Gründonnerstag begegnete man ab und zu in den Straßen Münchens einigen von bäuerlichen Verwandten begleiteten steinalten Männern in schwarzer Pilgerkleidung. Es sind das die sogenannten zwölf Apostel, an denen der Regent im Herkulessaal der Residenz mit althergebrachter Feierlichkeit die Fußwaschung vollzieht. Diese am bayerischen Hofe lange unterbrochen gewesene Zeremonie ist 1812 wieder eingeführt worden. Den Regenten begleitete heuer bei seinem Rundgang der 80jährige Stiftsprobst v. Türk, der einem jeden der zwölf alten Männer den Fuß küßte, während der Thronfolger Prinz Ludwig dem Regenten das Handtuch zum Abtrocknen zu reichen hatte. Diesmal waren mehr als hundert Anmeldungen für die Apostelrolle eingelaufen. Der Andrang ist natürlich groß, da die Sache nicht nur als ehrenvoll gilt, sondern auch wegen der freien Fahrt und Bewirtung, wegen der Ausstattung mit neuen Kleidern und wegen eines Geldgeschenkes von 40 ℳ ganz angenehm ist. Ausgewählt werden aus den Bewerbern nur solche, die arm sind, sich eines tadellosen Leumundes erfreuen und bei verhältnismäßig guter körperlicher Rüstigkeit ein möglichst hohes Alter haben. Es wird sehr darauf gesehen, daß bei der Zusammenrechnung der Lebensjahre eine möglichst hohe Ziffer herauskommt. Heuer war sie mit insgesamt 1099 Jahren nicht sonderlich hoch, wofür man aber zum Entgelt neunzigjährige Zwillinge vorführen konnte. Da die den Aposteln während mehrerer Tage durch das Zeremoniell zugemuteten Anstrengungen keineswegs gering sind, so ist eine gewisse Rüstigkeit unerläßlich. Die meisten unter diesen alten Leuten, von denen die ältesten 93 Jahre zählten, haben denn auch bis ganz vor kurzem als Ackerer, Tagelöhner oder in anderen Berufen noch schwere Arbeiten verrichtet. Der Berichterstatter einer Münchener Zeitung, der sich längere Zeit mit den Leuten unterhielt, will festgestellt haben, daß alle leidenschaftliche Kaffeetrinker sind und die meisten auch gern rauchen. Da Armut, wie erwähnt, Bedingung ist, so melden sich nur selten Angehörige der gebildeten Stände. Eine Ausnahme war es, daß sich diesmal unter den Zwölfen ein Adeliger befand, der einer völlig verarmten Offiziersfamilie entstammt. Uebrigens wird bei der überaus weihevollen Feierlichkeit der Fußwaschung der Eindruck des hohen Alters auch noch dadurch hervorgehoben, daß den zwölf Greisen die sogenannten Sklavenmädchen zur Seite stehen. Es sind das gut empfohlene junge Mädchen, denen ebenfalls neue Kleider und Geldgeschenke zuteil werden.

Drei Personen ertrunken. Man meldet uns aus Preßburg, 16. April: Auf der Donau sank ein stromaufwärts geschleppter Sandkahn vor den Augen zahlreicher Spaziergänger. Drei Schiffer ertranken, ohne daß man ihnen Hilfe bringen konnte.

Unfall der Gräfin Montignoso. Der Gräfin von Montignoso früheren Kronprinzessin von Sachsen, ist in Florenz ein Unfall zugestoßen. Die Gräfin passierte des Morgens mit ihrem Zweirad die in der Nähe ihrer Villa gelegene Cerretanistraße, und da das Pflaster infolge vorheriger Sprengung noch feucht war, kam das Rad ins Rutschen, infolgedessen die Gräfin zur Erde stürzte. Der Arzt stellte einen Bruch des linken Schienbeines fest. — Auch sonst macht die Gräfin Montignoso wieder von sich reden. Aus Dresden wird dem „B. T." gemeldet: Zwischen der Gräfin Montignoso und dem Dresdener Hof schweben augenblicklich Verhandlungen zwecks weiterer Ueberlassung der Prinzessin Monika an ihre Mutter.

Familiendrama. Der „Berl. Lok.-Anz." meldet aus Borno: In Chwano (Piermont) wurde am Sonntag der Schriftsteller und Schuldirektor Barberis von seinem eigenen halbblinden Sohne erschossen. Hierauf tötete der Mörder auch die Mutter und schließlich sich selbst.

Brand einer ungarischen Ortschaft. Aus Budapest wird gemeldet: In dem Orte Savnik, Komitat Zips, wurden mehr als 100 Häuser samt Nebengebäuden durch Feuer zerstört. Auch die Schule und die Kirche sind abgebrannt.

Eine ganze Familie verbrannt. In Lublin in Polen ist durch die Unvorsichtigkeit der Mutter eine ganze Familie von fünf Personen auf schreckliche Weise ums Leben gekommen. Die Frau des Eisenbahnbeamten Kondratschenke reinigte bei Licht Handschuhe mit Benzin, wobei dieses aufflammte. Die Kinder der Frau wurden vom Feuer erfaßt. Auf ihre Hilferufe eilte der Mann herbei, der aber in Erregung eine beinahe volle Viertelliterflasche mit Benzin umstieß, so daß plötzlich das ganze Zimmer in Feuer stand. Den Nachbarn gelang es zwar, die Eltern mit den drei in der Stube anwesenden Kindern noch lebend aus dem Flammenmeer herauszuholen, indessen hatten sie alle schon so schwere Brandwunden davongetragen, daß sie sämtlich in kurzen Zwischenräumen unter den gräßlichsten Schmerzen starben.

Automobilunglück. Man meldet uns aus Paris, 16. April: Auf dem Wege nach Versailles erfolgte gestern ein Automobil-Unglück. Ein Wagen, in dem sich vier Gesandtschafts-Attachés befanden, rannte infolge Reifendefektes gegen einen Baum und stürzte in den Graben. Alle vier Insassen wurden herausgeschleudert und erlitten schwere Verletzungen.

Was die Spielbank in Monte Carlo abwirft. Ein noch brillanteres Geschäft als im Vorjahre hat die Spielbank von Monte Carlo in den letzten zwölf Monaten gemacht. Es wird darüber berichtet: 72 Prozent Dividende, das heißt 360 Franken für eine 500 Frankaktie zahlt in diesem Jahre die Kasinoverwaltung von Monte Carlo ihren Aktionären. Die letzte Wintersaison vom 1. Oktober bis 1. April brachte nahezu 3 800 000 Franken mehr ein als im Vorjahre, wo die Dividende 64 Prozent betrug.

Im Süden von Formosa erfolgte am 14. April wiederum ein heftiges Erdbeben. Man glaubt, daß die Verluste schwerer sind als am 17. März. — Wir erhalten ferner folgendes Telegramm aus Tokio, 15. April: Das gestrige Erdbeben auf der Insel Formosa war, wie sich erweist, heftiger als das am 17. März. Die Stadt Kagi hat wiederum am meisten gelitten. Alle Häuser, die bei dem letzten Beben der Vernichtung entgangen waren, liegen jetzt in Trümmern. 109 Personen sind, soweit bis jetzt feststeht, tot, 29 verletzt. Man fürchtet aber, daß weitere ausführlichere Nachrichten die Totenliste noch anschwellen lassen werden. Bei vielen Städten und Dörfern sind Erdrutschungen vorgekommen, die vielfach die Bodenbeschaffenheit des Landes völlig verändert haben. Tausende sind obdachlos. Erschütternde Szenen ereignen sich. Die Behörden sind eifrig bemüht, die eingetretene Not zu lindern.

Ein weiteres Telegramm aus Tokio, 16. April, meldet: Nach hier eingegangenen amtlichen Meldungen sind bei dem letzten Erdbeben auf der Insel Formosa in Kagi und anderen Orten neun Personen getötet und 43 verletzt worden. Außerdem wurden 1697 Gebäude beschädigt, von denen 1044 vollständig eingestürzt sind. Die Ermittelungen sind noch nicht vollständig abgeschlossen.

Explosion. Aus Newyork wird gemeldet: Während einer Schießübung in der Nähe von Culebra ereignete sich eine Explosion in dem vorderen Turm des Schlachtschiffes „Kearsarge". Eine Anzahl Matrosen soll getötet sein. — Nach einer späteren Meldung sind durch die Explosion auf dem Schlachtschiff „Kearsarge" 1 Offizier und 5 Mann getötet und 1 Offizier und mehrere Mann verletzt.

Lynchjustiz. Man meldet uns aus Springfield (Missouri), 14. April: Ein Volkshaufe holte heute zwei Neger, die, wahrscheinlich mit Unrecht, beschuldigt waren, eine weiße Frau angefallen zu haben, aus dem Gefängnis, hängte sie an der Statue der Freiheitsgöttin am Gerichtsgebäude auf und verbrannte später ihre Leichen.

Aus der Umgegend.

* **Mainz**, 14. April. Zwischen Kleinwinternheim und Niederolm stürzte ein Automobil in einen Graben. Die beiden Insassen, die Wirte Diem und Peter wurden tödlich verletzt. — In einer am Donnerstag stattgehabten Versammlung der Kalbsmetzger wurde beschlossen, den Preis des Kalbfleisches von 76 auf 86 ₰ zu erhöhen. — Der hier zugereiste 60jährige Schuhmacher Franz Jakob Krimm wurde vorgestern mit schrecklichen Brandwunden am Unterleib in das Rochushospital verbracht. Der Verletzte hat zum Säubern seiner Hände ein Fläschchen mit Salzsäure in der Hosentasche getragen. Dabei hat sich der Kork gelöst und die ausfließende Säure die schrecklichen Brandwunden verursacht.

W. **Mainz**, 15. April. Aus dem Protokoll der letzten Sitzung der hiesigen Großherzogl. Handelskammer ist folgendes zu entnehmen: Wie der Kammer bekannt geworden ist, hat das Reichseisenbahnamt den Entwurf einer neuen Verkehrsordnung aufgestellt und denselben zunächst den einzelnen Regierungen zur Begutachtung übersandt. Nach einer Mitteilung des Reichseisenbahnamts an den deutschen Handelstag soll demnächst eine Konferenz von hauptsächlich beteiligten Staaten stattfinden, bei welcher Gelegenheit auch über eine ausgiebige Anhörung der Vertreter von Handel, Industrie und Landwirtschaft beschlossen werden soll. Es steht zu erwarten, daß der Entwurf rechtzeitig den Handelskammern zur Aeußerung zugehen wird. — Die Frage, ob die Errichtung einer französischen Konsularagentur in Mainz einem Bedürfnisse des hiesigen Handelsstandes entspricht, wurde von der Handelskammer bejaht.

-n. **Hochheim**, 16. April. Der Voranschlag der Stadt Hochheim schließt für das Jahr 1906/07 wie folgt ab: Gemeinde-Einnahmen 143 889,81 ℳ, Ausgaben 143 651,95 ℳ, Ueberschuß 237,86 ℳ. Wasserwerk: Einnahmen und Ausgaben je 17 211,36 ℳ. Elektrizitätswerk: Einnahmen und Ausgaben je 66 474,06 ℳ. Erhoben werden von der Einkommensteuer 100 Prozent, Realsteuer 145 Prozent, Betriebssteuer 45 Prozent. — Die Jagd der Gemeinde Hochheim wurde den Herren Direktoren Hummel hier für den seitherigen Pachtpreis überlassen. — Die Fischzucht im Weiher ist auf Antrag des seitherigen Pächters Herrn Franz Sommer auf Herrn Direktor Wendlin Hummel hier übergegangen. — Ein Metzger aus Wiesbaden unternahm am Karfreitag mit einem den Herren Gebr. Fibis dort gehörigen Fuhrwerk eine Partie nach Hochheim. Auf dem Wege nach Hause verlor der Lenker des Fuhrwerks die Macht über das Pferd. Dasselbe raste mit dem Wagen bis an die sog. „Güte Gottes", wo es infolge eines Schlaganfalles verendete.

De **Flörsheim**, 17. April. Das Anwesen der Anton Mohr Erben ging zum Preise von 15 000 ℳ in den Besitz der Herren Adam Becker und Franz Schichtel über.

* **Frankfurt**, 14. April. Heute vormittag gegen 10½ Uhr fiel, wie der „Wiesbadener General-Anzeiger" bereits kurz mitteilte, bei den Abbruchsarbeiten des Hauses Taunusanlage 11 eine Mauer ein, wobei drei Taglöhner schwer verletzt wurden. Man hatte eben begonnen, die Mauer des Dachstockes abzuräumen, als die Decke des dritten Stockwerkes durchbrach und die darauf stehenden Arbeiter mit in die Tiefe stürzten. Verletzt wurden der 27jährige Friedrich Ferk, der schwere Quetschwunden am Kopfe davontrug, der 34jährige Hermann Monninger, der an den Beinen und am Kopf schwer verletzt wurde, und der 32jährige Johann Kraus, der schwere Quetschwunden an der Stirn und Schädelverletzungen erlitt, so daß er längere Zeit bewußtlos war. Die Rettungswache leistete die erste Hilfe und verbrachte nach Anlegung von Notverbänden die Verletzten ins städtische Krankenhaus.

* **Frankfurt**, 14. April. Die Frankfurter und Darmstädter Kriminalpolizei haben einen weitverzweigten, bis ins Hessische sich erstreckenden Buchmacherbetrieb entdeckt. Das Haupt der Gesellschaft, ein gewisser Welter in Egelsbach, wurde in einer Wirtschaft beim Telephonieren überrascht und verhaftet. Die Kriminalpolizei bediente das Telephon an Stelle des Verhafteten weiter und wurde dadurch völlig in den Betrieb eingeweiht. Haussuchungen in Frankfurt und Mainz förderten eine Menge belastendes Material zutage. Auch der Architekt Bechtold aus Frankfurt wurde verhaftet, der Wettscheine an den aus Frankfurt geflüchteten Wettvermittler Barbarino nach Zürich absenden wollte. Weitere Verhaftungen stehen bevor. — Am Samstag nachmittag ging in der Umgebung von Frankfurt ein schweres Gewitter hernieder. Der Blitz zerstörte die Turnhalle von Groß-Gerau.

-el. **Schlangenbad**, 16. April. Durch die Königliche Regierung zu Wiesbaden wurden vorgestern unsere gesamten Kur- und Badeverhältnisse einer genauen Inspizierung unterzogen. Um 2 Uhr nachmittags traf der Herr Regierungspräsident mit Begleitung per Automobil hier ein, worauf sogleich unter Anwesenheit der gesamten Gemeindeverwaltung und des Herrn Badeinspektors die Besichtigung begann. — Die Steuerheberolle liegt zur Einsichtnahme der Interessenten auf der Bürgermeisterei offen. — Infolge des schönen Wetters in den letzten Tagen herrschte in unserem Kurorte ein recht lebhafter Verkehr.

s. **Caub**, 16. April. Unserm Städtchen, welches mit allen Einrichtungen der Neuzeit, wie Wasserleitung, Gas etc. versehen ist, fehlte seither immer noch das nötigste — die guten Straßen. Gar oft, besonders bei schlechter Witterung, konnte man Klagen der unsere Stadt besuchenden Fremden über das „historische" Pflaster hören. In der letzten Stadtverordneten-Versammlung wurde nun beschlossen, mit der Pflasterung der Blücher-, Metzger-, Zoll-, Bahnhofstraße sowie Marktplatz und Nebenstraßen noch in diesem Frühjahr zu beginnen. Die Arbeiten sind mit 70 000 ℳ veranschlagt und sollen im Submissionswege vergeben werden.

-n. **Braubach**, 16. April. Von gestern ab verkehren die Schiffe der Köln-Düsseldorfer Gesellschaft in erweitertem Fahrplan und zwar je 3 Berg- und Talfahrten täglich. Der Fremdenverkehr war am ersten Ostertage recht lebhaft. — Der hiesige Gesangverein wird sich auch an dem im kommenden Monat in Brauweiler stattfindenden Gesangswettstreit beteiligen. — Einem bereits vor einigen Jahren im hiesigen Bergwerk zum Invaliden gewordenen hiesigen Einwohner passierte gestern wiederum ein Unfall, indem er aus eigener Unvorsichtigkeit in einen Keller stürzte und sich ganz erheblich verletzte. — Bis jetzt ist es noch nicht gelungen, den sich hier des Diebstahls sowie des Ueberfalls schuldig gemachten Gelegenheitsarbeiters Heinrich Ochs aus Camberg dingfest zu machen. Der Gesuchte ist ungefähr 1,70 Meter groß, trägt gestutzten schwarzen Vollbart und neigt beim Gehen den Kopf nach einer Seite. — Ein heiterer Zwischenfall trug sich hier gelegentlich einer am letzten Samstag auf dem Standesamt stattgefundenen Eheschließung zu. Kam da ein wohl mit dem Brautpaar bekannter junger Mann mit Wein und Gläsern auf das Standesamt, um, wie er sagte, den neu geschlossenen Ehebund auch gleich mit Wein anzufeuchten. Alle Vorstellungen des Standesbeamten, daß dies nicht sein dürfte, halfen nichts, so daß ihn die Polizei aus dem Raum der Ehebündnisse entfernen und da er sich auch noch sehr renitent benahm, bis zur Beendigung der Trauung in Polizeigewahrsam bringen mußte.

* Wiesbaden, 17. April 1906.

Rückblicke.

Der poesievolle Zauber des Festes ist verrauscht — des Dienstes gleichgestellte Uhr begann heute früh wieder ihren gewohnten Gang. Für manche zu früh, für die Meisten nicht früh genug. Denn Festrummel ist nicht jedermanns Geschmack, wenngleich man das von den Osterfeiertagen weniger behaupten kann. Sie sind dem Aufenthalt im herrlichen Freien gewidmet und darum wohl von der Mehrzahl zu ertragen. An Abwechslung mangelt es ja draußen nicht. Das Goethesche Zitat: „Nichts ist schwerer zu ertragen als eine Reihe von guten Tagen" paßt vielleicht auf Weihnachten nicht, aber auf das schöne Osterfest, wo wir uns im weiten Naturreich mitfreuen an dem frisch pulsierenden Leben. Natürlich kommt es in erster Linie auf das Wetter an. Das war nun, wie der Chronist in seinem Rückblick konstatieren kann, der Osterfreude sehr günstig. Es regnete nicht, wie man nach dem Gewitter am Samstag hätte annehmen dürfen, und von einer drückenden Schwüle konnte auch kaum die Rede sein. Im Gegenteil, die Temperatur eignete sich besonders gut zu Spaziergängen. Davon wurde nun denn auch reichlicher Gebrauch gemacht. Die Wälder unserer schönen näheren und weiteren Umgegend bevölkerten während der Vormittags- und Nachmittagsstunden viele Hunderte wanderlustiger Familien und einzelner Personen. Der Garten der Klostermühle, Waldhäuschen, Fischzucht nach der einen und die Etablissements nach der anderen Sonnenberger Richtung, wie Stickelmühle, Kronenbrauerei etc. beherbergten einen großen Teil der Wiesbadener Einwohnerschaft. Selbst von den Höhen des Kellers- und Schläferskopfturmes konnte man sehr Viele Ausguck in das tief unten liegende romantische Landschaftsbild halten sehen. Droschken und Equipagen, Autos und Fahrräder rasselten auf den Chausseen und den Straßen dahin, um die osterfestlich gestimmten Insassen nach dem Ziel ihrer Wünsche zu bringen. Wie gesagt, es herrschte bis zum späten Abend überall emsiges Leben und Treiben, als ganz selbstverständlich gar nicht zu reden von dem Verkehr auf der Eisenbahn, der Elektrischen und dem Schiff. Diese Verkehrsmittel dienten in außerordentlich starkem Maße dem Verkehr nach Mainz, Biebrich und dem Rheingau. Da am zweiten Feiertag die schöne Witterung anhielt, wurden größere Ausflüge unternommen, die wiederum zeigten, daß alles gern einmal aus der Großstadt flüchtet. Wie, alles? Nein, Gott bewahre! Auch in den städtischen Anlagen und Hauptverkehrsstraßen zeigte sich ein recht verkehrsreiches, farbenprächtiges Bild. Abends zog sich dann alles zurück entweder ins häusliche Nest oder — in die Lokale zu einem gemütlichen Abend- und Abschiedsschoppen von den Feiertagen.

Die Wiesbadener Einwohner und die Besitzer von Gartenwirtschaften und großen Etablissements können mit den Osterfeiertagen, die auch für den Kriminalisten Tage der Ruhe waren, zufrieden sein. B. K.

---

* **Gerichtspersonalien.** Gerichtsassessor v. Bartenwerffer zu Wiesbaden wurde zum Landrichter in Neuwied ernannt.

* **Gewitter.** Das am Samstag bei uns niedergegangene teilweise heftige Gewitter hat auch in unserer näheren Umgegend gewütet. So wird uns aus Flörsheim gemeldet: Samstag nachmittag zwischen 2 und 3 Uhr und 6 und 7 Uhr gingen über den Flecken schwere Gewitter nieder, wie sie selten in Flörsheim vorkommen. Das erste Mal schlug der Blitz in die Stallung des Landwirts Jean Lauck, welche sofort in hellen Flammen stand. Die im Stalle mit Mellen beschäftigte Magd und das Vieh erlitten keinen Schaden. Die unter strömendem Regen arbeitende Feuerwehr konnte das Feuer bald auf seinen Herd beschränken. Außerdem schlug der Blitz mehrmals in die zahlreichen Blitzableiter im Orte. Das Telephonnetz wurde zerstört und waren sämtliche Leitungen unterbrochen. — Aus Braubach meldet man uns vom 14. April: Heute nachmittag ging über unsere Gegend das erste Gewitter mit starkem Regenfall nieder. Der Blitz schlug an verschiedenen Stellen ein, jedoch ohne zu zünden.

* **Im Handelsregister** wurde eingetragen: Das von der Witwe Ottilie Pohl geb. Schubmehl hier unter der Firma „Ludwig Usinger Nachfolger" betriebene Handelsgeschäft ist auf den Kaufmann und Architekt Rudolf Schultze in Wiesbaden übergegangen. Die Gesamtprokura der Kaufleute Richard Weinberg und Adolf Pickert ist erloschen. Dem Kaufmann Adolf Pickert ist Einzelprokura erteilt. — Bau- und Erwerbsgenossenschaft „Arbeitergesellschaftshaus". Der Vorsitzende Franz Bacher und der Kontrolleur Rich. Winker sind aus dem Vorstande ausgeschieden. An ihre Stelle sind in den Vorstand gewählt: Bäckermeister Jakob Reichert als Vorsitzender, Buchbinder Ludwig Knopf als Kontrolleur.

* **Das Ladesche Vermächtnis.** Freiherr von Lade hatte bekanntlich seine Besitzung Monrepos bei Geisenheim nebst 300 000 ℳ dem Bezirksverband vermacht. Der Landeshauptmann Krekel beantragt nun in einer Vorlage für den demnächst zusammentretenden Kommunallandtag die Ablehnung des Vermächtnisses, was dessen Uebergang an den preußischen Staat zur Folge haben wird.

* **208 Millionäre**, das sind 20 auf 10 000 Einwohner, gibt es in der Stadt Wiesbaden, darunter 6, die mehr als 30 Millionen Vermögen haben. In Hessen-Nassau gibt's auf 10 000 Einwohner 4 Millionäre. Wiesbaden steht prozentualiter an allererster Stelle der Monarchie. Das reiche Frankfurt hat zwar 584 Millionäre, aber nur 17 auf 10 000 Einwohner. Berlin hat 1308 Millionäre, das sind gar nur 6 auf 10 000.

-e. **Straßenunfall.** In der Nacht vom ersten zum zweiten Osterfeiertag gegen 2 Uhr wurden die Bewohner der oberen Kaiserstraße zu Biebrich durch lautes Geschrei infolge einer wüsten Schlägerei aus ihrer nächtlichen Ruhe gestört. Bald stellte sich heraus, daß der Knecht Albert Greul von Biebrich durch mehrere Raufbolde überfallen und in der brutalsten Weise zusammengeschlagen worden war. Durch die fortgesetzten Hilferufe des Greul wurde die in dem oberen Stadtteil patrouillierende Nachtpolizei sowie andere Passanten aufmerksam und konnten diesem zur Hilfe kommen. Nach weiterer Inaugenscheinnahme des auf dem Boden liegenden und von den Tätern verlassenen Schwerverletzten konnte vorläufig festgestellt werden, daß dieser von Knüppelschlägen und Messerstichen herrührende klaffende Kopfwunden aufwies. Weiter konnte man noch wahrnehmen, daß Greul der linke Unterarm durch schwere Knüppelschläge zweimal gebrochen war. Ferner hatte Greul noch durch einen Messerstich im rechten Unterarm erhebliche Verletzungen erhalten. Greul wurde durch die anwesenden Polizeibeamten und hilfsbereiten Personen in ärztliche Behandlung gegeben und nach angelegtem Notverband in das Krankenhaus verbracht. Die von der Polizei noch in der Nacht und am folgenden Tage angestellten eifrigen Ermittelungen gediehen soweit, daß die Täter ermittelt und der voraussichtliche Haupttäter, der Knecht Karl Hüttler von hier, in Polizeigewahrsam gebracht werden konnte.

\+ **Zugentgleisung.** Aus Dotzheim wird uns gemeldet: Gestern abend entgleiste auf der Station der von Wiesbaden 7.16 Uhr einlaufende Personenzug. Der Verkehr war infolgedessen längere Zeit gesperrt. — Von dem Unfall wird uns folgende amtliche Darstellung gegeben: Gestern abend 7.16 Uhr entgleisten zwei Wagen bei Einfahrt des Personenzuges 833 in die Station Dotzheim. Verletzungen von Personen sind nicht vorgekommen. Der Materialschaden ist unerheblich. — Die Untersuchung zur Feststellung der Entgleisungsursache ist eingeleitet. Um 8 Uhr 45 Min. war die Strecke wieder fahrbar. Bis dahin mußte der Verkehr durch Umsteigen aufrecht erhalten werden.

(!) **Einbruchsdiebstahl.** In der Nacht von Samstag zum ersten Feiertag wurden einem Bewohner der städtischen Arbeiterhäuser aus dem im Garten stehenden verschlossenen Hasenstalle ein gelber Hase (Männchen), ein grauer Hase (Weibchen) mit vier Jungen im Alter von 15 Tagen in raffinierter Weise gestohlen. Es kann nur ein ortskundiger Dieb gewesen sein, da alle Angeichen darauf hinweisen. Vor Ankauf wird gewarnt. Derjenige, welcher Angaben darüber machen kann, erhält eine Belohnung.

h. **Der verhängnisvolle Kuckuck.** Vor dem hiesigen Schöffengericht stand heute der Maurer W. Will aus Sonnenberg. Er hatte einen hiesigen Maurermeister in dessen Beisein dadurch beleidigt, daß er seinen Kollegen verschiedene Male zurief: „Morgen kommt der Kuckuck an die Gerüststangen". Das Gericht erkannte darin eine Geschäftsschädigung und verurteilte den Angeklagten zu 10 ℳ Geldstrafe, den Kosten, sowie einmaliger Publikation des Urteils im „Wiesbadener General-Anzeiger" auf Kosten des Angeklagten.

c. **Ein unüberlegter teurer Streich.** Durch die Eisenbahnverwaltung der Station Curve-Biebrich wurden in der Nacht vom 1. zum 2. Osterfeiertag der Fußgendarm H. und der Polizeisergeant L. von Biebrich requiriert. Die Ursache war, daß ein junger Mann, mit der Eisenbahn von Frankfurt kommend, den Personenzug verließ und beim Verlassen des Bahnkörpers statt den Ausgang beim Portier zu benutzen, versuchte, über einen den Bahnkörper eingrenzenden Zaun zu steigen. Der diensttuende Stationsassistent wurde auf die verbotswidrige Handlung aufmerksam und schritt zur Feststellung der Personalien des Unbekannten. Auf Befragen verweigerte dieser hartnäckig seine Personalien. Erst den Polizeibeamten gegenüber bequemte er sich als den Schiffer Joseph Müller aus Lorch anzugeben, welche Angabe sodann durch den Fußgendarmen H. mittels Fernsprechers mit der Behörde Lorch als richtig festgestellt wurde. Die weiteren Ermittelungen dieses Falles ergaben, daß der Schiffer Müller einen leichtsinnigen, für ihm recht nachteilig werdenden Streich verübt hat. Er ist auf einem in der Calle'schen Fabrik in Biebrich vor Anker liegenden Schiffe bedienstet und machte am ersten Ostertage einen Abstecher nach Frankfurt per Retourbillet Kastel-Frankfurt. Bei der Rückfahrt gedachte er den bequemeren Weg nach dem Rhein von Curve aus zu benutzen, ohne sich jedoch eine Zuschlagkarte von Kastel nach Curve nachzulösen. Sein unüberlegter Streich, wegen Ersparnis von 10 ₰, wird Müller einen gehörigen Denkzettel einbringen.

* **Tod eines bekannten Zirkusbesitzers.** In Newyork starb der bekannte Schaubadenbesitzer Mr. Bailey, der bekanntlich auch Wiesbaden seinerzeit mit seinem Besuch beglückte. Er war im Jahre 1847 in Detroit geboren worden, wurde als kleines Kind verwaist und arbeitete als Knabe im Sommer auf dem Lande, um im Winter Geld für den Schulbesuch zu haben. Er kam in Beziehungen mit der Robinson and Lake-Ausstellung und später mit dem Nashville-Theater. Nach dem Bürgerkriege wurde er Partner in dem Zirkusunternehmen Cooper und Bailey. Dieser Zirkus vereinigte sich im Jahre 1881 mit dem Barnum-Unternehmen und wurde unter dem Namen Barnum und Bailey bekannt. Nach dem Tode Barnums war Bailey Alleinbesitzer des Unternehmens. Er hat den Zirkus mehrfach nach Europa gebracht, wo er England, Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Holland, Belgien, die Schweiz und Frankreich bereiste.

* **Königliche Schauspiele.** Am Mittwoch, den 18. April gelangt auf allseitigen Wunsch anstelle der angekündigten Vorstellung „Im weißen Rößl" die Novität „Drei Erlebnisse eines englischen Detektivs" von Schönthan im Abonnement C zur Aufführung.

* **Deutscher Hof.** Eingetretener Hindernisse wegen konnten während der beiden Osterfeiertage die angekündigten Tyroler-Konzerte nicht stattfinden. Nachdem Herr Wahlheim endlich Ersatz gefunden, finden von heute ab bestimmt allabendlich Tyroler Konzerte statt, wie auch aus dem Inseratenteil ersichtlich

* **Militär-Personalien.** Das „Militär-Wochenblatt" meldet: Zum Leutnant befördert Fähnrich Kuhn im 1. Nass. Feldart.-Regt. Nr. 27; Vizewachtmeister Ignaz (Wiesbaden) zum Leutnant des Landw.-Feldart.-Regts. I. Aufgebots. Der Abschied bewilligt: dem Hauptmann der Landw.-Inf. 2. Aufgebots Buchsieb in Limburg und dem Oberleutnant der Landwehr Frhrn. v. Scheibler in Wiesbaden. Befördert im Beurlaubtenstande: zum Oberarzt der Assistenzarzt d. R. Rockstroh in Wiesbaden. Der Abschied mit der Erlaubnis zum Tragen seiner bisherigen Uniform bewilligt dem Stabsarzt d. L. Dr. Boerner-Wiesbaden.

* **Aus Unvorsichtigkeit erschossen.** In der Biebricher Waldstraßenkolonie hantierte am Samstag nachmittag der 21 Jahre alte italienische Arbeiter Domenika Biagesse mit einem geladenen Revolver so unvorsichtig, daß sich die Waffe plötzlich entlud und die Kugel dem Italiener in die Brust drang. Der hinzugerufene Arzt konnte nur noch den Tod des Unvorsichtigen feststellen, da die Kugel direkt ins Herz gedrungen war. — Von anderer Seite erfahren wir, daß Selbstmord vorliegt.

** **Seinen Verletzungen erlegen** ist heute der vor acht Tagen bei einem Neubau in der Kleiststraße verunglückte Taglöhner Armand Völker. Ihm war, wie wir seinerzeit mitteilten, ein Stück Eisen auf den Kopf gefallen und hatte ihm die Schädeldecke zertrümmert. Völker ist 49 Jahre alt. Er wohnte in der Riedstraße (Waldstraßenkolonie) und hinterläßt eine Witwe mit 5 unmündigen Kindern.

** **Unglücksfall.** Im Flur eines Hauses in der Rheingauerstraße lag gestern morgen kurz vor 6 Uhr die 23 Jahre alte ledige Irmgard Schmidt mit gebrochenem rechten Fuß. Auf welche Art und Weise der Unfall sich ereignet hat, ist der Sanitätswache, die den Transport nach dem Krankenhaus auszuführen hatte, nicht bekannt.

* **Bericht** über das Wintersemester 1905-06 der Stenographieschule. Das Wintersemester der Stenographieschule schloß am 9. April. In demselben wurden mehrere Anfängerkurse errichtet, für Besucher der Schule sowie die Mitglieder des Stolzeschen Stenographenvereins (E.-S.) fand ein Kursus in Rundschrift und Debattenschrift statt, welche beide für den Verein kostenlos waren, desgleichen wurde der Maschinenunterricht für diese zu ermäßigtem Preise erteilt. Es konnten wieder praktische Arbeiten sowie Stellen vermittelt werden, auch wurden auf Wunsch Fertigkeitszeugnisse ausgestellt. An den Fortbildungs- bezw. Wiederholungskursen, sowie an den Diktatübungen, welche alle von Vereinsmitgliedern unentgeltlich besucht werden, beteiligte sich eine große Anzahl von Besuchern verschiedener Schulen: der kaufm. Fortbildungsschule (städtisch), der Fortbildungsklassen, der Mittelschulen, der höheren Knaben- und Mädchenschulen, verschiedener Institute, um ihre Kenntnisse zu erweitern oder die bereits angeeignete Fertigkeit zu erhalten. In den Diktatgruppen können wie seither Vertreter verschiedener Systeme üben. Durch die Vorträge (Der amtliche Stenographie-Unterricht im preußischen Abgeordnetenhause; die diakritischen, graphischen symbolischen Kürzungsmittel der bekanntesten Stenographiesysteme; die Frage einer Weltsprache) suchte die Schule einmal die Teilnehmer der Kurse mit der Fachwissenschaft bekannt zu machen, sodann war den Besuchern der oberen Klassen Gelegenheit geboten, sich im Nachschreiben der freien Rede zu üben. Der Verein feierte unter großer Beteiligung auch seitens der Behörde und der Bürgerschaft im Dezember v. J. sein 50jähriges Bestehen. Die von dem Leiter der Schule (H. Paul) herausgegebene Schrift: Geschichte der Stenographie in Nassau wurde in den Fachblättern und der Tagespresse recht günstig beurteilt. An der Schule waren im Winkersemester 7 Personen teils unterrichtend, teils die Uebungen leitend, bei insgesammt über 180 Besuchern — die Mitglieder der verschiedenen Vereine, Schulen und Institute miteingerechnet — beschäftigt. Das Sommersemester beginnt am 23. April, abends 8 Uhr, Lehrstraße 10.

PA. **28. Mittelrheinisches Kreisturnfest** in Hanau. Alle Einzelausschüsse für das im Juli in Hanau stattfindende Mittelrheinische Kreisturnfest sind fleißig an der Arbeit, um das Fest zu einem der Turnsache und der Mainstadt Hanau würdigen zu gestalten. Der Wirtschaftsausschuß rechnet, daß die Festhalle 2500—3000 Personen Platz bieten wird. Auf dem Festplatz (Exerzierplatz) werden außerdem 3 Bierhallen in einer Größe von 400 resp. 250 bis 300 Quadratmeter errichtet; ferner wird eine Konditorei sowie ein Weinzelt dort anzutreffen sein. — Die Eintrittspreise wurden wie folgt festgesetzt: Familienkarte (gültig für die Familienangehörigen bis zum Alter von 18 Jahren) 4 M, desgleichen für Sänger 3 M, Einzel-Dauerkarte 3 M, desgl. für Sänger 2 M, Turnerkarte 2 M. — Der geschäftsführende Ausschuß und der Turnausschuß des Mittelrheinkreises setzte am vergangenen Sonntag die Zeiteinteilung für das Fest wie folgt fest: Samstag, 14. Juli: Empfang der Festgäste. Um 3 Uhr nachm. Sitzung des Kampfgerichts im Vereinshaus. Abends 8 Uhr Begrüßungsfeier in der Festhalle. Sonntag, den 15. Juli: morgens 6 Uhr Weckruf. Um 7 Uhr Beginn des Vereinswettturnens. Mittags 12 Uhr Aufstellung und um 1 Uhr Abmarsch des Festzuges. Nachmittags 3 Uhr allgemeine Freiübungen. Um 5 Uhr Turnen der Altersriegen, Sondervorführung der Gau-Turnspiele, Eilbotenlauf. Abends 8 Uhr Verkündung der Sieger, Konzert und Tanz. Montag, den 16. Juli: morgens 5 Uhr Weckruf. Um 6 Uhr Beginn des Einzelwettturnens (Sechskampf). Von 10—1 Uhr Frühkonzert auf dem Festplatz. Nachmittags 2 Uhr Festessen in der Festhalle. Von 4 Uhr ab Wettturnen in volkstümlichen Uebungen (Dreikampf). Abends 8 Uhr Verkündigung der Sieger, Konzert und Tanz. Dienstag, 17. Juli: vormittags von 8 Uhr ab: Wettfechten. Von 10—1 Uhr Frühkonzert. Nachmittags 3 Uhr Ringen. Abends 6 Uhr Verkündigung der Sieger im Dreikampf. Wettfechten und Ringen. Konzert und Tanz. Mittwoch, den 18. Juli: Turnfahrten in die Umgebung, Volksfest.

* **Der Stemm- und Ringklub „Athletia"** unternimmt am kommenden Sonntag, 22. April, seinen diesjährigen großen Frühjahrsausflug nach Rambach (Saalbau „zur Waldlust"). Daselbst werden von 4 Uhr ab humoristische und Gesangsvorträge, ferner sportliche Aufführungen sowie Tanz mit einander abwechseln. Es stehen somit den Besuchern einige genußreiche Stunden in Aussicht.

* **Die nächste Stadtverordnetensitzung** findet am Freitag statt. Aus der Tagesordnung, welche im heutigen Amtsblatt des „Generalanzeigers" zu finden ist, sind folgende Beratungsgegenstände von allgemeinem Interesse: Bewilligung von 18 000 Mark zur Beschaffung von Mobiliar für den Krankenhaus-Erweiterungsbau, insbesondere für das Schwesternhaus, die Apotheke und die Poliklinik. Neupflasterung der Mainzer Landstraße. Neuregelung des Krankentransportwesens. Festlegung des Bauplatzes für den Neubau der Landesbibliothek. Antrag der Stadtverordneten Dr. Hehner und Heß: „Die Stadtverordneten-Versammlung richtet an den Magistrat das Ersuchen, zum Zwecke der notwendigen Erhöhung des Sockels des Schillerdenkmals demnächst eine Vorlage zu machen. Eine in voriger Sitzung unerledigt gebliebene Beschwerdesache, betr. die Entnahme von Thermalwasser aus der Adlerquelle. Neuwahl zweier Armenpfleger für das dritte Quartier des 1. Armenbezirks und für das zweite Quartier des 12. Armenbezirks. Ein Gesuch der Ortsverwaltung Wiesbaden des Zentralverbandes der Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter Deutschlands, um Errichtung einer Fahr- und Fachschule in der Stadt Wiesbaden.

* **Unfall auf dem Telephonamt.** Samstag abend ereignete sich auf dem Telephonamt ein bedauerlicher Unfall. Eine Telephonistin wurde während des Gewitters von einem elektrischen Strome getroffen, so daß sie stark schreiend auf einen Stuhl fiel und dann längere Zeit bewußtlos blieb. Zu gleicher Zeit schmolzen sämtliche Sicherungen durch. Das junge Mädchen kam in ärztliche Behandlung und soll, wie uns auf unsere Erkundigungen an zuständiger Stelle versichert wird, bereits wieder dienstfähig sein. Wie der Unfall entstehen konnte, darüber konnten wir beim Telephonamt keine Mitteilung erhalten. Wir werden, da die Ursachen des Vorfalls das große Publikum interessieren, auf denselben noch zurückkommen. Zu dem Unfall ist noch mitzuteilen, daß in anerkennenswerter Weise sich Herr Direktor Frosch sofort um die Verunglückte bemühte und für jede mögliche Hilfeleistung sorgte.

* **Künstlerwahnsinn.** Die Artistin Helene Schmidt, die im hiesigen Walhalla-Publikum von ihrem wiederholten erfolgreichen Auftreten als dramatische Sängerin im besten Sinne unter dem Namen Hella von Schmidt bekannt ist, klagte seit einiger Zeit über heftige Kopfschmerzen und nahm in ihrer Frankfurter Wohnung, angeblich zur Linderung ihrer Schmerzen, ein Pulver ein, nach dessen Genuß sie in einen so tiefen, anhaltenden Schlaf verfiel, daß die hierdurch ängstlich gewordene Wirtin am Abend nach dem Arzte sandte, der die Ueberführung der Schlafenden nach dem Städtischen Krankenhause anordnete. Hier stellte sich übereinstimmend mit der Diagnose des Arztes heraus, daß es sich um eine Vergiftung handelte. Ob die Artistin absichtlich oder irrtümlich Gift genommen hatte und welcher Art das Gift war, ist noch nicht festgestellt. Auf ihrem Nachttisch fand man allerdings eine Schachtel mit Pulvern, auf der das Rezept mit einem Messer abgekratzt war; doch scheint die pekuniäre Lage der Künstlerin nicht eine so verzweifelte gewesen zu sein, daß sie Ursache gehabt hätte, ihrem Leben ein Ende zu setzen, da ihr erst vor ganz kurzer Zeit Engagements unter nicht ungünstigen Umständen angeboten worden waren, die sie abschlug und sie andererseits per 15. April für München und später für Rußland vorteilhafte Verträge abgeschlossen hatte.

v. **Reichshallen-Theater.** Nach einer 14tägigen Pause, welche im wesentlichen dazu diente, das Innere des Reichshallen-Theaters zu renovieren, öffnete dasselbe gestern wieder seine Pforten. Der neue Besitzer, Herr Andre, hat es verstanden, ein vorzügliches Programm zusammenzustellen. Zunächst ist es The Manelos, der im ersten Teil des Programms in seiner Spezialität: „Stuhlpyramiden mit brennenden Lampen" mit den guten Leistungen stürmischen Beifall einheimste. Im zweiten Teil imponiert er als The Alverys durch seine Kraftproduktionen dem Publikum. Ferner heben wir Frl. Grete Cahmann im ersten Teil als Liedersängerin, im zweiten als Operetten-Verwandlungs-Diva hervor. Sie besitzt eine sehr sympathische Stimme. Lebhafter Applaus folgte ihren brillanten Leistungen. Das Humoristenfach ist gut vertreten. Herr Fritz Fröhlich wartet mit ganz neuen Schlagern auf, die meistens auf politischer Tendenz beruhen. Freudig aufgenommen wurden Robert und Bertram, die man ebenfalls im ersten Theil als komische Duettsänger findet. Die „fidele Gerichtssitzung" in neuer Bearbeitung setzt die Lachmuskeln in Bewegung und man spendet doppelt gern Beifall für das Gebotene. An sonstigen Künstlerinnen finden wir noch Sidi Förry und Elsa Norden, beide in ihrem Fach tüchtige Vortrags-Soubretten. Die Direktion war nach alledem bestrebt, Gutes zu bieten, auch ohne unnötige Ausgaben.

* **Ueber den Stand der Weinbergsarbeiten im Rheingau** berichtet die „Rheing. Weinztg." vom 13. April: Nach dem Gewitter in der vorigen Woche ist es von Tag zu Tag wärmer geworden, die Sonne scheint ununterbrochen und so hat sich mit überraschender Schnelle das Aussehen der Fluren und Weinberge geändert. In rastloser Arbeit waren die Winzer bestrebt, die rückständigen Arbeiten nachzuholen und bei dem anhaltend guten Wetter mahnt der schnell vorwärtsgehende Trieb im Weinstock zur Beschleunigung der Frühjahrsarbeiten. Die Augen sind über Nacht zum Aufbrechen dick geworden und an sonnigen Mauern in warmen Gärten sprießt bereits das erste Rebengrün. Die hohe Wärme ist zwar nicht ganz den Wünschen der Winzer entsprechend, man fürchtet die tückischen Witterungsrückschläge, aber man darf nicht immer mit ungünstigen Verhältnissen rechnen. Der Maifrost kommt ja nicht alle Jahre. Auch geschäftlich hat es sich in der letzten Zeit zum besseren gewendet; die Nachfrage ist wieder lebhafter geworden. Die in der Umgegend stattfindenden Versteigerungen führen auch dem Rheingau Käufer zu, welche gelegentlich ihren Bedarf durch freihändigen Ankauf zu decken suchen. So erstand der Leipziger Ratskeller mehrere kleinere und größere Partien in verschiedenen Orten des Rheingaues und auch sonst sind die Kommissionäre tätig, um weitere Verkäufe zu vermitteln. Die kommenden Versteigerungen bringen zwar ein großes Massenangebot, da sich aber mit der Menge auch Güte verbindet, so läßt sich doch ein lebhaftes Geschäft erwarten, wenngleich bis jetzt noch nicht sehr hohe Preise zu erhoffen sind.

* **Kurhaus.** Morgen, Mittwoch, abends 8 Uhr, findet im Kurhause ein Kammermusikabend, ausgeführt von der Vereinigung für Blasinstrumente des Kurorchesters, statt, dem auch Herr Kapellmeister Afferni seine pianistische Mitwirkung leihen wird. Es gelangen zur Aufführung: Sextett für Flöte, Oboe, Klarinette, 2 Hörner und Fagott von R. Reinecke, Trio für Klavier, Oboe und Fagott von W. A. Mozart und Quintett für Klavier, Oboe, Klarinette, Fagott und Waldhorn von L. v. Beethoven. Ein besonderes Eintrittsgeld wird nicht erhoben, nur werden einige andere Stuhlreihen als numerierte Plätze zu 1 M reserviert sein. Sämtliche Kurhauskarten sind beim Eintritte vorzuzeigen, zu dem Jahresfremdenkarten, Saisonkarten, Abonnementskarten für hiesige sowie Tageskarten berechtigen. Die Galerien werden nur erforderlichenfalles geöffnet.

* **Vaterländischer Frauenverein.** Die Zeitschrift „Das Rote Kreuz" veröffentlicht das Programm der diesjährigen am 9. April im Abgeordnetenhaus in Berlin stattfindenden Delegiertenversammlung des Vaterländischen Frauenvereins (Hauptverein), in welcher auch der Regierungsbezirk Wiesbaden über seine Vereinsarbeit Bericht erstatten wird. Folgende Vorträge sind vorgesehen: Geh. Ober-Medizinalrat Dr. Dietrich: „Die seitherige Wirksamkeit des Vaterländischen Frauenvereins auf dem Gebiete der Fürsorge für Kinder im ersten Lebensjahre"; Oberstleutnant a. D. Wilhelmi: „Entwickelung des Vaterländischen Frauenvereins im Regierungsbezirk Wiesbaden"; Landrat Büchting: „Die Bedeutung der Entfernung auf dem platten Lande und ihre Bekämpfung auf dem Gebiete der Krankenpflege"; Frl. Kirchner: „Die Wöchnerinnenpflege in Biebrich a. Rh."; Landrat Rademacher: „Unterstützung der Krankenschwester-Stationen durch die Berufsgenossenschaften, Krankenkassen und kommunalen Sparkassen"; Stadtschulrat Dr. Neufert-Charlottenburg: „Die Waldschulen".

h. **Die Heilsarmee im Walde.** Unter Leitung ihres Kapitäns Hildebrandt, welcher zurzeit im 87er Inf.-Regt. zu Mainz seiner Dienstpflicht genügt, machte am 2. Osterfeiertag, unter Vorantragen ihrer Fahne, in einer Schar von ca. 30 Personen die Heilsarmee einen Ausflug in den Wald, in der Richtung Waldhäuschen. Mit Musikinstrumenten ausgerüstet, ließen sie sich auf einer Wiese nieder, wo sich innerhalb kurzer Zeit Hunderte von Menschen angesammelt hatten. Viele Mitglieder suchten die Menschenmenge außer religiösen Musik- und Gesangsvorträgen von der Nützlichkeit ihrer Zwecke durch zum Teil talentvolle Ansprachen zu überzeugen. Sie verschlten dabei ihren Zweck nicht, denn viele streckten ihre milde Hand aus, um den „Kriegsruf" zu kaufen oder die Kollekte zu unterstützen. Wie Hildebrandt erwähnte, ist es namentlich in England Brauch der Heilsarmee, auf Straßen derartige Versammlungen abzuhalten. Abends schloß sich ein großer Musik- und Gesangsvortrag in dem Vereinslokal Yorkstraße 6 an.

* **Kirchliche Volkskonzerte.** In den beiden Wochen vor Ostern fielen wegen anderweiter Benutzung der Kirche die gewohnten Mittwochskonzerte aus. Das erste Konzert nach dieser Pause findet Mittwoch abend 6 Uhr statt. Frau Dr. Franz von hier (Sopran) und Herr Louis Grautegein von hier (Violine) haben ihre Mitwirkung zugesagt. Es kommen Arien, Lieder, Violin- und Orgelsoli (Herr Petersen) von Händel, Brahms Otto Dorn, Beethoven, Schumann, Piutti und Brosig zum Vortrag. Der Eintritt zu diesen in der Marktkirche stattfindenden Konzerten ist, wie immer, frei.

* **Der Stemm- und Ringklub „Athletia"** unternimmt am kommenden Sonntag, 22. April, seinen diesjährigen großen Frühjahrsausflug nach Rambach (Saalbau „Zur Waldlust" bei Herrn Christ). Daselbst werden von 4 Uhr ab humoristische und Gesangsvorträge, ferner sportliche Aufführungen sowie Tanz, miteinander abwechseln. Es stehen somit den Besuchern einige genußreiche Stunden in Aussicht.

* **Ostern im „Friedrichshof".** Herr Rudolf Rommerskirchen, der neue Besitzer des Hotel-Restaurants „Friedrichshof", versetzte in Gemeinschaft mit Herrn August Bökemeier, der in liebenswürdigster Weise noch bei dem kolossal großen Restaurationsbetrieb mithilft, seine zahlreichen Gäste ebenfalls in österliche Stimmung. Am zweiten Feiertag mittag veranstaltete der überall gern gehörte und auch gesehene Kapellmeister Gottschalk mit dem größten Teil seiner Kapelle ein Frühschoppenkonzert, zu dem er ein recht interessantes, abwechslungsreiches Programm zusammengestellt hatte, das von seinen wackeren Musikern unter dem größten Beifall der den prächtigen, im Frühjahrsschmucke prangenden Garten und sämtliche Nebenräume dicht besetzt haltenden Zuhörer ausgeführt wurde. — Auch am Abend waren die Restaurationsräume gefüllt. Dasselbe gilt vom ersten Feiertag, an dem namentlich in den Mittagsstunden der Verkehr ein riesig enormer war. Diese Woche wird voraussichtlich das erste Abendkonzert von den Achtzigern veranstaltet werden.

Wetterdienst

der Landwirtschaftsschule zu Weilburg a. d. Lahn.

Voraussichtliche Witterung

für Mittwoch, den 18. April 1906.

Zeitweise windig, vorwiegend trübe, etwas kühler, geringe Regen.

Genaueres durch die Weilburger Wetterkarten (monatl. 80 Pf.), welche an der Expedition des „Wiesbadener General-Anzeiger", Mauritiusstraße 8, täglich angeschlagen werden.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moritz Schäfer; für den übrigen redaktionellen Teil: Bernhard Klöting; für Inserate und Geschäftliches: Carl Röstel, sämtlich zu Wiesbaden.

bewährteste Nahrung für Hufeke's Kindermehl. gesunde u. magen-darmkranke Kinder.

Telegraphischer Coursbericht

der **Frankfurter** und **Berliner Börse**, mitgeteilt von der

WIESBADENER BANK,

S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

	Frankfurter	Berliner
	Anfangs-Course: Vom 17. April 1906	
Oester. Credit-Actien	216.40	216.50
Disconto-Commandit-Anth	189.40	189.40
Berliner Handelsgesellschaft	—.—	172.50
Dresdner Bank	162.60	—.—
Deutsche Bank	241.—	240.75
Darmstädter Bank	143.80	145.50
Oesterr. Staatsbahn	147.80	147.70
Lombarden	24.10	24.—
Harpener	219.80	219.80
Hibernia	—.—	—.—
Gelsenkirchener	229.30	229.60
Bochumer	249.50	249.75
Laurahütte	250.—	—.—
Türkenlose	—.—	—.—

Letzte Telegramme

Festnahme der Berliner Räuber.

Berlin, 16. April. Die beiden Männer, die am 14. April d. J. früh gegen 8 Uhr an der Trödlerin Josephine Ehrhardt in ihrem am Zionskirchplatz 15 gelegenen Krämerladen einen Mordversuch machten und sie beraubten, sind in den Personen des Steinsetzers Karl Schaefer aus Ballenstedt a. H. und einen mehrfach wegen Eigentumsvergehens vorbestraften Menschen Karl Brand aus Altona in der Nacht vom 15. d. M. ergriffen worden. Die Festnahme des Schaefer gelang, als derselbe im Begriff stand, gegen 3 Uhr morgens in der Ladestraße am Humboldufer zwischen den dort liegenden Schiffen Unterkunft für die Nacht zu suchen. Die Festnahme des zweiten ist darauf in einem Kaffeelokal in der Oranienburgerstraße erfolgt.

Die Folgen des Poststreiks.

Paris, 17. April. Der Zentralausschuß des Arbeiterverbandes der staatlichen Zündholzfabriken hielt gestern eine Sitzung ab, um über Schritte zu beraten, durch welche die Regierung gezwungen werden könnte, die Forderungen der ausständigen Postbediensteten zu bewilligen. Ein Teil der Zündholzarbeiter soll bereit sein, gegebenenfalls in den Ausstand zu treten. Auch der Ausschuß der Arsenalarbeiter beabsichtigt, eine Versammlung abzuhalten, um gegen die Maßregelung von 300 ausständigen Postbediensteten Einspruch zu erheben.

Anarchistische Brandstiftung.

Paris, 17. April. Die Polizei ist überzeugt, daß der Brand der Kirche von Bourges bei Paris, durch welchen ein Teil der Kircheneinrichtung zerstört wurde, auf einen anarchistischen Anschlag zurückzuführen ist.

Zugzusammenstoß.

Marseille, 17. April. Bei Aubagne stieß ein Expreßzug mit einem Güterzuge zusammen. Ein Schaffner wurde getötet, ein anderer Zugbediensteter sowie zahlreiche Reisende wurden verletzt.

Automobilunglück.

Montbeliard, 17. April. Bei Exincourt ereignete sich gestern vormittag ein Automobilunfall, bei welchem der 26jährige Ingenieur Rau getötet wurde. Die anderen beiden Insassen wurden erheblich verletzt.

König Alfons.

Bordo, 17. April. König Alfons ist bei der Durchfahrt lebhaft begrüßt worden. In Tours wurde der königliche Wagen vom Süderpreß losgelöst und an den Zug nach Cherbourg angehängt, wo der König gestern nachmittag eintraf. Die Einschiffung des Königs an Bord der königlichen Jacht erfolgte sofort, nachdem der Marinepräfekt des Departements den König begrüßt hatte. Die Ankunft des Königs in Cowes erfolgte heute früh 9 Uhr. Die Prinzessinnen von Battenberg werden dem Könige entgegen fahren.

Der Bergarbeiterstreik.

Charleroi, 17. April. Die Delegierten der Grubenarbeiter des Beckens von Charleroi beschlossen in einer gestrigen Versammlung, ein Referendum in der Streikfrage zu organisieren. In diesem Referendum soll beschlossen werden, ob der Ausstand verfügt werden soll, falls die Grubenbesitzer die geforderte Lohnerhöhung von 15 Prozent ablehnen würden.

Nach der Marokkokonferenz.

Tanger, 17. April. Ein Telegramm aus Fez berichtet, der Sultan lasse überall Gerüchte verbreiten, daß er in Algeciras einen bedeutenden Erfolg errungen habe. Er läßt Aufrufe verbreiten, die in diesem Sinne gehalten sind und worin die europäischen Missionen, die nach Fez entsandt wurden, um die Zustimmung des Sultans zu erlangen, so hingestellt werden, als seien sie beauftragt gewesen, nur die Zustimmung des Sultans zu einigen untergeordneten Punkten einzuholen.

Turin, 17. April. Das „Giornale d'Italia" veröffentlicht eine Note, worin die Gerüchte über die zwischen Deutschland und Italien wegen der Konferenz in Algeciras ausgebrochenen Meinungsverschiedenheiten in Abrede gestellt werden. Die Note erklärt, daß die Beziehungen zwischen beiden Nationen die denkbar herzlichsten seien.

Zum Vesuvausbruch.

Neapel, 17. April. Die Verteilung der Unterstützungen an Geld und Lebensmitteln hat bereits in 21 Gemeinden begonnen. Bis jetzt wurden insgesamt 35 000 Lire unter die Notleidenden verteilt.

Eine englisch-spanische Allianz?

London, 17. April. Ein englischer Staatsmann bemerkte zu dem Gerücht von einer beabsichtigten Allianz zwischen England und Spanien: Wir wissen, daß ein solches Gerücht umgeht und es ist möglich, daß sich dasselbe verwirklicht.

Die Reichsdumawahlen.

Moskau, 17. April. Für das Gouvernement Kursk wurde Schirkow zum Abgeordneten für die Reichsduma gewählt, der sich als politischer Verbrecher im hiesigen Transportgefängnis befindet. Andere Abgeordnete verlangten daher von Witte die sofortige Freilassung Schirkows.

Hohenlohesches Hafermehl

verhütet Erbrechen und Durchfall. Kinder, die Milch allein nicht vertragen, oder an englischer Krankheit leiden, gedeihen vorzüglich, sobald der Milch Hohenlohe'sches Hafermehl zugesetzt wird.

Terminkalender für Weinversteigerungen.

20. April. W. Panizza Ww., Mainz, ca. 32 Nrn. 1904er Niersteiner und Dienheimer.
20. April. 20 Louis Engelsmann u. Sohn, Kreuznach, die 1904er Kreszenz (Kreuznach, Norheim, Northeim und Schloß Böckelheim).
21. April. Winzerverein Rüdesheim, ca. 70/2 Stück 190[illegible]er Rüdesheimer.
23. April. Karl Döring, Winkel, 27/2 Stück 1904er und 1905er Winkeler.
23. April. Georg Schmitt, Mainz, ca. 60 Nrn. 1904er.
24. April. C. Gunderloch, Mainz, die 1904er Kreszenz, 58/2, 1/1 und 1/4 St. Nackenheimer.
24. April. Jakob Kruger, Bingen, 28/1 und 22/2 Stück 1904er, 6/1 und 5/2 Stück 1903er Weißweine (Münster).
25. April. A. Froweinsche Verwaltung, Mainz, die 1903er und 1904er Kreszenz, 7/1 und 14/2 Stück 1903er, 7/1 und 25/2 Stück 1904er.
25. April. Ferd. Seligmann u. Söhne, Bingen, 19 Stück 1902er und 19 Stück 1904er Weißweine.
25. April. Jakob Wasum Ww., Bingen, ca. 20 Nrn. 1904er und 1905er Bacharacher.
26. April. Vereinigung Weingutsbesitzer Oestrichs, 14/2 Stück 1904er und 78/2 Stück 1905er Oestricher, Hallgartener und Mittelheimer.
26. April. C. Lauteren-Fritzdorffs Erben, Mainz, die 1904er Kreszenz, 6/1 und 35/2 Stück Niersteiner.
27. April. Gräfl. v. Walderdorffsche Verwaltung, Lorch, 3/1 und 28/2 Stück 1904er, 6/1 und 24/2 Stück 1903er Lorcher, sowie 2/2 Stück Rotwein.
27. April. Jean Marschall, Mainz, ca. 27 Stück 1904er und 54 Stück 1905er Weißweine und 7 Stück Rotweine.
28. April. Winzerverein Eltville, 25/2 Stück 1903er, 36/2 Stück 1904er und ca. 40/2 Stück 1905er Eltviller.
28. April. Winzerverein E. G., Eibingen, 6/1 und 21/2 Stück 1904er, 2/1 und 11/2 Stück 1902er und 1903er Eibinger.
28. April. Gräfl. v. d. Groebensche vorm. Gräfl. v. Kielmannseggesche Verwaltung, Lorch, ca. 1/2 St. 1901er, 2/1 u. 11/2 Stück 1903er, 1/1 und 12/2 Stück 1904er und 4/1 und 12/2 Stück 1905er.
30. April. Vereinigte Weingutsbesitzer Rüdesheim, 27/2 Stück 1905er, 10/2 Stück 1904er, 4/2 Stück 1903er, 4/2 Stück 1902er und 1/2 Stück 1901er Rüdesheimer.

Füsslinge

zum Selbstannähen an alte Beinlängen mit verstärkten Fersen und Spitzen.

Baumwolle gewebt v. **20** Pf. an,
Wolle „ „ **45** Pf. an,
Baumw. gestrickt „ **45** Pf. an,
Wolle „ **65** Pf. an,

empfiehlt

L. Schwenck,
Mühlgasse 11—13,
Strumpfwarenhaus.

8869

MAGGIS Kartoffel-Suppe mit dem Kreuzstern

Kreuzstern.

in Würfeln zu 10 Pf für 2 Teller ist sehr wohlschmeckend und kräftig. Zu haben, wie auch Sago-, Riebele-, Erbs-, Reis-Suppe u. s. w. in allen einschlägigen Geschäften.

Einladung zur Hauptversammlung

des

Vereins zur Bekämpfung der Schwindsuchtsgefahr und zur Förderung des Baues gesunder und billiger Wohnungen im Reg.-Bezirk Wiesbaden

am **Samstag, den 21. April cr.**, nachmittags 4 Uhr, im Saale des Taunushotels, Rheinstr. hierselbst.

Tagesordnung:
1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Ergänzungswahl für den Vorstand.
3. Rechnungsablage u. Jahresbericht.
   a) des Vereins für die Jahre 1904 und 1905.
   b) der von dem Verein gegründeten Fürsorgestelle für das Jahr 1905.
4. Vortrag des Herrn Dr **E. Cahn** von Frankfurt a. M. über Wohnungsverhältnisse und Wohnungsreform in Wiesbaden, unter Zugrundelegung der über diesen Gegenstand von dem Herrn Referenten erschienenen Broschüre, die den Besuchern der Versammlung in letzterer übergeben werden wird.

Der Vorsitzende: **Linz,**
Verwaltungsgerichtsdirektor.

396

Versuchen Sie bitte!

Pomril.

Ein alkoholfreies Getränk

Aus nur besten Aepfeln hergestellt, frei von allen schädlichen Bestandteilen, sehr erfrischend, weil kohlensäurehaltig, ein herrliches Tafelgetränk für alle diejenigen, welche keine geistigen Getränke trinken dürfen oder wollen.

Man verlange Pomril in den Restaurants!

Niederlagen in Wiesbaden:
F. Wirth, Mineralwassergroßhandlung, Taunusstr. J. C. Keiper, Kirchgasse 52, Heinr. Meyer, Rheinstraße.
Ladenpreis 45 Pfg. per große Flasche mit Glas.
Für die leeren Flaschen werden 5 Pfg zurückvergütet.
In den Restaurants ist Pomril entsprechend teurer. 2234
Deutsche Pomril-Gesellschaft m. b. H. Zweigfabrik Köln.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Abonnements-Konzert

ausgeführt von dem
städtischen Kur-Orchester.
Mittwoch, den 18. April 1906,
Nachmittags 4 Uhr:
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **HERM. IRMER.**

1. Konzert-Ouverture op. 7 . . . . . J. Rietz.
2. Duett aus „Der Postillon von Lonjumeau" A. Adam.
3. Am Wörther See, Melodie . . . . . A. Jungmann.
4. Ouverture in C-moll . . . . . J. Foroni.
5. III. Finale aus „Die Stumme von Portici" D. F. Auber.
6. Ein Albumblatt . . . . . R. Wagner.
7. Polka aus „Don Cesar" . . . . . R. Dellinger.
8. Berlin-Wien, Marsch . . . . . J. Lehubardt.

Mittwoch, den 18. April 1906, abends 8 Uhr:

Kammermusik-Abend

ausgeführt von der
Vereinigung für Blasinstrumente
des **Kurorchesters**
der Herren: **Franz Danneberg** (Flöte), **Karl Schwartze** (Oboe), **Emil Franze** (Klarinette), **Paul Kraft** (Horn), **Karl Wembener** (Fagott), **Friedrich Könnecke** und **Paul Kraft** (Waldhorn),
unter Mitwirkung des Herrn Kapellm. **Ugo Afferni** (Klavier).

PROGRAMM:

1. Sextett für Flöte, Oboe, Klarinette, 2 Hörner und Fagott, op. 271 . . . . . C. Reinecke.
   I. Allegro moderato.
   II. Adagio molto.
   III. Finale. — Allegro moderato; ma non spirito.
2. Trio für Klavier, Oboe und Fagott . . W. A. Mozart.
   Andante — Menuetto — Polonaise — Presto assai.
3. Quintett op. 16 für Klavier, Oboe, Clarinette Fagott und Waldhorn . . . . . L. v. Beethoven.
   I. Grave — Allegro ma non troppo.
   II. Andante cantabile
   III. Rondo. — Allegro ma non troppo

Numerierter Platz: **1 Mark.**

Im übrigen berechtigen zum Eintritt: Jahres-Fremdenkarten und Saisonkarten, Abonnementskarten für Hiesige oder Tageskarten zu 1 Mark.

Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.
Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.
Die Galerien werden nur erforderlichen Falles geöffnet.

Städtische Kur-Verwaltung

Rheinisch-Westf.

Handels- und Schreiblehranstalt.

38 Rheinstrasse 38.

Unterrichts-Institut für Damen und Herren.

Buchführung einf., dopp., amerik.
Hotel-Buchführung,
Wechsellehre, Scheckkunde
Kaufm. Rechnen, Kontor-Arbeiten,
Handelskorrespondenz,
Stenographie, Maschinenschreib., Schönschreib., Rundschrift.

Tag- und Abendkurse.

Einzelfächer: Beginn jederzeit.

Jn den Lehrplan neu aufgenommen:

1. Versichungswesen.
(Alters-, Invaliditäts-, Kranken-, Unfall-Versicherung.)

2. Vermögens-Verwaltung.

Vom 19. bis 25. April:

Beginn neuer 3-, 4-, u. 6 Monats-Kurse.

Der Unterricht wird entsprechend dem Verständnis und der Auffassungsgabe jedes einzelnen Schülers erteilt, genau nach den Anforderungen der Praxis.

Nach Schluß der Kurse: 9556
Zeugnis. — Empfehlungen.
Kostenloser Stellen-Nachweis.

Prospekte kostenfrei.

Operngläser, Feldstecher, in jeder Preislage. Optische Anstalt 8769
C. Höhn (Inh. C. Krieger, Langgasse.)

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Zum 1. Oktober
Wohnung
von ca. 6 Zimmern gesucht.
Genaue Off. mit Grundriß erbeten an **Tiedemann**, Kiel, Gerhardstraße 31. 2233

Kaiser Friedrich-Ring 18, 3., ist eine große, neu hergerichtete 6-Zimmer-Wohnung mit 2 Balkons u. reichl. Zubeh. auf gl. od. später preiswürdig zu verm. Näh. Part. 394

Dotzheimerstraße 12, Seitenb., 2 Zimmer u. Küche auf sof. zu vermieten. 380

Kleine Frontspitze, 1 Zimmer u. Küche für kl. Familie per 1. Juli zu verm.
355 Walkmühlstr. 32.

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 362
Wellritzstr. 8, 2.

Ein einf. möbl. Zimmer mit 2 Betten an reinl. Arbeiter zu verm. Bleichstr. 41, Stb., 3. St. rechts. 358

Ludwigstr. 8, ein sch. Zimmer, 2. St., an stille Leute sofort zu vermieten. 374

Walramstr. 9, 2. St. r., erh. anst. Arb. Logis. 373

Emserstr. 25, 1 kl. Logis, 2 Z. und Küche, auf gleich zu vermieten. 335

Moritzstr. 48, Hth., 1. Stock, 2 Zim. u. Küche p. sof. od. spät. zu verm. Näh. Vdh. P. 368

Laden, Adlerstr. 33, Neub., mit Ladenzim. u. Keller, ev. 2-Z.-Wohn sof. od. sp. zu verm. Näh. das., Vdh., 1. St. l. 360

Adolfsallee 3, Hth. Part., sind 3 Büroräume, sep. Eingang, Gas, auf 1. Mai oder später zu vermieten. 343

Walramstr. 25, eine sch. Dachw., 1 Z. u. K., Vdh., p. sof. od 1. Mai z. v. Näh. i. Laden. 372

Reinliche Arb. erh. Kost u Logis.
370 Walramstr. 9, Part.

Möbl. Zimmer
zu vermieten Bleichstr. 7, 3. L., bei Frau **Dörr**. 351

Ein schönes, gut möbliertes Zimmer auf sogleich zu vermieten. Näheres Yorkstraße 13, Mtlb., Part. r. 345

Emserstr. 25 erh. mehr. Leute Logis v. 2—5 Mk. 334

Adlerstr. 60, 1 Zimmer, Küche u. Keller per 1. Mai od. sp. zu verm. Näh. b. D. Geiß. 336

Moritzstr. 48 ist eine sch., helle Werkstätte, ev. m. Schupp. per sof. od. spät. zu verm., auch kann eine 2-Zimmerwohn. dazu gegeben werden. Näh. V. P. 367

Wirtschaft
zu verpachten. **Hölzel**, Hochstätte 16, 2. 384

Arbeitsmarkt.

Gesucht zum sofortigen Eintritt für alleinstehenden Herrn
herrsch. Kutscher und Diener,
verheiratet, aber ohne Kinder, dessen Frau die Hausarbeit übernimmt und gut kochen kann.
Angebote mit Zeugnisabschrift., Photographie und Gehaltsanspr. an **Alex. Hasslacher**, Koblenz, Clemensstr. 6. 2231

40—50 tücht. Erdarbeiter
gesucht, sowie 344
Karren- und Wagen-Fuhrwerk
nach Sonnenbergerstr. 8.
Adolf Tröster, Kellerstr. 18.

Tüchtige Schneider
gesucht gegen hohen Lohn bei
Phil. Lutz,
349 Elvillе a. Rh.

Kolonialwaren.
Tüchtiger, selbständiger
Filialleiter,
der bereits längere Jahre größeres Konf.-Geschäft geleitet hat, im Besitze guter Zeugn. u. kautionsfähig ist, sucht per sofort od. spät. ähnl. Stellung.
Offerten u. **H. D. 380** an die Exped. d. Bl. 381

Kutscher u. Heizer
gesucht. 2239
Dampfwaschanstalt
„**Edelweiss**",
Rambach.

Einen jungen Laufburschen f. per sof. Geschw. Steinberg, Rheinstraße 43. 392

Lehrling
gesucht. 350
Bechtold & Ko.,
Buchdruckerei.

Putzfrau
für 2 Tage in der Woche gesucht.
Oskar Metzler & Co.,
365 Rheinstr. 31.

Suche f. m. T., 17 J., kath., bürgerl. erz., i. Nähen, Handarb. u. Hausarb. erf., bereits 1½ J. in Belgien b. f. Herrsch., (spr. etw. franz.) Stell. b. einz. Dame, zu Kindern, od. als Stütze in herrschaftl. Hause. Eintr. ev. sof.
G. Hellmuth,
2230 **Cochem** (Mosel).

Braves, fleißiges
Dienstmädchen
zum 1. Mai gesucht. 366
Näh. Rheinbahnstr. 3, 2.

Mädchen sucht nach 6 Uhr abends Beschäftig. irgend welcher Art. Näh. Frankenstr. 5, Hth. Dach. 378

An- und Verkäufe

Wollmatr., 3-t., 20 M., vorz. Matr., in jedes Bett paff., Seegrasmatr. 10 M., Strohsäcke von 5 M. an in allen Größen vorrätig. **Philipp Lauth**, Bismarckring 33. 339

2 kompl. nußb. Betten 120 M., 1 Bett 15 M., 1tür. Kleiderschrank 8 M., 2tür. Kleiderschrank 20 M., Küchenschrank 15 M., Anrichte 12 M., Sofa (Diwan) 20 M., Chaiselongue, m. Plüsch bezogen, 20 M., Stühle 2 M., nußb. Kommode 25 M., Nachttisch 4 M., sofort abzugeben. 328
Eleonorenstr. 3, Part.

Lack. Bettst., Sprungr., Matr. u. Keil 15 M., eint. Kleiderschr. v. 12 M. an, Kanapee 15 M., viereckiger Tisch, Stühle, Sessel, Blumentisch, Nachtschränkch., Deckbetten u. Kissen, einz. Matratzen sehr billig zu verkaufen. 369
18 Hochstätte 18.

Kaufe Eisen, Lumpen, Papier, Gummi, Neutuch, Flaschen, Metall. Zahle höchste Preise bei pr. Abholung. Jakob Neumann, Hermannstraße 17. 347

Täglich frische **Ziegenmilch**, sowie alle Sorten Gemüse u. Salatpflanzen zu haben bei
Schmidt,
361 „Ahrlberg".

Federrolle (Natur) zu verkaufen Yorkstr. 13. 363

Schwarz. Spitzhund, Männch., billig zu verkaufen.
Näheres Goldgasse 2a, Friseurladen. 333

Gut erhaltenes, vollst. Bett zu verkaufen. Preis 35 Mark. Händler verbeten. Näh. Seerobenstraße 23, Hinterh. 2, bei Hartmann. 332

Sofort abzugeben an gute Leute schenkungsweise ein **Fox**, 1 Jahr alt. 387
Bertramstr. 20, 3, rechts.

Eine Ladeneinrichtung billig zu verkaufen 382
Klarenthalerstr. 3, Hth., 1. St.

Junge Hühner kauft **Werner** Roonstraße 6. 383

Gelegenheitskauf.
1 eis. Wendeltreppe, 1 eis. Reservoir m. Deckel billig abzugeben. 353
Näh. Luisenstr. 6, 1.

Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommode, Konsole, Tische, Stühle zc. bill. zu verk.
357 Ludwigstraße 3.

Ein n. g. erh. Fahrrad sof. z. k. g.
377 Sedanstr. 3, Laden.

Ein gebr. Fahrrad zu kaufen g.
375 Schwalbacherstr 49, H. 2.

Ein Fahrrad zu k. g., mögl. bill.
376 Walramstr. 30, H. 1.

Verschiedenes.

D. Y.
Herzinnig. Dank! Weiteres vorgemerkt. Urlaub f. spät. fraglich. In treuem „Dein" ged. sende v. liebe **Gr. u. K.** 2238

Heirat w. jg. Frl., 26 J., gr. Fig., m. 80 000 M. Verm., zu bed. Erbsch. m. Herrn in sich. Position. Reflektanten (w. a. ohne Verm.) erh. Näheres d. „Fides", Berlin 18. 291/493

Wahrsagerin,
berühmte, täglich zu sprechen für Herren und Damen 352
Walramstr. 4,
3. l.

Wasche mit **Henkel's Bleich-Soda**
überall zu haben.

Heirat!
Deutsch-Amerik., Arzt, zurzeit Wiesbaden, sucht anständige Dame im Alter bis zu 28 J. mit einem Barvermögen von 10—20000 Mk. zwecks
Heirat.
Damen, welche Lust haben, einem charakterfesten, soliden, jungen Mann in seine Heimat zu folgen, werden gebeten, Ihre Offert. mit Photogr. unt. **C. C. 100** in der Exp. d. Bl. niederzulegen. 330
Diskretion selbstverständlich.

Für Kinder!
Kinderstiefelchen
in bequemen, breiten Fassons zu Mk. 1.80, 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.50 bis Mk. 10.— 105
Schuhwarenhaus
O. Spielberg,
Marktstr. 23,
gegenüber Café Maldaner.

Verloren
eine Brosche
auf dem Wege vom Zietenring nach Adolfstr. Abzugeben gegen Belohnung 329
Zietenring 3, 2. l.

Entlaufen
klein. weißer Fox,
br. Schnauze, Marke 169. Vor Ank. wird gewarnt. (Name Puck). Wiederbringer erhält Belohnung.
356 Walkmühlstr. 32.

Für Damen!
Große Auswahl in echten
Chevreaux- und Boxcalf-Stiefeln
von Mk. 8 bis Mk. 18.
Schuhwarenhaus
O. Spielberg,
Marktstr. 23, 10
gegenüber Café Maldaner.

Großer Gelegenheitskauf.
Neu eingetroffen!
Zirka **200 Herren-Anzüge** in nur neuesten Mustern, teilweise auf Roßhaare gearbeitet (Ersatz für Maß), deren früherer Ladenpreis war 15, 20—40 Mk., jetzt 10, 15, 20, 25 Mk., ein gr. Posten Burschen- u. Knaben-Anzüge, deren früherer Preis war 5, 10, 15—25 Mk., jetzt 2.50, 5, 10, 15 Mk., ca. 100 Herren- u. Knaben-Paletots, fürs Frühjahr sehr geeignet, deren früherer Preis war 15, 20—40 Mk., jetzt 5, 10, 15, 20 Mk., ein Posten Hosen für jed. Beruf geeignet, früherer Preis 5, 10, 15—18, jetzt 2.75, 5, 8 Mk. Schulhosen in gr. Auswahl enorm billig. Schwarze Hosen u. Westen für Kellner. **Konfirmanden-Anzüge** in großer Auswahl und staunend billig. 9357
Bitte sich zu überzeugen, da auf jedem Stück der frühere Preis bemerkt ist.
Neugasse 22,
1 Stiege hoch.
Bekannt für reell.
Kein Laden.

Die
Speditions-Gesellschaft Wiesbaden
übernimmt
Umzüge per Bahn, per Achse und über See von Zimmer zu Zimmer unter Garantie,
die Abholung von Fracht-, Eil- und Expressgütern und die **Expedition** derselben nach allen Plätzen der Welt,
die Abholung und Auflieferung von Passagiergepäck,
die Beförderung von Koffern, Möbelstücken, Pianinos, Flügeln, Geldschränken u. s. w. aus einer Wohnung in die andere,
das Zurollen von Fracht- und Wagenladungsgütern, Eil- und Expressgütern und die **Zollabfertigung.**
Verpackungen, Aufbewahrung einzelner Stücke und ganzer Wohnungseinrichtungen.
Schweres Lastfuhrwerk. Billetverkauf der Holland-America-Linie.
Bureau: Rheinstrasse 18, Ecke der Nicolasstr.
Telefon 872. Telegramm-Adresse: „**Prompt**" 2578
Eigene Lagerhalle am Westbahnhofe mit Gleisanschluss.

Parketbodenfabrik
liefert
Parket- & Riemen-Fussböden
in allen Preislagen.
Abfallholz,
per Centner Mk. 1.20
frei Haus.

W. Gail Wwe.,
Biebrich & Wiesbaden.

Bauschreinerei.
Specialitäten:
Zimmertüren
Türfutter, Türbekleidungen, Haustüren, **Treppen.**
Vertreter: **Chr. Hebinger.**
Anzündeholz, per Centner Mk. 2.20.
Bureau u. Laden: **Bahnhofstr. 4.**
Bestellungen werd. auch entgegengenommen durch **Ludwig Becker**, Papierhandl., Gr. Burgstrasse 11. 1497

Sämtliche Neuheiten
vorrätig zum Anfertigen, zum Ueberziehen
Schirmfabrik Karl Fischbach,
Kirchgasse 49, zunächst der Marktstrasse.
Alle Reparaturen schnell und billig. 9976

Ringfrei! Ringfrei!
Kohlen-Consum J. Gentz,
am Römertor 7. Telefon 2557.
Billige Bezugsquelle von
Kohlen, Koks, Briketts, Anzündeholz
in Ia. Qualität.
Sorgfältigste Bedienung. 9364
Am Römertor 7. **Ringfrei!** Am Römertor 7.

Geradehalter
für Kinder und Erwachsene,
schöne Haltung, breite Brust und kräftige Lungen verleihend, bei Herren und Knaben die Hosenträger ersetzend, leicht und angenehm zu tragen, in verschiedenen Grössen stets vorrätig.
Fachmännische Anfertigung als **Spezialität.**
P. A. Stoss,
Artikel zur Krankenpflege, 5308
Telephon 227. Taunusstrasse 2.

Bekanntmachung.

Die Herren **Stadtverordneten** werden auf

Freitag, den 20. April l. J., nachmittags 4 Uhr,

in den Bürgersaal des Rathauses zur Sitzung ergebenst eingeladen. Tagesordnung:

1. Bewilligung von 18,000 Mk. zur Beschaffung von Mobiliar für den Krankenhaus-Erweiterungsbau, insbesondere für das Schwesternhaus, die Apotheke und die Poliklinik.
2. Neupflasterung der Mainzer Landstraße.
3. Neuregelung des Krankentransportwesens.
4. Fortsetzung des Fluchtlinienverfahrens betr. Herstellung einer Verbindungsstraße zwischen der Bierstadter- und Theodorenstraße.
5. Aenderung der Straßen- und Baufluchtlinien der verlängerten Adlerstraße.
6. Erwerbung von circa 14 qm Straßengelände Ecke Michelsberg und Hochstätte
7. Ankauf eines Grundstücks in Dotzheimer Gemarkung. Ber. F.-A.
8. Desgl. im Distrikt „Rödern". Ber. F.-A.
9. Festlegung des Bauplatzes für den Neubau der Landesbibliothek. Ber. B.-A.
10. Festsetzung einer Baufluchtlinie für den Michelsberg von der Coulinstraße bis zum Gemeindebadgäßchen. Ber. B.-A.
11. Ein Gesuch um Aenderung des Fluchtlinienplanes der verlängerten Adlerstraße. Ber. B.-A. (s. Nr. 5).
12. Festsetzung der Jahresrechnungen der Akzise-, Bachmayerfonds- und Museums-Verwaltung pro 1904. Ber. R.-Pr.-A.
13. Antrag der Stadtverordneten Dr. Hehner und Heß: „Die Stadtverordneten-Versammlung richtet an den Magistrat das Ersuchen, zum Zwecke der notwendigen Erhöhung des Sockels des Schillerdenkmals demnächst eine Vorlage zu machen.
14. Eine in voriger Sitzung unerledigt gebliebene Beschwerdesache, betr. die Entnahme von Thermalwasser aus der Adlerquelle.
15. Gewährung von Ruhegehalt an einen Beamten der Kurverwaltung. Ber. F.-A.
16. Neuwahl zweier Armenpfleger für das 3. Quartier des 1. Armenbezirks, und für das 2. Quartier des 12. Armenbezirks, sowie eines Bezirksvorsteher-Stellvertreters.
17. Ein Gesuch der Ortsverwaltung Wiesbaden des Zentralverbandes der Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter Deutschlands, um Errichtung einer Fahr- und Fachschule in der Stadt Wiesbaden.
18. Anhörung der Stadtverordneten-Versammlung über die feste Anstellung des Akziseaufsehers Hasche.

Wiesbaden, den 16. April 1906.

Der Vorsitzende der Stadtverordneten-Versammlung.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 18. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, versteigere ich im Versteigerungslokal Kirchgasse 23 hierselbst öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung:

1 Kontrabaß, Pianinos, Buffets, Sofas, Standuhren, Nähmaschinen, Bilder, 2-tür. Kleiderschränke, Konsolschränke, 1 Faß Rotwein (Bordeaux), Trumeauxspiegel, Ladenschränke u. Ladentheken, ca. 70 Meter verschiedener Herrenkleiderstoffe und dergl. mehr. 393

Schulze, Gerichtsvollzieher.

Freiwillige Versteigerung.

Im Auftrage:

1. des Herrn Rechtsanwalt von Zech hier, als Verwalter im Konkurse über das Vermögen der Witwe des Bauunternehmers **Ferdinand Dormann,** Else, geb. Westenberger, hier,
2. des Herrn Rechtsanwalts Kühne hier, als Pfleger der minderjährigen Kinder Wilhelm, Julius, Marie und Erich Dormann hier,

versteigere ich am

Freitag, den 27. April 1906, nachmittags 4 Uhr,

im Bureau des Herrn Justizrats Dr. Romeiß, Nikolasstraße 12, Parterre, das Grundstück Blücherplatz 5:

Wohnhaus mit Hofraum und
Hinterhaus mit Hofraum,
groß 6 ar 41 qm,

eingetragen im Grundbuch von Wiesbaden (Innenbezirk), Band 135, Blatt 2028,

feldgerichtliche Taxe 145 000 Mark.

Die Versteigerungsbedingungen liegen bei mir während der Bureaustunden zur Einsicht aus.

Wiesbaden, den 10. April 1906.

Der Vertreter
des Notars Justizrat Dr. Romeiß:
249 Dr. Gruner, Gerichtsassessor.

Bekanntmachung.

In den nächsten Tagen gelangt der am 1. Mai d. Js. in Kraft tretende Sommerfahrplan des Eisenbahndirektionsbezirks Mainz zur Ausgabe.

Die Fahrpläne liegen in der Zeit vom 17. d. Mts. bis zum 1. Mai d. Js. in den Dienstzimmern der Stationen zur Einsichtnahme aus.

Die Herausgabe des Aushängefahrplanes und des amtlichen Taschenfahrplanes erfolgt in kurzem.

Mainz, den 14. April 1906. 2235

Königl. Preuß. und Großherzoglich Hessische Eisenbahndirektion.

Empfehle meine Zigarren und Zigaretten,
Parfümerien und Seifen. 9031
Rosa Pinkernelle, Kleine Webergasse 11.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 18. April cr., mittags 12 Uhr, versteigere ich im Hause Bleichstraße 5 hier:

1 Spiegelschrank, 1 Waschtoilette, 1 Vertikow und 2 Fahrräder

öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Barzahlung.

Lonsdorfer, Gerichtsvollzieher,
Yorkstraße 14. 395

Große Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Auflösung eines Haushaltes und Wegzuges versteigere ich zufolge Auftrages am **Freitag, den 20. April cr., morgens 9½ und nachmittags 2½ Uhr** beginnend und ev. den folgenden Tag, in meinem Versteigerungssaale

Nr. 7 Schwalbacherstraße Nr. 7

folgende gebrauchte **gut erhaltene Mobiliar-Gegenstände** als:

8 sehr gute vollst. Nußbaum-Betten mit Ia Roßhaarmatratzen, Nußbaum- u. lackierte **Waschkommoden** mit und ohne Marmor und Spiegelaufsätzen, Nachttische, Nußbaum- u. lackierte ein- und zweitür. **Kleiderschränke,** Kleider- und Handtuchständer, **Polstergarnituren, Sofas, Divan, Ottomanen,** Vertikows, Kommoden, Konsolen, **sehr schönen Mahag.-Auszieh-tisch,** Eichen-Serviertisch, **6 Eichen-Bauernstühle,** runde, ovale, viereckige Nipp-, Spiel- und Waschtische, Stühle und Sessel aller Art, Nähmaschine für Damen-Konfektion, Stopfmaschine, Spiegel mit und ohne Trumeaux, Oelgemälde und sonstige Bilder, Regulator, Teppiche, **sehr gute Portieren, Vitrinen, Plumeaux,** Deckbetten, Kissen, Kulten, **sehr gute Frauen- und Herren-Kleider und Leibwäsche,** Tisch- und Bettwäsche, **Gas- u. elektr. Lüster, Gasampeln, Kerzenlüster mit Kristallbehang, Nippsachen, antike holzgeschn. Konsolen und Heiligenstatuen,** Kommode mit Schrankaufsatz für Bureau, **lackierte und eiserne Stahlbetten und sonstige Gartenmöbel,** zweisitz. Sportwagen, Zimmerkloset, Herren-Fahrrad und div. sonstige Gebrauchs- und Haushaltungsgegenstände aller Art,

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung. 390

Besichtigung am Versteigerungstage.

Wilhelm Helfrich,
Auktionator u. Taxator,
Schwalbacherstraße 7.

Bekanntmachung.

Freitag, den 20. April 1906, vormittags 9 Uhr, werden in dem Hause **Taunusstrasse 43** hier, folgende Gegenstände öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Barzahlung versteigert:

2 Schreibtische, 1 Diwan, 1 Sofa, 1 Bücherschrank, 1 Pult, 2 Spiegel mit Konsolen, 1 Regulator, Stühle, Sessel, Gaslampen, 1 Markise, 2 Schilder, 1 amerik. Ofen, Gardinen, Rouleau, Tische;

ferner folgende photographische Utensilien:

1 elektr. Beleuchtungsapparat, (Schmidts Patents) Nr. 122313, 1 Atelier-Kamera 30×40 mit doppeltem Zahnbetrieb und doppeltem Auszug (neueste Konstrukt.) incl. Salon-Stativ (schwarz), 2 Reise-Kameras 30×40, 24×30, 12×16½ komplett, Objektive: Kranz, Braunschweig, großer Kopf, Voigtländer Euryskop Nr. 4 u. 2, Voigtländer für 18×24, Ateliermöbel, Ballustraden, Hintergründe, Schalen, Kopierrahmen, Schrägschneidemaschine, 1 Satiniermaschine, 1 Vergrößerungsapparat, 6 Schaukästen, 1 großer 3-teiliger Rahmen, Ständer, Bilder und Bilderrahmen, Staffeleien und diverse andere Sachen. 386

Meyer,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 18. April 1906, nachmittags 1 Uhr, werden in dem Versteigerungslokale, Kirchgasse 23, dahier: 1 Diwan und 2 Sessel, 1 Pfeilerspiegel, 1 Bauerntischchen, 1 eis. Blumentisch, 1 Blumenständer, 2 Bilder, 1 Spieluhr, und 1 Teppich gegen Barzahlung öffentlich zwangsweise versteigert. Versteigerung bestimmt.

Wiesbaden, den 17. April 1906. 388

Weitz, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung

Mittwoch, den 18. April 1906, mittags 12 Uhr, versteigere ich im Versteigerungslokale Bleichstraße 5 hier:

2 Klaviere, 4 Schreibtische, 3 komplette Betten, 2 Sofas und 4 Sessel, 1 Waschkommode, 1 Spiegelschrank, 2 Nachtkonsolen, 3 Tische und 2 Stühle, 2 Perserteppiche, 1 Spiegel, 1 Aktenschrank, 1 Kleiderschrank mit 3 Türen, 2 Vertikows, 1 Spiegel in Goldrahmen, 1 Säule, 1 Nähmaschine, 3 Ladentische, 1 Erkereinrichtung, 1 amerik. Registrierkasse, 1 5-arm. Kronleuchter, 1 Objektiv Voigtländer 385

öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Barzahlung.

Meyer, Gerichtsvollzieher.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 18. April 1906.

45. Vorstellung. 104. Vorstellung. Abonnement C.

Drei Erlebnisse eines englischen Detektivs.

Komödie in 3 Akten von Franz von Schönthan.

Regie: Herr Mebus.

I. Der Liebling der Pension Patterson.

Richard Collins	Herr Schwab.
Frau Patterson, Inhaberin einer Familienpension	Frl. Santen.
Baron Malchus Tjällstorp (Gäste der Pension Patterson)	Herr Tauber.
Thyra, seine Frau	Frau Renier.
Frau Markie	Frl. Schwartz.
Mabel, Maud, ihre Töchter	Frl. Hoevering.
Oberst Maxwell	Frl. Jakob.
Herr Jenkins	Herr Encke.
Frau Jenkins	Herr Wutschel.
Herr Bridgewood	Frl. Cordes.
Wynherr van Elten	Herr Achterberg.
Edith Moore, Haushälterin (in der Pension Patterson)	Herr Zollin.
Gobler, Portier	Frl. Maren.
Frau Gobler, Köchin	Herr Berg.
Reste, Emily, Zimmermädchen	Frl. Koller.
Gabriel, Hausdiener	Frau Martin.
Sempronius Brown, Kriminalkommissar	Frl. Mächold.
Walker, Simson, Polizisten	Herr Martin.
Harry, Chauffeur	Herr Ballentin.
Zwei Polizisten	Herr Spieß.
	Herr Perino.
	Herr Schmidt.
	(Herr Mayer.
	(Herr Dietrich.

Ort der Handlung: London. Zeit: Frühjahr 1902.

II. Die Feuerglocke.

Richard Collins	Herr Schwab.
Primrose	Herr Kober.
Grace, seine Tochter	Frl. Sodek.
Schwester Cornelia	Frl. Eben.
Stefan Lamirsky	Herr Weinig.
Sempronius Brown	Herr Ballentin.
Simpson, Green, Webster, Ein Sergeant (Polizisten)	Herr Perino.
	Herr Preuß.
	Herr Weber.
	Herr Weikerth.
Barker, genannt der „lahme Spatz"	Herr Andriano.
Bob, sein Kind	Claire Schneider.
Patrick, Diener bei Primrose	Herr Rohrmann.

Ort der Handlung: London. Zeit: Die Nacht vom 25. zum 26. Juni 1902.

III. Auf Tod und Leben.

Richard Collins	Herr Schwab.
Dr. Scherpmann	Herr Malcher.
Baronin Hortense de Laroche-Vigier	Frl. Doppelbauer.
Frau Polly, Haushälterin bei Collins	Frl. Ulrich.
Barker	Herr Andriano.
Ein Groom	Frl. Spieß.

Ort der Handlung: London. Zeit: Herbst 1902.

Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise. — Ende nach 9.30 Uhr.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.

Fernsprech-Anschluß 49. Fernsprech-Anschluß 49.

Mittwoch, den 18. April 1906.

Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Neu einstudiert:

Der Veilchenfresser.

Lustspiel in 4 Akten von G. von Moser. Regie: Max Ludwig.

von Rembach, Oberst und Kommandant einer Festung	Reinhold Hager.
Baleska, dessen Tochter	Steffi Sandori.
Sophie von Wildenheim, Witwe	Else Noorman.
Frau von Berndt	Clara Krause.
Victor von Berndt, Husaren-Offizier, deren Neffe	Heinz Hetebrügge.
Reinhardt von Feldt, Referendar	Rudolf Bartak.
Frau von Belling	Sofie Schenk.
Herr von Golewski	Gerhard Sascha.
Herr von Schlegel	Friedrich Degener.
Johann, Diener	Arthur Rhode.
Minna, Kammerjungfer bei Frau von Berndt	Rosel van Born.
Peter, Husar, Victors Bursche	Hans Wilhelmy.
Ein Unteroffizier	Theo Tachauer.
Ein wachhabender Unteroffizier	Theo Ohrt.
Freiwillige	) Max Ludwig.) Herm. Pöschko.
Diener bei Oberst von Rembach	Max Nickisch.
Diener bei Frau von Wildenheim	Franz Quriß.

Der 1. Akt spielt in der Wohnung der Frau von Berndt in einer größeren Stadt, der 2. und 3. Akt in einer größeren Festung im Hause des Kommandanten auf der Citadelle. Der 4. Akt im Hause der Frau von Wildenheim auf deren Gut. Zeit: Gegenwart.

Anfang 7 Uhr. Ende 9.30 Uhr.

Walhalla-Theater.

Den grössten Erfolg der Frühjahrssaison
hat das
Attraktionsprogramm
der
2. Aprilhälfte.
Allabendlich stürmischen Beifall.
Anfang 8 Uhr. Ende 10.45 Uhr.
Sonntags 2 Vorstellungen.
Vorzugskarten an Wochentagen gültig. 391

Reichshallen-Theater
Stiftstrasse 16.
Allabendlich:
Robert und Bertram
und das übrige glänzende Spezialitäten-Programm.
Anfang abends 8 Uhr.

Für die Reise

empfiehlt in grösster Auswahl und billigsten Preisen:

Neuanfertigung und Reparaturen aller Korbwaren.

Reisekörbe,
Reisehandkörbe,
Picknickkörbe,
Reise-Rollen,
Reise-Riemen,
Schwämme,
Schwammbeutel,
Seifendosen.

Alle Arten
Reisekoffer,
Rohrkoffer,
Handkoffer,
Handtaschen,
Hutkörbe,
Hutschachteln,
Holz u. Pappe etc.

Ferner alle Bürsten für die Reise:

Zahn-, Nagel- u. Haarbürsten-, Wichs-, Schmutz- u Kleiderbürsten, Reise-Spiegel, Rasierpinsel, Kämme, Brennscheeren und Maschinen, sowie alle **Toilette-Artikel**

Ferner alle Korb-, Holz-, Bürstenwaren,

Sieb- u. Küferwaren, Putz- u. Scheuerartikel etc. 346

Emserstrasse 2, **Karl Wittich,** Ecke Schwalbacherstrasse.

G. Gottwald,
Goldschmied,
7 Faulbrunnenstr. 7
empfiehlt billigst
Gold- und Silber-Waren,
als **Konfirmanden-Geschenke.**
Damen-Ringe
von Mk. 2.50 an.

Globin
ist das

beste und feinste Schuhputzmittel

Proben gratis.

Die
sparsame Hausfrau
deckt ihren Tee-Bedarf **nur** in der bekannten
Tee-Niederlage
Webergasse 3.

Hotels, Pensionen u. Vereinen entspr. Rabatt.

Konservative Vereinigung

für den **Regierungsbezirk Wiesbaden.**

Die
26. ordentl. Generalversammlung

findet **Dienstag, den 24. April d. Js., 8½ Uhr abends,** im Friedrichshof zu Wiesbaden statt.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht über die Vereinstätigkeit.
2. Kassenbericht und Entlastung des Rechners.
3. Vorstandswahl.
4. Referat über den augenblicklichen Stand des Volksschulunterhaltungsgesetzes.
5. Anträge des Vorstandes.
6. Anträge aus der Versammlung.

Alle Parteifreunde sind höflichst dazu eingeladen.

Wiesbaden, den 15. April 1906.

Der Vorstand.
J. V. Der Vorsitzende:
354 **Wilhelmi,** Oberstleutnant a. D.

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Gegründet 1876. **(Sterbekasse).** **Vermögen rund 130 000 Mk.**

Unterstützung (Sterberente) **1000 Mk.**, zahlbar sofort nach dem Ableben eines Mitgliedes. — **Billige Beitrittsbedingungen,** namentlich in den jüngeren Altersklassen. — **Mäßige Beiträge.** — Aufnahme von **Männern und Frauen** bis zum 45. Lebensjahr. — Vertrauensarzt: **Dr. Gerheim,** Adelheidstraße 46. — **Anmeldung** beim Vorsitzenden **C. Rötherdt,** Bertramstraße 4 und Langgasse 27, sowie bei sämtlichen Vorstandsmitgliedern, den Herren **H. Stillger,** Bertramstraße 16; **C. Piroth,** Gustav-Adolfstraße 8; **F. Schnell,** Roonstraße 9; **Ph. Beck,** Drudenstraße 9; **J. Solbach,** Roonstraße 17; **D. Ackermann,** Helenenstraße 19; **H. Bachmann,** Doyheimerstraße 71; **A. Eifert,** Kaiser Friedrich-Ring 10; **J. Gruel,** Sedanstr. 7; **F. Grünthaler,** Werderstr. 5; **F. May,** Blücherstr. 17 (Friedrichseck); **Fr. Schrader,** Drudenstraße 1; **A. Seilberger,** Seerobenstr. 23 und **C. Zimmermann,** Kirchgasse 4. 7973

Gekittet w. Glas, Marmor, Alabast., sow. Kunstgegenstände aller Art (Porzellan feuerfest u. im Wasser haltb.) 4883
Uhlmann, Quellenplatz 2.

Zwei Damen

von auswärts suchen separat ungeniert möblierte Zimmer per sofort. Offerten **E. V. 2237** an die Expedition dieses Blattes. 2237

Sommerfrische, Hotel-Restaurant **Chausseehaus (Taunusblick).**

Beliebter u. schönster Ausflugsort d. Umgebung Wiesbadens, mitten im Walde, Station Chausseehaus. Häufige Zugverbindung. Diner, Souper (extra) in feinster Ausführung. Table d'hôte 1 Uhr, à Couvert 1.70 Mk. 2215

Inhaber W. Frohn.

Oeffentliche Versteigerung.

Mittwoch, den 18. April d. Js., vormittags 11 Uhr, werden in dem Pfandlokale, Kirchgasse 23 dahier:
1 Pianino, 1 Konsol, 1 Sofa und 2 Toilettenspiegel,
gegen bare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.
Wiesbaden, den 17. April 1906. 359

Habermann, Gerichtsvollzieher,
Schiersteinerstraße 24.

Ausführliche Preislisten stehen zu Diensten.

No. 124
Perl-Java-Mischung
per Pfund **Mk. 1.40.**

No. 148
feingrüne Java-Mischung
per Pfund **1.14.**

No. 157
sehr gute Brasil-Mischung
per Pfund **Mk. 1.06.**

No. 158.
sehr gute Santos-Mischung
per Pfund **Mk. 1.00**

808

Tapeten-Reste

in beliebiger Anzahl verkaufe um Platz zu gewinnen, zu und unter **Kostenpreisen.** 348

Julius Bernstein,
Kirchgasse 54.

---

1 Mark

Bienenhonig

per Pfund ohne Glas garantirt rein.

Bestellung per Karte wird sofort erledigt. Die Besichtigung meines Standes, über 90 Völker, und Probiren meiner verschiedenen Ernten gerne gestattet. 7859

Carl Praetorius,

Telephon 3205 nur Walkmühlstraße 46 Telephon 3205

Zur Kranken- und Kinderpflege:

Hervorragende Nähr- & Kräftigungsmittel.

Puro Fleischsaft.
Liebig's Fleisch-Extract.
Liebig's Fleisch-Pepton.
Maggi's Bouillonkapseln.
Dr. Michaelis Eichel-Cacao.
Casseler Hafercacao
Cacao Houten.
" Gaedtke.
" lose ausgewogen v. Mk. **1.20** bis **2.40** d. ½ Ko.

Somatose.
do. flüssig
Haematogen.
Tropon.
Roborat.
Plasmon.
Sanatogen.
Tutulin Lactagol.
Hartenstein'sche Leguminosen
Malzextract.
Dr. Theinhard's Hygiama.
Pepsin-Weine.
Sämmtliche Mineralwässer.

Hafer-Nähr-Cacao
vorzügliches Nahrungs- u. Genussmittel bei Verdauungsschwäche, chronischem Magen- u. Darmkatarrh, ½ Ko. M. **1.20.**

Kinder-Nährmittel.

Nestle's Kindermehl.
Kufeke's "
Muffler's Kindernahrung
Mellin's do.
Theinhard's do.
Knorr's Hafermehl.
" Reismehl.
" Gerstenmehl.
Opel's Nährzwieback
Quaker oats.
Arrow root.

Condensirte Milch.
Vegetabilische " .
Hygiama.
Soxhlet Milchzucker.
Soxhlet Nährzucker.
Pegnin.
Malzextract.
Medicinal Tokayer.
Medicinal Leberthran.

Chem. reiner
Milchzucker
per ½ Kilo Mk 1.—.

Kinderpflege-Artikel

Soxhlet-Apparate und sämmtliche Zubehörtheile.
Milchflaschen.
Milchflaschen-Garnituren.
Gummisauger.
Spielschnuller.
Zahnringe.
Beisszungen
Veilchenwurzeln.
Badeschwämme.
Kinderzahnbürsten.
Ohrenschwämmchen.

Wassergichte-Betteinlagen
Gummi-Windelhöschen.
Bruchbänder.
Clystierspritzen.
Nabelpflaster.
Heftpflaster.
Sämmtliche Badesalze.
Badethermometer.
Kinderpuder.
Lanoform-Streupulver.
Kindercrême.
Byrolin. Wundwatte.

Kinderseife,
garantirt frei von allen scharfen und ätzenden Bestandtheilen hervorragend durch absolute Milde und Reizlosigkeit, deshalb unschätzbar für die empfindliche Haut der Kinder.
Stück 25 Pfg., Carton à 3 St. 70 Pf.

Sämmtliche Nährmittel gelangen nur in ganz tadelloser frischer Ware zur Abgabe, da dieses in der Kranken- und Kinderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist. 1498

Chr. Tauber, Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 6. **Telephon 717.**

Für die sparsame
Hausfrau!

Fußbodenglanzlacke, zum Selbststreichen der Böden, über Nacht glashart werdend, nicht nachklebend, **Leinöl, Terpentinöl, Sikkativ, Ia. Bohnermasse, Stahlspäne, Fensterleder, Schwämme, Pinsel, Bürsten, Seifen,** sowie alle übrigen **Wasch- und Putzartikel** kaufen sie **billig** und **gut** in der

Germania-Drogerie von C. Portzehl,
Rheinstraße 55. **Tel. 3241**
Man verlange meine Rabattmarken. 9155

Konfirmanden-Hüte 8998
in weicher und steifer Form zu billigsten Preisen empfiehlt

Georg Ockel, Hutmacher,
Faulbrunnenstr. 4.

Wäsche z. Waschen u. Bügeln w. angen. (gebleicht). 751 Roonstraße 20, Part.

Perfekte Friseuse nimmt noch einige Damen an. 7859 Frau Meier, Adlerstr. 49, 1.

Bügelwäsche wird angen., schön und pünktlich bes. 6541 Bleichstr. 11, Hth. P. l.

Erstklassige Nähmaschinen z. Stick., Stopf., Vor- und Rückwärtsnähen weg. Ersparn. d. doh. Ladenmiete bill. v. 55 M. an geg. jähr. schriftl. Garant. zu verk. 6242 Rheinstr. 48, P. l.

Wäsche z. Waschen u. Bügeln wird angen., billig u. gut besorgt Schachtstr. 11, Bdh., P., bei Göbel 6392

Tücht. Bügelerin empf. sich in u. außer dem Hause. 8015 Sedanstr. 10, Hth. P.

Wilh. Michaelis, Musiklehrer und Klavierstimmer, Kapellenstraße 12. 4580

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen 438 Blücherstr. 6, P. rechts.

Weine. Billige Bezugsquelle sch., reeller Tischweine, schon zu 50 Pfg. per Liter, in Fäßchen von 20 Liter ab. Flaschenweine v. 50 Pfg. ab in a. Preislagen **E. Brunn,** Weinhandlung, gegr. 1857, Adelheidstraße 33. 9687

Thiele's Entfettungs-Thee dek. wirks. Spezial. reg. Fettleibigk., gar. unsch. Pak. M. 1.50 a. hab. Apoth. **Kronen-Apotheke.** Gerichts- u. Oranienstr.-Ecke. 1381/334

Lagerplätze zu verpacht. Dotzheimerstr. 65. 7018

Umzüge u. sonstiges Rollfuhrwerk wird angenommen. 8239 **H. Göbel,** Frankenstraße 24.

Treibriemen in den gangbarsten Breiten, stets vorrätig. 7421 **F. Meinecke,** Sattlerei, Grabenstraße 9.

Hilfe g. Blutstockung. **Timermann, Hamburg,** Fichtestraße 33. 617/320

Buffalo Bill, Nick Carter, bereits erschienene Nummern, stets vorrätig. Lieferung von **Zeitschriften Journalen** etc. etc. 9038 **H. Faust,** Buchhandlung, Schulgasse 5.

Für nur 3 Mark versendet amt. Nachn. oder gegen Vorausbg. d. Betrags **20 wirkl. gute Bücher** und inter. Broch. (darunter mehr. eleg. geb.) 9716 **Mitteldeutsches Antiquariat,** Wiesbaden, Webergasse 14.

Fräulein empfiehlt sich im **Weißnähen** u. Ausbessern in und außer dem Hause. 8515 Näh. Lehrstr. 33, 2. St.

Eine Partie Rucksäcke für Jäger und Touristen billig zu verkaufen. 111 Lammert, Kirchgasse 7, Hof.

Schul- Schul-Anzüge, Hosen und Stiefel kaufen Sie staunend billig 9300 **Neugasse 22, 1 St. hoch.**

Blau-weißen **Gartenkies** vom Silber- und Bleibergwerk „Friedrichssegen" in **fünf Körnungen** empfiehlt die Vertretung **L. Rettenmayer,** 8299 Rheinstr. 21.

Großer Posten Herren-Stiefel, prima Qualität, weg. Ueberfüllung des Lagers zu auffallend billigen Preisen zu verkaufen. Schuhwarengeschäft **O. Spielberg,** Marktstraße 23. 103 gegenüber „Café Maltaner".

Purenologin, Helenenstraße 9, Bdh., 2. St. r. 53

Strickmaschinen sind das beste Erwerbsmittel. Auch auf Teilzahlung. Illustr. Prachtkatalog geg. 30 Pfg. Briefmarken. 1663 **P. Kirsch, Tödeln**

Für Schuhmacher! Schaften aller Art, in feinster Ausführung, liefert u. Maß 8019 Job. Blomer, Schwalbacherstr. 11.

Geländer mit eichenen Posten liefert billigst **Ad. Jung,** 8529 Wellritzstr. 45, 2.

Schneiderin empf. sich im Anf. v. Knaben-Anzügen und sonst. Näharbeiten billigst 6678 Schwalbacherstr. 65, 3. St.

Hunde werden in Pension genommen. An- und Verkauf aller Gattungen von Hunden. 3920 **Webrich,** Elisabethenstr. 28, 3.

Berühmte 967 **Phrenologin** wohnt Albrechtstraße 21, Hth. l. Nur für Damen!

Berühmte **Phrenologin** wohnt jetzt **Kirchgasse 47,** Eingang Mauritiusplatz, Frontsp. Täglich zu sprechen v. morgens 10 bis abends 9 Uhr.

Einen leichten, 4räder. **Ponywagen** auf einige Wochen zu mieten ges. **Kruck,** Hofwagenbau, 9772 Schierstemerstr. 23.

Herren- und Knaben- Anzüge, Konfirmanden-Anzüge, Paletots, Joppen, Saccos, Hosen und Westen, Schulhosen staunend billig. Seltene Gelegenheit **Neugasse 22, 1 St. h., kein Laden.** 8139

Uhren repariert fachmännisch gut und billig **Friedrich Seelbach,** 32 Kirchgasse 32. 212

Anzündeholz p. Ctr. 2.10
Brennholz „ „ 1.20
Bündelholz p. Bdl. 0.15
frei Haus. 573 **H. Becht,** Frankenstr. 7

Wer seine Frau lieb hat und vorwärts kommen will lese Buch „Ueber die Ehe", wo zu viel „Kindersegen". 1½ M. Nachnahme. Sieda Verlag Dr. 29.

Schneidermeister Louis Wölfert, Bleichstraße 4, Bdh. 2 Tr., empfiehlt sich im Anfertigen eleg. **Herren- u. Knabengarderob.** Reparaturen schnell u. billig 9666

An der Wasserleitung Walkmühltal kann **Schutt** abgeladen werden. Karten sind zu haben am Rhindeplatz gegen eine geringe Vergütung. 220

Mein Atelier für künstl. Zahnersatz, Plombieren u. Zahn-Operationen 2c. 2c. befindet sich jetzt 9997 **Schwalbacherstr. 25, 1.,** vis-à-vis Faulbrunnen. **Wilh. Roth, Dentist.**

Damen finden jederzeit diskr. Aufnahme **K. Mondrion,** Hebamme, Walramstr. 27. 668

Möbel-Lager von **Jean Krämer,** Tapezierer, **Bleichstraße 18,** zum „Weißen Röß'l". **Günstige Kaufgelegenheit für Brautleute, Hotels und Pensionen.** Schlaf-, Speise- u. Wohnzimmer, Kücheneinrichtungen, kompl. Betten, Kleider-, Spiegel- u. Bücherschränke, Buffets, Vertikows, Herren- und Damenschreibtische, Garnituren in Plüsch- und Kameltaschenbezug, einzelne Sophas, Waschkommoden, Nachttische mit und ohne Marmor, Flurtoiletten, Kleiderständer, Tische, Stühle, Spiegel und Bilder, versch. Sorten eis. Betten. **Aeußerst billige Preise.** Weitgehendste Garantie. Eigene Tapezierer-Werkstätte. **Transport frei.** Nach auswärts per Automobil. Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet. 8250

Hilfe gegen Blutstockung. **Ed. Lehmann,** Halle a. S., Sternstr. 5a. Rückp. erb. 1425/336

Grundstück- und Hypotheken-Markt.

Grundstück-Verkehr.

Angebote.

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur von J. & C. Firmenich Hellmundstr. 53, 1. St., empfiehlt sich bei An- u. Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen, Vermittelung von Hypotheken u. s. w.

Die Villa Walkmühlstr. 3, Haltestelle der elektr. Bahn, s. eine, auch mehrere Familien passend, mit zirka 28 Ruten Terrain, in wegzugshalb. für 66 000 Mk. zu verk., event. z. Hälfte zu vermieten durch **J. & C. Firmenich,** Hellmundstr. 53.

Ein sehr schönes, gutgehendes Hotel-Restaurant, in bester Lage einer Garnisons- u. Universitätsstadt belegen, welches sich noch bedeutend vergrößern läßt, Verhältnisse halber für 145 000 Mk. mit 15 000 Mk. Anzahlung zu verk. durch **J. & C. Firmenich,** Hellmundstr. 53.

Eine schöne Villa, Niedernhausen, mit 6 Zimmern und Zubeh., zirka 68 Ruten Terrain, z. Kleinerwohn., für 17 000 M., sowie in der Nähe Wiesbaden eine neue, schöne mit allem Komf. ausgest. Villa mit 2 Wohn. von je 3 Zimmern, 1 Küche u. s. w., für 25 000 M. mit 5—6000 M. Anz. zu verk. durch **J. & C. Firmenich,** Hellmundstr. 53.

Ein rentab. Haus, Nähe Emserstraße, mit Bdh., 4-, 3- und 2-Zim.-Wohn., Hth., depp. 1-Zim.-Wohn., wo sich auch Werkstätten einrichten lassen, verhältnißhalber sehr preisw. zu verk., sowie versch. Häuser, westl. u. südl. Stadtt., wo Läden gebrochen werden können, für 75000, 132000, 145000 und 150000 Mk. zu verk. durch **J. & C. Firmenich,** Hellmundstr. 53.

Ein neues, rentab. Haus mit 3- u. 2-Zim.-Wohn. und kleiner Werkstatt für 110000 Mk. zu verkaufen durch **J. & C. Firmenich,** Hellmundstraße 53.

Ein mit allem Komf. ausgest. rentab. Haus, Dotzheimerstr., mit Laden, Lagerraum, 5- u. 3-Zim.-Wohnungen, s. 155000 Mk., sowie ein Haus, Nähe Taunusstr., mit Tork., Werkst., 4-Zim.-Wohn., wo auch ein Laden gebrochen werden kann, s. 115000 Mk. zu verk. d. **J. & C. Firmenich,** Hellmundstr. 53.

Eine prachtv. Villa, mit allem Komf. d. Neuzeit eingerichtet, mit sch. Aussicht auf Rhein und Umgegend, Nähe Wiesbaden, mit zirka 14 Zim., Salon, Badezim., gedeckte u. offene Balkone, groß. Weinkeller, Zentralheiz., elektr. Licht u. s. w., sowie ein Extra-Gebäude mit 3 Zim., Küche, für Kutscher, Stallung, Wagenremise u. s. w., großem Nutz- und Ziergarten, alles mit Mauer umgeben, Terrain: Größe 2 Morg., für 150 000 Mk. zu verk. durch **J. & C. Firmenich,** 7525 Hellmundstr. 53.

Eine prachtv. mit allem Komf. ausgest. Villa, Nähe Bierstadterstr., mit 10 Zim. u. allem Zubehör, gr. angel. Garten, Terrain zirka 56 Rut., für 153 000 Mk. und eine Anz. Pension- u. Herrschafts-Villen, in den versch. Stadt- und Preislagen, zu verk. durch **J. & C. Firmenich,** Hellmundstr. 53.

Eine neue Villa, „Adolfshöhe" (Biebrich), mit 7 Zim. u. reichl. Zubeh., ganz der Neuz. einger., mit Garten, Terrain zirka 22 Rut., für 48 000 Mk., ferner eine 2Fdck. mit allem Komf. ausgest. Villa, mit prachtv. Aussicht u. gr. Garten, Terrain zirka 2½ Morg., in der Nähe Wiesbaden, am Rhein gelegen, für 90 000 Mk. zu verk. durch **J. & C. Firmenich,** Hellmundstr. 53.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, empfiehlt sich im **An- und Verkauf** von **Häusern** und **Villen,** sowie zur **Miethe** und **Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen** unter coul. Bedingungen. — **Alleinige Haupt-Agentur** des **„Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen,** jede Auskunft gratis. — **Kunst- und Antikenhandlung.** — Tel. 2808

Sichere Existenz in **Rengsdorf** (Westerwald), stark frequentiertem Luftkurort **billig zu verkaufen oder zu vermieten.** 1427/336

neu erbautes Pensionshaus, dicht am Walde gelegen. Offerten an **Hermann Dahl, Neuwied am Rhein.**

Ein Haus z. Abbruch zu verk. oder auf ein Zins-Haus zu vertauschen. Gefl. Off. u. **E. 9800** an die Exp. d. Bl. 9798

Haus m. Laden und Weinrestauration ist wegzugsh. u. günst. Bedingg. zu verk. Dasselbe befindet sich in der best. Lage, Kastel, Hauptstr., eignet sich am best. f. Metzgerei und Weinwirtschaft. Näheres Schuhladen, Mauergasse 19 9801

Besser. Restaurant in Bingen, beste Verkehrslage, preiswert gleich oder später zu vergeben. Näheres Brauerei-Bureau. **Sittig, Biebrich,** 8585 Wiesbadenerstr. 25.

Haus mit vorzügl. Wirtschaft Umsatz nur allein an Wein 40000 Ltr. pro Jahr nachweisbar. Preis 88000 Mark, Mietertrag außer Wirtschaft 3000 Mk., Anzahlung ca. 10000 Mk., sof. zu verk. Off. sub. **X 101** hauptpostlagernd Wiesbaden 2200

Mainz, Eckhaus, in gut. Lage, m. flottem Spezereigeschäft, wegzugshalb. zu verk. Laden und Geschäftsräume m. Wohn. frei u. 200 M. Ueberisch. Anz. 15 000 M. Off. u. M. E. 303 an die Exped. d. Bl. 303

Zu verkaufen Villa Schützenstraße 1, mit 10—12 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, hochfeiner Einrichtung, schöner freier Lage, in Waldesnähe, hübsch. Garten, elektr. Licht, Centralheizung, Marmortreppe, bequeme Verbindung mit elektr. Bahn 2c. Besichtigt jederzeit. Näheres daselbst 2268 **Max Hartmann.**

Ein 3stock. Eckhaus in best. Lage Dotzheims, Wiesbadener und Wilhelmstr., mit 2 Läden, Hofr. und Stallung, für jedes Geschäft pass., ist and. Unterng. halber sehr billig zu verkaufen. Kurz-, Putz- und Modegeschäft kann mit übernommen werden. 17 Gefl. Off. u. **E. S. 17** an die Exp. d. Bl.

Rentables Haus mit großem Hof und Garten, sehr geeignet für Wäscherei, Schlosserei, größere Schreinerei, Fabrikanlage und dergl., billig zu verk. Nahe Wiesbaden. Off. sub **X. 103** hauptpostl. Wiesbaden. 2201

Sichere Existenz! Schönes Anwesen, Mahl- und Oelmühle, mit Bäckerei, in gutem Betrieb, sowie Holzschneiderei, pracht. Garten, prima Wiesen und Aecker, 9 Morgen, sehr preisw. zu verk. wegen Kränklichkeit des Besitzers. Kleine Anzahlung. Off. sub **X. 100** hauptpostlagernd. 2202

Grösserer Bauplatz, nächst künft. Hauptbahnhof zu verkaufen. Näh. Auk. u. **G. B. 7936** an die Exped. d. Bl. 7936

Bauplatz f. Haus u. Stallung zu errichten, an der Waldstr., billig zu verkaufen. Näheres bei R. Auer, Adlerstr. 61, 1. 10067

Schlesische Boden-Kredit-Aktien-Bank Breslau. Vertreter: **D. Aberle senior,** Kaiser Friedrich-Ring 33.

Ich gebe für obige Bank erststellige Hypotheken zum niedrigsten Zinsfuß, 60% der Architektentaxe. Keine % Provision, wenn unter Taxe verkauft wird. Auf Wunsch jederzeit persönlicher Besuch. **Sprechstunden:** 12—2 Uhr und 5—7 Uhr. **Beleihungs-Bedingungen** stehen **kostenfrei** zur Verfügung. 202

Grundstück-Gesuche.

Haus zu kaufen ges. Anzahlung 3—5000 M. Offerten u. **C. 7174** an die Exped. d. Bl. 7174

Bauplatz an fertiger Straße sofort zu kaufen gesucht. 3753 Off. m. Preisang. u. Lage erb. u. **J. G. 3751** a. d. Exp. d. Bl.

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Wer Geld braucht, schreibe auf an: **Dünow,** Berlin, Elisabethstraße 62. Auch ratenw. Rückzahl. Rückp. Glänzende Dankschr. 2189

Geld gibt ehrl. ohne Bürgsch. Rückz. n. Uebereink. **Haacke,** Berlin, Albrechtstr. 11. Viele Danksagungen 288/393

Geld bis zu 300 M. gibt diskr. u. schnellst. ep. ohne Bürgsch. b. ratenw. Rückz. Sofortig. **Irmler, Berlin,** Gitschinerstr. 92. Für reelle Bedienung bürgt mehrjähriges Bestehen. 14 1/335

15,000 Mk. sind geg. g. 2. Hypothek u. **8000** M. geg. 1. Stelle in nächster Umgegend auszuleihen durch **Lud. Winkler,** Bahnhofstr. 4. 3494

15—20 000 Mark Mündelgeld, auch aufs Land, sof. zu vergeben durch Ludwig Jstel, 215 Webergasse 16, 1.

Geld auf Ratenrückzahlung giebt **Rohlmann, Berlin 136,** Pragerstr. 29. Anfragen kostenlos. Rückporto.

Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken sind stets Privat-Kapitalien zu begeben durch 1547 **Ludwig Jstel,** Webergasse 16, 1. Fernspr. 2188. Geschäftsstunden von 9—1 und 3—6 Uhr.

25—30 000 Mark auf 1. zu 4¼ oder gute 2. Hyp. zu vergeben. Off. sub. **S. H. 2** hauptpostlagernd. 9097

2 mal 10000 Mark als gute zweite Hypoth. auf 1. Juli 1906 auszuleihen durch **J. & C. Firmenich,** 10030 Hellmundstr. 53.

Hypotheken-Gesuche.

20 000 M. an 1. Stelle auf günstig ges. erstkl. Bauterrain auf dem Lande ges. Off. u. „H. B. 200" an die Exped. d. Bl. 136

Auf ein kleines Objekt, inmitten der Stadt, 21,000 Mk. zu 4 pCt. auf 1. Hypothek p. sof. od. a. 1. April (ohne Vermittler) ges. (= 60 pCt. der Taxe). 1407 Offert. unter **A. O. 1568** an die Exp. d. Bl.

Geld-Darlehne in jeder Höhe unter den koul. Bedingungen verm. an reelle Leute 1575 **Rud. Gerber,** Barmen, (Rückp.)

Geld-Darlehne zu 5% gibt reellen Leuten **Liesegang, Berlin,** Steinmetzstraße 25. Rückporto. 2226

Darlehen von 1200 Mark zur Vergrößerung seines Geschäfts. Sicherheit. Prompte Zinszahlung. Rückgabe nach Uebereinkunft. Off. unter **H. O. 6796** an die Exp. d. Bl. 7131

Auf 1. Hypothek werten **55—60,000 Mk.** pro gleich od. 1. Jan. zu leihen gesucht. Prima hief. Haus. Offerten bitte unter **C. O. 9834** an die Exped. d. Bl. 3490 zu richten.

Bei Kauf oder Beteiligung gebraucht **Vorsicht!** Wirklich reelle Angebote verkäuflicher hiesiger und auswärtiger Geschäfts-, Gewerbe-Betriebe, Zins-, Geschäfts-, Fabrikgrundstücke, Güter, Villen etc. u. Teilhabergesuche jeder Art finden Sie in meiner reichhaltigen Offertenliste, die jedermann bei näherer Angabe des Wunsches vollkommen kostenlos zusende. Als kein Agent, nehme von keiner Seite Provision. **E. Kommen nachf. Köln a/Rh. 201** Kreuzgasse 3, I.

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 15000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,
Friedrichstraße 11. ◆ Telefon 708
Kostenfreie Beschaffung von Miethe- und Kaufobjekten aller Art

Miethgesuche

Suche z. 1. Juni eine sch. 2-Zim.-Wohn. m. 2 Kell. oder 1 Manf. Off. m. Preis u. H. W. 9924 an die Exp. d. Bl. 10102

Kelt. Ehepaar l. z. Herbst eine Wohnung, 3—4, Zim., Hochpart., in ruh. Hause ohne Hth. Off. u. „J. W. 33" an die Exped. d. Bl. 85

1 Garten, 10—20 Ruten, zu pachten gesucht 256
Karlstr. 32, Hth. Part.

Vermiethungen

Kaiser Friedrich-Ring 61, Neubau, herrschaftliche Wohnung von 9—10 Zimmern, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, 1. u. 2. Etage, per 1. Januar od. später zu vermieten. Näh. daselbst oder Rüdesheimerstraße 11, Baubureau. 2969

Luisenstr. 3, Gartenhaus, frühere Villa von Bosch, Eing. a. Wilhelmstr., insges. 10 Zim. und reiches Zubehör. Gas, elektr. Licht, sehr geeign. für Aerzte, ganz neu hergerichtet, per sofort zu verm. Preis 2700 M. Näh. Bureau Hotel Metropole. 7805

Taunusstraße, 1. und 2. Stock, zusammen 10 Zimmer, 2 Küchen u. reichl. Zubeh., pass. für Arzt oder bess. Pension, per Okt. zu verm. Näh. d. Eigenthümer Wilh. Schwenck, Karlstr. 31. 4514

Ein Bauplatz an fertig. Straße, 2 u. 3 Zim., sehr hill. z. v. Off. unt. B. B. 200 an die Exp. d. Bl. 228

8 Zimmer.

Rheinstr. 71, Bel-Etage, herrschaftl. Wohn. von 8 Zim., nebst reichl. Zub., neu herger., zu vm. Näh. im Hause. 8574

8-Zimmer-Wohnung mit Küche, Speisekammer u. Zubeh. nebst 6 Manl. u. 3 Kellern in sof. od. spät. in der 2. Etage des Hess. Ludwigs Bahnhofs-Gebäudes in Wiesbaden preiswert zu verm. Angef. erteilt die Kgl. Betriebsinspektion 1 im Nordbahnhof Wiesbaden (1. St., Zimmer 1.) 1742

7 Zimmer.

Elisabethenstr. 19, 2, 7 Zim., Küche, Bad, gr. Balkon, Kohlenaufzug, Garten zu verm. Näh. 2. Et. 727

Wilhelmstr. 5, sehr sch. Wohn. 2. St., 7 Zim. m. 9 gr. Balkons u. reichl. Zubeh., zu vm. Näh. zu erfr. Kreidelstr. 5. 4698

Wilhelmstraße 15,
Wohnung, 7 Zimmer, Bad u. reichl. Zubeh., 2 Tr. hoch, zu verm. Näh. Baubureau daselbst. 8905

6 Zimmer.

Sch. Part.-Wohnung
von 6 Zimmern, Balkon in ruh. Hause zu verm. Näh. Goethestr. 2, bei Frau Bind. 9098

Adolfsallee 24, herrsch. Hochpart.-Wohnung, 6 Zimmer, Badezimmer u. Zubeh., p. Okt. z. vm. Näh. daselbst 2. Etage. 281

Kaiser Friedrich-Ring 90, zw. Moritzst. u. Adolfsallee, ist die 1. Et. 6 Zim., Bad u. reichl. Zubeh., neu herger., elektr. Licht, per sof. od. spät. zu verm. Näh. Part. od. 3. St. 5688

Herrschaftl., prachtv., in der 3. Etage gel. 6-Zimmer-W., Bad, Balk., Manl., sehr bill. per sof. od. spät. zu verm. Rüdesheimerstr. 12, Nähe des Kaiser Friedrich-Ring. Näh. 1. Et. bei 37

Rheinstr. 43, 6-Zimmerw. sof. oder später zu verm. 27
Alles Näh. im Blumenl. das.

Scheffelstr. 3, in eine herrschaftl. Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Bade-, 2 Mansarden und allem der Neuzeit entsprechenden Zubehör, per 1. April 1906 zu vermieten. Näh. Kaiser Friedrich-Ring 74, 3., Herderstr. 10 und 13, 1. Etage. 3332

Rüdesheimerstr. 14, 1., 6-Zim.-Wohnung mit Zubehör per 1. April zu vermieten.
Näh. Part. links. 5656

6 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 5673
Näh. Nerostr. 30, Part.

Neubau Wallauferstr. 13 (Eckhaus) ist die 1. Et., 6 komf. einger. Zim., Zub., Zentralheiz. (Wasserh.), Gaskamine, Gas, elektr. Licht, Kohlen- und Warenaufzug, Bad mit eingeb. Wanne 2c. zu vermieten. Näh. daselbst Parterre bei Arch. Höhn. 257

5 Zimmer.

Wegzuges halber ist die Wohnung Adelheidstraße 79, 2. 5 Zimmer mit Zubeh., ab 1. Okt. zu vermiethen. Anzusehen Vorm. 11—12, Nachm. 5—7 Uhr. 4871

Albrechtstrasse 41
ist die herrschaftl. gr. 5-Zimmerwohnung im 1. St. mit reichlichem Zub., wegzu Wegzugs des seith. Mieters von hier, vom 1. April ab zu mäß. Preise zu vermieten. (Balk., Bad, Gas vorh.). 6150
Näh. bei 2. St. v. 10 Uhr ab

Bahnhofstr. 9, 2. Stock, 5 Zim., Küche, 2 Manl. mit Zub. per sof. oder später zu vermieten. 9760
Näheres 1. Stock.

Bismarckring 27, 1 u. 3. St., schöne elegante 5-Zimmerwohnungen mit Küche, Bad, zwei Balkons, Erker, 2 Keller und 3 Mansarden, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet im 1. Stock per 1. April 1906 und im 3. St. per sofort oder später zu vermiet.
Näh. daselbst 1. Etage r. oder Bureau Bleichstr. 41. 5371

Bismarckring 25, 5-Zimmer-Wohn. m. Zub., 2. oder 3. Et., sof. zu verm. 4195

Emserstr. 28, gr. 5-Z.-Wohn., Part. u. 2. St., sof. z. vm. Näh. Sonnenbergerstr. 49. 4480

Göthestr. 23, 5-Zim.-Wohn., neu hergerichtet, zu vermieten sofort od. später. 3808

Herderstr. 5 ist die 1. und 2. neuberger. Et. von je 5 Z., 4 Zim. in der Front, mit all. d. Neuz. entspr. Zubeh. im Preise wie eine 4.-Z.-W. sofort od. spät. zu verm. Näh. Part. 9873

Jahnstr. 20, sch. 5-Zimmerw., 2 Et., mit Zub. auf sofort für 750 M. zu vermieten.
Näh. Parterre. 9414

Herrsch. Wohnung mit Gas und elektr. Licht im 2. Stock am Kaiser Friedrichring, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche, Bade- und Fremden-Zimmer und üblichem Zubehör, wegen Wegzugs von hier sofort zu vermieten. 1450 Mk. Scheffelstr. 1, 2. zw. 11 und 1 Uhr. 2994

Kirchgasse 19, 2., 5 neuberger. Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 9689

Villa Kesselbachstr. 4, Wohnung mit 5—6 Zim. und Zubeh., Bel-Etage, per 1. April 1906 zu verm. (Nur Zwei-Familienhaus).
Näh. Max Hartmann.
7354 Schützenstr. 1.

Lahnstraße 6, 1. St., 5 Zimmer, Badekabinet, mit allem Zubeh. zu verm. Näh. Langgasse 16, bei Pfeifer & Co. 4025

Moritzstr. 28 ist die 3. Etage, best. aus 5 Zim., Badekabinet, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden u. 2 Kellern, m. Gas- u. elektr. Lichtanlage, per sof. od. 1. April zu vm. Näh. daselbst Kontor, Bdh. Part. 7975

Oranienstr. 45, Mitte d. Herderstraße, sind 2 herrschaftliche 5-Zimmerwohnung, zu verm. Näh. daselbst bei Spitz. 8258

Rheingauerstr. 10, u. Ecke Eltvillerstr. sind herrschaftliche 5-Zimmerw., der Neuzeit entspr. eingerichtet, per sofort zu verm.
Näh. dort, Part., l. und im Laden oder beim Eigentümer H. Lill, Albrechtstr. 22. 5909

Walkmühlstr. 4, herrschaftliche 5 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör per 1. April zu vm. Näh. Part. das. 5088

4 Zimmer.

Parterrewohn., 4 Zimmer 2c., Flaschenbierkeller p. 1. Mai, auch fr., wegzugsh. abzug. Off. u. O. P. 8380 a. d. Exp. d. Bl. 8385

Albrechtstr. 4, 2. St., Wohnung von 4 Zim. auf 1. April zu verm. Anzus. v. 11—3 Uhr. Preis 650 Mark. 8687

Bertramstraße 8, 2 schöne neu hergerichtete 4-Zim.-Wohnungen mit reichlichem Zubehör, Balkon 2c., auf sof. preiswert zu vermieten.
Näheres 8949
Dotzheimerstr. 41, P. l.

Bertramstr. 6, schöne 4-Zimmerwohnung, neu hergerichtet, per 1. April zu verm. Preis 620 M. Näh. Part. bei Zilz. 8214

Bismarckring 24, 3. St., 4 Zim. auf gleich od. später zu verm. Näh. das., 1. St. l. 8212

Blücherstr. 20, 1., sch. 4-Zim.-Wohn. per 1. April z. vm. Näh. 3. St. 7825

Blücherstr. 17, Neubau, sind Wohn. von je 4 Zimmern nebst Zubeh., der Neuzeit entspr. einger., per sof. od. spät. zu vm. Näh. dort. Part. r. 4456

Bülowstr. 3, 1., 2. und 3. St., 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 5614

Dambachtal 17, Parterre, 4 Zimmer, Balkon und Zubehör, per 1. Febr. oder März Wegzuges halber zu verm., mit Nachlaß f. das erste Jahr. Näh. dort. 1739

Dotzheimerstr. 41, 1, mit allem Komfort neu hergerichtete herrsch. Wohnung von 4 groß. Zim., Küche, Badez., großen Balkons u. Zubeh. auf sofort od. später zu vermieten. Näh. daselbst Part. links. 8950

Dotzheimerstr. 51, 1. l. 100 Schritte vom Bismarckring, 3. Et., schöne 4-Zimmerwohnung mit reichl. Zub. d. Neuzeit entspr. einger., per 1. April 1906 b. z. v. Zu erfr. Part. l. 8213

Hellmundstr. 5, 2. St., schöne 4-Zimmerwohnung m. Balkon zu vermieten. 9237
Näh. 1. St. links.

Herderstr. 13,
am Luxemburgplatz, 4-Zimmer-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 125

Karlstraße 35, Eckhaus, 4- und 3-Zimmerwohn. sehr preisw. sof. zu verm. Näh. Laden oder Nerothalerstraße 14, Part. 1763

Ecke Kleistr. sind Wohnungen von 4 Zimmern, 1 Küche, Badezim., 2 Manl. und allen der Neuzeit entspr. Zubeh. auf 1. Jan. oder später zu verm. Näh. Herderstraße 10, 1. Etage und Kaiser Friedrich-Ring 74, 3. 2234

Luisenstr. 5, Part., 4 große Zimmer, sehr geeignet für Arzt, Rechtsanwalt oder Bureau, per 1. April zu vm. Preis Mk. 1200.—. Näheres Bur. Hotel Metropole. 7818

Moritzstr. 37, 2. u. 3. St., je eine 4-Zim.-Wohn. m. Zub. zu verm. Näh. Laden. 7816

Oranienstr. 52, 2., 4 Zimmer mit r. Z. per 1. April 1906 zu verm. Näh. Part. r. 4801

Platterstr. 23b, gesunde Lage, am Walde, 1. Et., 4 Zim., Küche, Bad, Mansarde sof. zu vm. Näh. daselbst. 8333

Nerothalerstr. 8, sch. 4-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör sofort zu vermieten. Näh. daselbst bei Fr. Nortmann. 9867

Rheinstr. 43, sch. Büroräume, 4 Zim., sof. zu vm. 9905
Näh. Blumenladen das.

Rheingauerstr. 13/15, Neubau, 4- und 3-Zimmerwohnungen per sof. od. sp. z. verm. 3782

Richtstr. 1, sch. 4-Zim.-Wohn. mit Balk. u. a. Zubeh. in ruh. Hause zu verm. 7263

Scharnhorststr. 4, sch. 4- und 3-Zimmerwohnung zu verm.
Zu erfr. Part. r. 6430

Schierstemerstraße 11, herrschaftliche 4-Zimmer Wohnung mit Zubeh. sofort zu verm.
Näh. Mitb., Part. l., o. Oranienstraße 17, 2. 8875

Yorkstr. 9, Ecke Moltkestr., sch. 4-Zim.-Wohn., Badezim., 2 Balkons, Gas und Warmwasseranlage, ruh. Haus, ohne Hinterh., herrl. freie Lage, am Blücherplatz, bis 1. Juli sehr bill. zu verm.
Näheres daselbst beim Besitzer Kochendörfer. 9958

Yorkstr. 11, 1 Tr., sch. 4-Zim.-Wohn., freie Lage, herrliche Aussicht, nebst reichl. Zubeh., auf 1. April zu verm. Näh. daselbst, 2. Stock. 7242

Yorkstr. 14, 4 Zimmer, Küche, Badekammer, Mansarde und 2 Keller zu verm.

3 Zimmer.

Adlerstr. 21, sch. 3-Zim.-Wohn., Bel-Et., mit allem Zubehör zu verm. Näh. Part. l. 5296

Adlerstraße 21 (Landhaus), schöne 3-Zimmer-Wohn. mit Zubehör, 2 Balkons, zu verm. Näh. C. Kämmerl. 7209

Mansardwohnung,
3 helle, freundl. Räume, an ruh. Leute preiswert zu verm.
Carl Claes,
7626 Bahnhofstraße 10.

Bismarckring 5, 1., 3 Zimmer, Küche, Bad, mit reichl. Zub. per sofort oder später zu verm.
Näheres Parterre. 9758

Neubau Ecke Blücher- und Gneisenaustr., sch. 3-Zim.-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst oder Blücherstraße 17 bei Fr. Mav. 4457

Bülowstr. 13, 1., 3 Zim., Erker u. Balkon p. 1. Juli z. vm. Näh. 1. St. l. 9911

Blücherstr. 10, Bdh., sch. 3-Z.-Wohn. vom Juni ab z. vm. Näh. bei Joh. Sauer, Hth., dortselbst. 9876

Blücherstr. 27, 3 gr. Zimmer m. Bad und Zub. per sofort od. später zu verm. 8730
Näh. daselbst 1. St. rechts.

Blücherstr. 27, Laden mit 2- oder 3-Zimmerwohnung per sofort oder später zu verm. 8731
Näh. daselbst 1. St. rechts.

Dotzheimerstraße 12 (Beletage) Wohn., 3 gr. Zim., Küche u. allem Zubeh. p. gl. zu vm. 4222

Dotzheimerstr. 72, sch. 3-, 2- u. 1-Zimmerw. per 1. April zu verm. Näh. Bdh. P. 7010

Dotzheimerstr. 88, Bdh., schöne 3-Zimmerwohnungen m. Manl., Balkon u. allem Zubeh. p. 1. April zu verm. Näh. 1. St. 7063

In unseren Neubauten an der Dotzheimerstr. Nr. 108, 110, 112 sind in den Vorder- und Gartenhäusern gesunde u. mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete 3-, 2- u. 1 Zimmerwohnung., auch an Nichtmitglieder, bis zum 1. April 1906 zu vermieten. Die Wohnungen können täglich eingesehen werden. Nähere Auskunft mittags zwischen ½2—3 Uhr, oder abends nach 7 Uhr im Hause Kiedricherstr. 7, Part. links. 4594
Beamten-Wohnungs-Verein zu Wiesbaden. E. G. m. b. H.

Neubau D. Geiß, an dem neuen Bahnhof, Waldstr., Wohn. von 3 Zim., Küche, Keller, mit allem Komfort der Neuz. ausgest. per 1. April zu verm. Näh. Part. im Neubau bei Sprenger. 6504

Dotzheimerstr. 126, Neub., sch. gr. 3-Zim.-Wohnungen mit Zubehör auf 1. April, ev. früher zu verm. 5099

Neubau Eltvillerstr. 3, schöne Dreizimmerwohnungen, der Neuzeit entsprechend ausgestattet, zu vermieten. Näheres daselbst bei P. Meyer, Seb. P. 5664

Drudenstr. 7, 3 Zimmer und Zubeh., Part. u. 1. St., auf April zu vm. Näh. das. P. 5221

Eltvillerstr. 18, sch. 3 Zimmer u. Küche (Mitb.) p. 1. April oder später zu vermieten. Näh. Bdh., Part. l. 7989

Erbacherstr. 4, sch. 3-Zimmerw., Küche, Manf., Bad, 2 Balkone, 2 Kell. w. Versetz. a. gl. o. sp. z. vm. Näh. 2. l. 902

Emserstraße 75, 3—4-Zimmer-Wohn., Frontsp., auf gleich zu verm.

Feldstr. 25, eine Wohn., 3 Zim., Küche u. Keller zu vm. Näh. daselbst Part. 4507

Gneisenaustr. 8, sch. gr. 3-Zim.-Wohnung im Bdh. u. Hth. auf 1. April zu vermieten. Näh. Bdh., 2. St. rechts. 6290

Sch., gr. 3-Zim.-Wohnung mit allem Zubehör, der Neuzeit entspr., per sof. od. 1. Juli zu verm. Gustav Koch, Gneisenaustraße 12. 9849

Goldgasse 5, 2., freds. 3-Z.-W. m. Zub. Verh. h. sof. zu v. Näh. das. o. Bleichstr. 41, 3. r. 73

1 sch. Parterre-Wohnung, 3 Z., Küche und 2 Keller u. 2-Zim.-Wohn., Küche u. Keller, sofort zu vermieten. 7312
Näh. Jägerstraße 3.

Karlstr. 28, Mitb., 3 Z., Manl.-Wohnung im Abschluß, mit Keller auf gleich zu verm. Näh. Bdh., Part. 6573

Karlstraße 39,
Mittelb. Dachg.-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller per 1. März zu verm.
Näh. Bdh. Part. l. 6137

Karlstr. 39, Mitb. Dachg., freds. 3-Zimmerwohnung per sofort oder später zu verm. 9848
Näh. Bdh. Part. l.

Klarenthalerstr. 5, Part., schöne 3-Zim.-Wohnung m. Zubeh. per 1. April zu verm. Näh. im Seitenbau. 9785

Kiedricherstr. 2 ist eine sch. 3-Zim.-Wohn. (1. Et.) nebst Zubeh. auf sofort od. 1. April zu vm. N. das., 1. Et. lks. 6297

3 große Zim. u. Küche m. Bad u. elektr. Licht und reichlichem Zubehör per sofort oder 1. April zu verm. Näh. Kiedricherstraße 4, Part. l. 5312

Kiedricherstr. 6, 3. Et., eine Wohnung v. 3 Zim., Küche, Balkon, Bad u. Zubeh. a. 1. Juli zu vm. Näh. Part. r., od. Faulbrunnenstraße 5, b. Franz Weingärtner. 9900

Kranzplatz 4, gef. Höhenlage, 3-Zimmerwohn., 620 u. 650 M., zu verm. Näh. b. Hausverwalter, Sonst. u. b. Besitzer Merkelbach, Dotzheimerstr. 62, P. l. 5780

Körnerstr. 6, Bdh., 3. St., sch. 3-Zimmerwohnung zu verm. Näh. Frau Burk. 8084

Lehrstr. 16, Part., Wohn. von 3 Zim. m. Zubeh. (neu hergerichtet) gleich od. spät. zu verm. Näh. Lehrstr. 14, 1. lks. 3113

Mauergasse 17, schöne 3-Zim.-Wohnung und Küche per 1. April zu vermieten.
Näh. bei Weiner. 7918

Mauergasse 17 schöne, helle Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Manf., Keller, auch f. Geschäftsbetr., Bureau geeign., per 1. April zu vermieten. Näh. Eierteigwaren- u. Konservenhaus Weiner. 4726

Mettelbeckstr. 3, e. 3-Zimmer-Wohnung, der Neuz. entsp. eingerichtet, auf gl. od. 1. Juli zu verm. Näh. Vorderh., Hochp. rechts. 10000

Mettelbeckstr. 7, Ecke Yorkstraße, sch. 3 Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. dort im Laden. 6433

Mettelbeckstr. 14, 3-Zimmerwohnungen, Bdh., mit allem Zubeh. z. bill. Preise z. vm. 4704

Mettelbeckstr. 3, e. 3-Zim.-Wohn. der Neuz. entspr. einger., auf 1. April zu verm. Näh. 1. St. rechts. Desgl. eine große Werkst. mit 3- od. 2-Zimmerwohnung zu vermieten. 5180

Philippsbergstr. 49, 51 und 53, Höhenlage, schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit Bad und 2 Balkons sof. zu verm. Näh. bei A. Oberheim, Lahnstr. 4, oder C. Schähler, Philippsbergstr. 53. 4024

Nerothalerstr. 8, Gth., sch. 3-Zimmerw. m. Balk. u. Zub. p. 1. Juli zu verm. 9966
Näh. Bdh., Fr. Nortmann.

Nerothalerstr. 12, schöne 3-Zimmerwohnung m. B., 2 Balkons zu verm. 3740

Freds. 3-Zimmerw., 1. Et., nebst Zub., f. im Hth., wegzugsh. auf gleich oder später billig zu vermieten. 4889
Nerothalerstr. 14, 1. l.

Rheingauerstr. 7, Hth., schöne 3-Zimmerwohn. zu verm.
Näh. Bdh. 1. r. 6862

Rheinstr. 43, 3 Zim. u. Küche, Frontsp., an ruh. Fam. sof. zu vermieten. 9906
Näh. Blumenladen das.

Riedstr. 13, an der Waldstr., sind schöne 2- und 3-Zim.-Wohnungen sofort oder z. 1. April 1906 billig zu vermieten. Näheres das. 1. St. l. oder Adlerstr. 61 bei K. Auer. 8678

Sedanstr. 1, sch. 3 Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Part. 5671

Sedanstr. 5, Hth., 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. per sof. zu vm. Näh. Bdh. Part. 8676

Sedanplatz 5, Bdh., 3 Zimmer, Küche, Mans. nebst Zubehör zu vermieten. 287

Schiersteinerstr. 11, Bdh. part., sch. Dreizimmerwohnung mit Zubeh. per 1. Juli zu vm. Näh. Mtlb., P. l., od. Oranienstr. 17, 2. St. 8876

Schiersteinerstr. 50 (Gemarkung Biebrich a. Rh.) ist eine sch. Wohnung von 3 Zim., Küche u. Keller per sof. zu verm. Näh. Neugasse 3, Part. 1800

Scharnhorststraße 18, 2. St., sch. 3-Zimmerwohn. mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 3856

Schwalbacherstr. 41, 3-Zimmer Wohn. u. Zubehör zu verm. Näh. 1. Etage. 8827

Waldstr. 90, 3-Zim.-Wohn. m. Küche zu verm. Näh. das. Nachm. von 5—7 Uhr, oder bei P. Lerch, Dotzheimerstr. 118. 7139

Wellritzstr. 39, 3 Zim., Küche, Klosett im Abschluß, schöne große Räume zu verm. Näh. Eckladen. 7791

Sch. 3-Zimmerwohn. m. Zubeh., der Neuzeit entspr., zu verm. Näh. **Werderstr. 3**, Part. r. Das. sch. Werkstatt z. vm. 8820

Werderstr. 5, große herrsch. 3-Zimmerw. per sof. oder 1. Juli zu vermieten, wegen Fortzugs. 8288
Auskunft daselbst Part.

Yorkstr. 25, Ecke Gneisenaustr., 2. Et., sch. 3-Zim. Wohn., Küche, Bad, 2 Balkons u. reichl. Zubeh., auf 1. April zu vm. Näh. das., 1. l., b. H. Schmidt. 7916

Zietenring 5,

3-Zimmerwohnungen mit Küche, Bad und allem Zubeh., m. allem Komfort der Neuzeit eingerichtet, sofort zu vermieten.
Näh. 1. Stock. 9934

Schöne 3-Zimmerwohnung per 1. April billig zu verm. Näh. Yorkstr. 33. 7777

Schöne 3-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubehör auf 1. April z. verm. Wasserleitung, ev. auch Gas vorhanden, Bierstadt, Blumenstraße 7 507

3 schöne Zimmer u. Küche nebst Zubehör sofort oder 1. April zu verm. Dotzheim, Wilhelmstraße 18, Part. 1854

Dotzheim, Wiesbadenerlandstraße 49, gegenüber d. Post, sch. 3-Zim.-Wohn., 1. Stock, mit Garten, auf 1. April zu verm. Näheres Wiesbaden, Oranienstraße 60, 3. 2051

Sonnenberg, Gartenstr. 4a, sch. 3-Zimmerwohnung, d. Neuz. entsp., 1 2-Zimmerwohnung, Stb., 1. Et., per 1. Juli billig zu vermieten. 2174

2 Zimmer.

Aarstr. 13a, Part., 2-Zimmerwohnung mit Balkon zu vermieten. 7705

Adolfsallee 6, ger. Mans.-Wohn., 2 Zim. u. K. rc., an ruh. Leute zu vm. N. B., 2. St. 8514

Adlerstr. 21, Dachwohn., 2 Zim., Küche u. K. zu verm. Das. eine sch. Mans. zu verm. 66

Adlerstr. 67, 1. St., Dachwohn., 1 bis 2 Zimmer und Küche, auf gleich bill. zu verm. 8880

Adolfsstr. 5,

Seitenb., schöne geräumige 2-Zim.-Wohn. m. Balkon und Zubeh., ebenso im Bdh. 2 sch. gerade Dachstockzimmer, an ruh. Leute zu vermieten. 8674
Näh. daselbst, 1. St.

Albrechtstr. 41,

Hth., Mans., 1 Wohn. v. 2 Zim., Küche u. Zubeh. an kl., ruhige Familie v. 1. April ab, f. 21 M. monatl. zu verm. Näh. Vorderh., 2. Stock. 9162

Mansardewohnung

2 Zimmer und Küche preiswert an ruhige, reinliche Leute zu vermieten. 6369
Bahnhofstr. 10, Laden.

Mehrere gesunde Wohnungen zu vermieten.
43 Dotzheim, Biebricherstr. 71.

Bleichstr. 23, Hth., 2 Mans., Küche und Keller an eine kl. Familie zu verm. 8031

Blücherstr. 5, Hth., Mansardenstock, 2 Zim. u. Küche, an kl. Familie auf gleich zu verm. Näh. Bismarckring 24, 1. St. l. 9410

Blücherstr. 23, Hth., sind schöne 2-Zimmer-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst im Laden od. Nikolasstr. 31, Part. l. 58[illegible]2

Blücherstr. 25, schöne Zwei-Zimmerwohn. m. reichl. Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 1 St. 3688

2 Frontspitz-Wohn., à 1 Zim. und 2 Zim. u. Küche, per sof. zu verm. Näh. verl. Blücherstraße 25 320

Bülowstr. 9, Mtlb., 2 Zimmer, Küche rc. zu verm. Näheres Bdh. Part. links. 259

Dambachtal 10, Gth., Dachstock, Küche u. 2 Kammern sofort an kinderl., ruh. Leute zu verm. Näheres **C. Philippi**, Dambachtal 12, 1. 5133

Dotzheimerstr. 22, Frontspitzwoh. (2 ineinanderg. heizb. Zimmer), an eine einzelne ruhige Person zu vermieten. 8311

Dotzheimerstr. 69, Hth., 3- und 2-Zim.-Wohn. auf gleich oder später zu verm. 4606

Dotzheimerstr. 84, Mtlb. u. Hth. je eine frd. 2-Zimmerw. m. Z. sof. od. später zu verm. 4876
Näh. Hth. 1. St. oder Schiersteinerstr. 15, Part.

Neubau Dotzheimerstraße 103 (Güttler), gegenüber Güterbahnhof, sch. 2-Zim.-Wohnungen, event. mit Werkstätten od. Lagerräume zu verm. 3345

Dotzheimerstr. 105, Mtlb., schöne Mansardenw., 2 Zim. u. Zub. billigst zu verm. 7401

In unseren Neubauten an der Dotzheimerstr. Nr. 108, 110, 112 sind in den Vorder- und Gartenhäusern gesunde u. mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete 3-, 2- u. 1-Zimmerwohnung., auch an Nichtmitglieder, bis zum 1. April 1906 zu vermieten. Die Wohnungen können täglich eingesehen werden. Nähere Auskunft mittags zwischen 1/2 2—3 Uhr, oder abends nach 7 Uhr im Hause Kiedricherstr. 7, Part. links. 5036
Beamten-Wohnungs-Verein zu Wiesbaden, E. G. m. b. H.

Neubau D. Geiß an dem neuen Bahnhof, Waldstr., schöne 2-Zimmerwohnungen mit all. Zub. per 1. April zu verm. Näh. Part. im Neubau bei Sprenger. 6503

Erbacherstr. 4, Hth., 2 Z. u. K. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Bdh. 2. St. 9732

2 Zim., Küche m. Zub., 1. St., per 1. April zu verm. 7802 Faulbrunnenstr. 8

Faulbrunnenstr. 5, Stb., 1. Et. rechts, eine Wohnung von 2 Zim., Küche u. Zubeh. a. 1. Juli zu verm. Näh. daselbst, b. Franz Weingärtner. 9898

Mansardewohn., 2 Zimmer u. Küche, zu verm. 9808 Feldstraße 10.

2 Zimmer, Küche u. Keller nebst Stallung für 4—5 Pferde, 2 Remisen u. Futterraum a. 1. Juli zu vermieten. Näheres Feldstr. 17, 1. Etage. 9382

Friedrichstr. 48, 4. St., Einf. Wohn., 2 od. 3 Zim., per 1. Juli an nur ruh. Leute z. vm. Zu erf. im 3. St. 9247

Helenenstr. 12, Wohn. v. 2 Z., Küche, Keller, Hth., sof. od. 1. Mai zu vermieten. Näh. Bdh. Part. 9644

Herderstraße 2, Hth., 3 Zim. nebst Zubeh. zu vermieten. Näh. Bdh., 2. St. 163

Herderstraße 13 ist eine 2 Zim.-Wohnung auf gleich oder 1. April zu verm. 7845

Freundl. 2- u. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. sof. zu vm. Näh. Waldstr., Ecke Jägerstr., B. 4605

Karlstr. 7, zw. Dotzheimer- und Rheinstr., Laden m. 2 Schauf., 2 Zim., Küche u. Zubeh., auch f. Kontorzw., zu vermieten. Näh. Karlstr. 7, 2. 4708

Sch. Mansardwohnung auf gl. od. 1. Juli zu verm. Karlstraße 32, Bdh., 1. 3390

Klarenthal 18, 2 Zimmer und Küche zu vermieten, nahe am dem Walde. 1[illegible]9
Karl Dewald.

Klarenthalerstr. 5, Wohnung von 2 Zim. und Küche, sowie Wohnung von 1 Zim. und Küche, im Souterrain gelegen, zu verm. Näh. Walkmühlstr. 4. 3851

Kirchgasse 7, schöne Frontspitz-Wohn., auch in einz. Zim. per 1. 4. od. 1. 5. zu vm. Näh. Ullrich, Kirchgasse 34. 8460

Kirchgasse 52, 2 Zim. u. Küche an ruhige Leute zu verm. Näh. im Laden. 210

Kiedricherstr. 6, 2. Et., eine Wohnung v. 2 Zim., Küche, Erker, Bad u. Zubeh. a. 1. Juli zu verm. Näh. P. r., od. Faulbrunnenstraße 5, b. Franz Weingärtner. 3899

Zwei kleine Wohnungen

auf 1. April zu vermieten.
9106 Ludwigstr. 20

Moritzstr. 24, Hth., Frontspitzwohnung an ruh. Leute z. vm. Näh. Bdh. 1.

Moritzstr. 70, Stb. 1., 2 Zim. und Küche auf 1. Juli zu verm. Näh. Bdh. 1. 10002

Nettelbeckstr. 8 sind 1-, 2- und 3-Zimmerwohnungen, Werkstatt, Bierkeller, auf 1. Januar zu vermieten. K. Sarg.
2135 Schiersteinerstr. 16, B. B.

Moritzstraße 25, zwei Zimmer und Küche zu vermieten. 1469

Oranienstr. 60, sch. Mansardwohn., 2 Zim., Küche und Keller an ruh. L. zu verm. 7870
Näh. daselbst 3. St

3 kleine Wohnungen auf sofort zu verm. 6583
Platterstraße 46.

Rauenthalerstr. 9, Hth., schöne 2-Zimmer-Wohn. p. 1. Juli zu vermieten. Näheres Bdh., bei Giegerich. 9889

Rauenthalerstraße 10, Mtlb., sch. 2-Zimmer-Wohn. per 1. Juli zu vermieten. Näh. 1. St. r. 10101

Rauenthalerstr. 18, 2 Räume für Lagerraum oder Möbeleinstellen, zu verm. 4990

Rauenthalerstr. 24, 2 Zim. und Küche (Bdh., Dach) an ruh. Familie zu vm. Näh. B. 324

Rheingauerstr. 14, sehr schöne 2-Zimmerwohnung, Abschl., Hth., gl. od. 1. April an r. Leute b. zu verm. Näh. B. r. 8108

Rheingauerstr. 15, 2-Zimmerwohnung zu verm. 98

Riehlstr. 25, an der Waldstraße, 2 Wohnungen zu 2 Zimmer und Küche i. Abschl. zum 1. März oder später zu verm. 6181

Sch. 2-Zimmer-Wohnung per 1. April zu verm. 8093
Riehlstr. 15a, Kontor.

Riehlstr. 15, sch. 2- u. 3-Z.-Wohn. im Hth. per sof. zu verm. Näh. Bdh. Part. 8920

Römerberg 18, Bdh. Dach, 2 Zimmer u. Küche zu verm. Näh. im Laden. 8961

Röderallee 8, eine Mans.-Wohn., 2 Zim. nebst Zubeh. (Abschl.), an 1 od. 2. Pers. auf 1. April zu vermieten. 9227

Röderstr. 31, Hth. D., 2 Zim und Küche auf 1. April zu verm. Näh. Laden. 7704

Roonstraße 20, Wohnung mit Flaschenbierkeller per 1. Apr. zu verm. Näh. Frontsp. 5919

Seerobenstr. 28, Hth., 2-Zim.-Wohn. auf sof. oder spät. zu vermieten 6620
Näh. Bdh., 2. St. l.

Schachtstr. 7, sch. Mans.-W. auf sofort oder später zu verm. Näh. 1. St. 6788

Schachtstr. 30, frdl. Dachw., 2 Zim., Küche u. K. p. 1. April zu vm. Näh. Part. 8558

Zweizimmerwohnungen

im Mittelb. zu verm.
2549 Schiersteinerstr. 9.

Zu vermieten per 1. April:

2-Zimmer-Wohnung

im Mittelbau, Werkstatt, 2 gr. Keller.
6014 Schwalbacherstr. 23.

Schwalbacherstr. 71, e. Wohnung, 2 Zim. u. Küche (1. Stock), auf 1. Juli, e. Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, sofort zu vermieten. 9919

Schwalbacherstr. 71, eine Dachwohnung, 2 Zim. u. Küche auf 1. April zu verm.

Steingasse 16, Dachwohn., 2 Z. u. Küche, zu verm. 6986

Steingasse 38, zwei Zim., Küche u. Keller im 2. St. p. 1. Juli zu vermieten. 9685

Steingasse 25 ist e. Dachwohn. v. 2 Zimmern, 1 Küche, auf 1. April zu verm. 8190

Stiftstr. 12, Hth. (Mans.), 2 Zim. u. Küche an ruh. Leute zu verm. Näh. Bdh. Part. 5470

Taunusstraße 40, sch. Frontsp., 2 Zim., Küche, Keller, nur an ruhige kinderlose Leute zu vermieten. 4912

Waldstr. 32, 1., 2-Zimmerw. m. K. u. Kell. auf gl. billig zu vm. Fr. Schäfer. 10077

Waldstr. 32, eine 2-Zimmerwohnung mit Küche auf gleich billig zu verm. 7789

Walkmühlstraße 44, Ecke Jägerstraße schöne 2- und 3-Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres Part. 4605

Walramstr. 32, Wohn. im 1. St., 2 Zimmer, Küche und Keller sof. od. 1. Juli zu verm. Näheres Parterre. 9903

Walramstr. 32, Mansardwohn., 2 Zim., Küche u. Keller, sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 9902

Walramstr. 37, 2 Zimmer und Küche zum 1. Juli zu vermieten. 9245

Kleine Webergasse 9, im 1. St., sind 2 schöne Wohnungen von je 2 Zim. u. Küche zu vm. Näh. bei **J. Hornung & Co.**, Häfnergasse 3. 8947

Westendstrasse 3.

Schöne 2 Zimmer-Wohnung, gänzlich neu hergerichtet, billig per sofort zu verm. 820
Architekt L. Meurer, Luisenstr. 31.

Westendstr. 23, 2 Zimmer und Küche, 2. St., auf 1. April zu vermieten. 6616

Wellritzstr. 37, Hth., 2., Frtsp., 2 Zim., Küche, Abschl., u. Keller, einzige Wohn. im Stock, an kl. Familie per 1. Juli z. vm. Näh. Frankenstr. 19, Hth. 1., Möbelgeschäft. 9913

Wellritzstr. 45, Stb., 2 Zim. u. Küche zu verm. 603

Wellritzstr. 48, 1 Dachwohnung, 2 Zim., Küche, mit Abschl. per sof. zu verm. Näh. b. Bäcker Bölker. 9788

Yorkstr. 4,

Hth. Part., 2 Zimmer und Küche zum 1. Mai oder später zu vermieten. 133

Yorkstr. 7, 2 Zimmerwohnung Hth., sofort oder später zu vermieten. 7851

Yorkstr. 14, 2 Zimmer und Küche im Hinterhaus zu vermieten. 5744

Eine 2- oder 3-Zimmerwohn. m. Zub. sof. od. später zu vm. Bierstadt, Karl Stiehl,
8991 Erbenheimerstr.

Dotzheim. In meinem Hause, Rheinstr. 26, ist e. 2 Zimmerwohnung im Dachstock für 160 M., und im Parterre eine 3-Zimmerwohnung, Wasser, elektr. Licht, für 320 M. mit Zubehör per sofort zu vermieten. 1924

Dotzheim, Wiesbadenerstr. 41, nahe Bahnhof, sch. 2-Zim.-Wohnungen nebst Zubehör per sofort bill. zu verm. Näh. das. Part. lks. 1459

1 Zimmer.

Adlerstr. 21, P. l., Frontspitze, 1 Zimmer mit Küche auf 1. April 1906 zu verm. 7956

Adlerstr. 30, Zimmer u. Küche auf 1. April zu vm. 8096

Ein Zimmer, Küche und Keller zu verm. Adlerstr. 63. 767

Adlerstr. 51 1. ein gr. Zim. nebst Keller auf gleich oder 1. Mai zu verm. 8896

Albrechtstr. 35, Mansardwohn., 1 Zimmer und Küche, sofort zu verm. Näh. 1 St. 10099

Mansarde mit Herd an solide Frau zu verm. Näh. Biebricherstr. 4a, 2., nur bis Mittags 2287

Dotzheimerstraße 16, Wohnung von 1 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. Näh. Adelheidstr. 9. 5542

Dotzheimerstr. 60, heizb. Mans. an allein. unabhäng. Frau gegen Hausarbeit zu vermiethen. Näh. Part. 5852

Dotzheimerstr. 98 ist eine Einzimmer-Wohnung per sofort zu vm. Näh. Mtlb. 1. 10033

Feldstr. 20, 1 Zimmer, Bdh. Dach, zu verm. 7774

Frankenstr. 11, sch. Mansarde-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche zu vermieten. 3313

Frankenstr. 20, 1 Zim., Küche u. Keller auf 1. Mai z. vm. Näh. 1. St. r. 10008

Geisbergstr. 9, große heizbare Mansarde zu verm. Näheres 1. St. 9652

Gneisenaustr. 20, 1., angenehm. hübsches Zim. in schön. frei. Lage mit herrl. Fernsicht, pr. sof. zu verm. 2629

Hartingstr. 1, 1 Zim., Küche u. Keller per 15. April od. spät. zu vermieten. Näh. bei D. Geiß, Adlerstr. 60. 8784

Hellmundstr. 13, Zim. u. Küche per sofort zu verm. Näh. Bdh. 2. St. 9797

Hellmundstr. 29, Mans.-Wohn., 1 Z. u. K. per April u. 1 große Mans. billig z. vm. 8421 Frau Ritzert, Hellmundstr. 29. 1.

Hellmundstraße 33, eine Mans. mit Küche rc. für Mk. 16 zu verm. 13

Herrngartenstr. 5, sch. Mansarde an allein. ord. Frau, w. d. Hausputz übern., per 1. April zu verm. Näh. P. l. 6463

Herderstraße 13 ist eine 1-Zim.-Wohnung per 1. Mai zu vermieten. 7844

Kapellenstr., Dachw., 1 Zimmer, Küche u. Kammer (Preis 16.50 M.), zu vermieten. Näh. Dambachtal 2, 2. 3453

Kirchgasse 19, Mansardzimmer u. Küche zu verm. 9638

1 Zimmer u. Küche auf 1. Dez. zu verm. Ludwigstraße 6, bei A. Weimer. 1264

Ludwigstr. 5, 1 Zimmer sofort zu verm. 9252

Zimmer u. Küche zu verm. bei F. Wenzel, Ludwigstraße 10, Konsum-Geschäft. 9718

Mauergasse 7, schönes Frontspitzzimmer und Küche an ruh. Leute ohne Kind. p. 1. April zu vm. Näh. bei Winer 7317

Schöne heizb. Mans. zu verm. Moritzstr. 43, 2. 2499

Frontspitzzimmer billig zu vermieten. Rheingauerstraße 14, Frontsp., links. 9734

Sch. 1-Zim.-Wohn., Frontsp., Bdh., per 1. April zu verm. Riehlstr. 15a, Kontor. 8089

Roonstraße 5, 1., 1-Zimmerwohnung mit Küche und Mans. zu verm. 7742

Römerberg 10, Hth., 1 schönes Zim. m. Küche an ruh. Leute zu vm. Näh. bei Daub. 276

Römerberg 35, 1 Zim., Küche und Keller (16 Mark) zu vermieten. 8507

Zimmer, Küche, Keller an ruh. Leute zu verm. 91
Am Römertor 5.

Schachtstr. 21, 1 Zim., Küche u. Keller auf sof. od. 1. Mai zu verm. Näh. Bdh., 2. St. 183

Schachtstr. 29, 1 Zimmer und Küche mit Keller per 1. Mai zu vermieten. 140

Zimmer und Küche im Dach sofort zu vermieten 9649
Näh. Schwalbacherstr. 73, Laden.

Schwalbacherstr. 75, Hth., 1 Zim., Küche oder für Werkstätte geeignet, zu vermieten. 251

Mansarde zu vermieten.
4161 Walramstr. 20.

Waldstr. 90, direkt a. d. Kaserne, 1 Zimmer-Wohnung m. Küche zu verm. Näh. das. Nachm. 5—7 Uhr oder Dotzheimerstr. 118.
8897 P. Lerch.

Walramstr. 5, 3., 1 Zimmer u. Küche zu verm. Näh. Bdh. 3. bei Lenz. 8363

Schöne Mansardwohn., Zim., Küche, Keller, an einz., best. Frau auf 1. April zu verm.
7795 Wellritzstraße 1, 1.

Wellritzstr. 37, Bdhs. Dach l., 1 Zimm., Küche und Keller auf 1. Jan. zu verm. Näheres Frankenstr. 19 P. 1748

Ein sch. gr. Zimmer billig zu verm. 2814 Westendstr. 32, H. P. l.

1 Zimmer u. Küche

zu vermieten 6092
Zimmermannstr. 7.

Leere Zimmer etc.

Eine h. leere Mans. ist per sofort an einz. Pers. (Pr. 8 Mk.) zu verm. Bleichstraße 8, Dach 4477

Friedrichstr. 48, 4. St., leeres Zimmer mit Balkon zu vm. Zu erf. im 3. St. 9248

Ein leeres Zimmer zu verm. Hermannstr. 23, 2. St., Ecke Bismarckring. 178

Hermannstr. 3, ein freundl. leer. Zim., Hth. 1., per 1. Mai z. vm. Näh. Bdh. Part. 9904

Leeres Zimmer, Hth. 1. St., per 1. April zu vermieten.
7364 Karlstr. 32, 1. r.

Ein leeres Zimmer und eine kleine Wohnung auf sofort oder 1. Mai zu vermieten 265
Ludwigstraße 20.

Ein leeres, großes Zimmer

im 3. Stock per 1. April zu vermieten 7905
Mauritiusstraße 8 (Expedition).

Großes, leeres Zimmer zu vermieten 5449
Riehlstr. 8, Bdh., 3 r.

Ein leerer Raum, als Lager rc. sofort zu vermieten. Näheres Römerberg 20, 2. 704

Ein unmöbl. Zim. vom 1 Nov. an zu verm. 505
Römerberg 39, 2. rechts.

Leeres gr. Vorderzimmer, 1. Et., mit Garten für Dame bei ält. Dame zu vermieten
10104 Röderallee 8, 1 Tr.

Westendstr. 26, Part. l., eine leere Mans. mit Kochofen sofort zu verm. 90

Westendstr. 26, Part. l., eine leere Mans. mit Kochofen sofort zu verm. 8995

Leere freundl. heizb. Mans. in anst. Hause billig zu verm.
9038 Wellritzstr. 33, 1.

Möblirte Zimmer.

Ein möbl. Zimmer mit voller Pens. zu 45 Mk. p. Mt. zu vermieten. 8631
Näh. in der Exp. d. Bl.

Ein Mädchen kann Schlafst. erh. Adlerstr. 19, 3. 9539

Adlerstr. 60, Part., erhalten reinl. Arbeiter gute u. billige Kost und Logis. 2547

Ein möbl. Zimmer

zu vermieten. 253
Bertramstr. 9, 4. l.

Bleichstrasse 11,

Hth., 1 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 36

Ein möbl. Zim. mit od. ohne Pens. an einen ruh. Hrn. zu sof. vm. Bleichstr. 18, Lad. 3844

Möbl. Zimmer m. sep. Eing. zu verm. „Zum weißen Rößl", Bleichstr. 18. 9483

Blücherstr. 13, P. l., 1 od. 2 möbl. Zim. mit oder ohne Pens. auf gleich zu verm. 9746

Blücherstr. 18,

1 links, möbliertes Zimmer zu vermieten. 9096

Möbl. Zimmer frei mit o. ohne Pension 8363
Große Burgstr. 9.

Dotzheimerstraße 22, 1. St., fein möblierte Zimmer mit und ohne Pens. zu vermieten. 8948
Billige Berechnung.

[illegible] Dotzheimerstraße 30 bei Köhler 4792

Dotzheimerstr. 30, eine Mans. m. 2 Betten zu verm.
Näh. Parterre. 9515

Möbl. Zimmer

zu vermieten 3746
Dotzheimerstr. 50, 1. r.

Zwei möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu verm. Näh. Dotzheimerstr. 33, Part. l. 6584

Dotzheimerstr. 49 ist schön möbl. Mans. an reinl. Arb. zu v. Näh. das. 2. St. 3606

Dotzheimerstr. 94, 1., 2 möbl. Zimmer per 1. April z. vm. Näh. bei Pitrot. 8340

Reinl. Arbeiter erhält Kost und Logis Dotzheimerstraße 98, Bdh., 2. l. 181

Dotzheimerstraße 105, Hth., 1 sch. Zim. mit Küche auf sof. oder später zu verm. 4650

1 oder 2 reinl. Arb. erh. billig Logis. Näh. Drudenstraße 8, Mtlb., 2. St., l. 675

Ein 1 möbl. Zimmer an r. Arb. zu verm. Näheres Drudenstraße 8, Mtlb., 2. l. 6000

1 möbl. Zim. m. sep. Eing. an 2 reinl. Arb. per sof. zu vm. Näh. Dotzheimerstr. 98, Mittelb., 1. St. 10032

Eine saub. möbl. Mansarde zu vermieten. 1783
Erbacherstr. 7, 2. l.

Villen-Kolonie „Eigenheim", Forststr. 3, 1., dicht a. Walde, hochf. möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu verm. 494

2 anständige Herren erh. Kost und Logis. **Speisehaus** Frankenstr. 8. 9824

Frankenstraße 21, 1. St. links, schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 9898

Ein 1 möbl. Zimmer zu vm. Friedrichstr. 12, Bdh. 3. 8656

2 Arb. finden Schlafst. Friedrichstraße 44, H., 4. St. 4541

Friedrichstr. 44, ein sch. möbl. Zim. zu verm. Näh. Hinterh. 2. St. h., bei Rücker. 9173

Gerichtstr. 5, freundl. Zimmer zu vermieten. 9419

Gneisenaustr. 9, können anst. Arbeiter Kost u. Logis erh. Näh. Part. rechts. 9706

Gneisenaustr. 27, P. l., Ecke Bülowstr., sch. möbl. sonn. Zim. sof. od. sp. bill. zu vm. 9796

Goethestr. 6, Part., schön möbl. gr. Balkon- u. Schlafzim., zus. od. geteilt, an sol. Herrn od. Dame dauernd zu verm. 237

Hartingstr. 7, 2. l., ein schön möbl. Zimmer zu vm. 9132

Arbeiter erh. Kost und Logis Hellmundstraße 52, Bdh., 1. St. 34

Hermannstr. 17, 2. l., möbl. Mansarde auf sofort zu vermieten. 7289

Hermannstr. 21, 3. St. r., erh. 1 bis 2 reinl. Arb. schönes Logis, auch 1 sch. möbl. Zimmer bill. zu verm. 10034

Ein anst. Frl. erh. sch. Zimmer (gemütl. Heim) Hermannstraße 26, Hth., 2. Et. r. 41[illegible]

Fein möbl. Zimmer zu verm. Angus. Herderstr. 15, 3., l. [illegible] von 1—3 Uhr Nachm.

Hirschgraben 26, 2. St. [illegible] erh. ein anst. Herr od. Dame möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. [illegible]

Schön möbl. Zimmer zu verm., auf Wunsch m. Pens. [illegible]talerstraße 6, 2., bei Göß. [illegible]

Sch. gr. Zimmer, event. auch Wohn- u. Schlafzim. mit 1 od. 2 Betten zu vermiethen 4839 Kirchgasse 36, 2 l.

Luisenstr. 5, Gth. 3. St., frdl. möbl. Zim. m. Kost an reinl. Arb. od. Geschäftsfrl. z. vm. 344

Luisenstraße 17, Stb., 1. rechts, möbl. freundl. Zimmer sofort zu vermiethen. 2965

Reinl. Arbeiter erhält Logis 6683 Mauritiusstr. 3, 3. St.

Zwei möbl. Zimmer zu vermiethen 7060 Michelsberg 26, 1. St.

Moritzstr. 9, Mtlb., 1. St. r., sehr sch. möbl. Zim., auch mit Kost, an e. Herrn zu vm. 8378

Ein einf. möbl. Zimmer m. sep. Eingang zu vermieten 75 Moritzstr. 64, Hth. 2. l.

Anst. Mann findet saub. Schlafstelle Nettelbeckstr. 10, 2. Hth., Part., r. 4073

Niederwaldstr. 11, P. l., möbl. Zimmer zu verm. 3514

Schönes möbl. Zim zu verm. m. Kaffee per Woche 4 M., desgl. m. Kaffee per Woche 3.50 M., wird auch auf einige Tage abgeg. Oranienstraße 25, Mittelb. 1, bei Kniese. 3304

Oranienstr. 27, 2. l., erhalten anst. Arb. Logis. 135

Oranienstr. 48, Part., ein sch. großes möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 9253

Schönes, luftiges, möbl. Zimmer zu vermieten. 9603 Philippsberg 53, Part. r.

Ein möbl. Zim. für 2 Mann zu vermieten 10055 Rauenthalerstr. 6, Hth., 1.

Anst. junger Mann kann Kost u. Logis erhalten 326 Rauenthalerstraße 14.

Riehlstraße 8, 2. l., erh. zwei anst. Arbeiter Logis. 162

Schlafstelle an reinliche Arbeiter zu verm. Näh. Röderstr. 3 im Laden. 2237

Römerberg 28, 3., möbliertes Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. 9730

2 reinl. Arb. od. brave Mädch. finden g. Schlafstelle. Näh. Römerberg 30, 1 Tr. r. 6384

Saalgasse 32 möbliertes Zimmer mit oder ohne Pens. z. verm. 9589

Sedanstr. 2, 2. r., Ecke Walramstraße, möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu verm. 9331

2 anst. Herren od. 2 Geschäftsfräulein erh. sch. Zimmer mit guter Pension, monatl. 50 M. 6983 Seerobenstr. 2, 1.

Ein möbl. Zimmer zu verm. an 2 Herren od. Frls. 10025 **Konrad Hild.** Seerobenstr. 11, Hth., Part. l.

Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten 175 Seerobenstr. 15, 2. r.

Bescheid. Fräulein findet gute Schlafstelle nebst Frühst. geg. etwas Handarb. Näh. Sedanstr. 1, 1. St. links. 4050

Sedanstr. 2, 2. r., möbl. Zim. mit 1 oder 2 Betten sofort zu vermieten. 2329

Möbl. Zimmer zu vermieten 9779 Sedanstr. 5, Hth., 1. St. l.

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten 8096 Sedanstr. 7, Hth., 2. St. l.

Sedanplatz 9, sch. möbl. Zim., event. auch Wohn- u. Schlafzim. zu vm. Näh. P. 9756

Ein möbl. Zimmer, sep. Eing., mit 2 Betten zu vm. 10103 Sedanstr. 11, Hth. P.

Arbeiter erh. Schlafstelle Sedanstraße 11, H., 1. l. 8443

Ein sch. Zimmer z. vm. 9451 Sedanstr. 15, 1. r.

2 möblierte Zimmer mit voller Pension sofort oder später zu vermieten. 8993 Schwalbacherstr. 49 Vdh. Part.

2 möbl. Zimmer m. je 2 Betten u. voller Pens. zu vm. 8992 Schwalbacherstr. 49. P.

Reinl. Arbeiter erhält Kost u. Logis. Näh. Schwalbacherstraße 59, 2. r. 4613

Schachtstraße 4 1. St., ein sch. freundl. möbl. Zimmer an Herrn od. Dame zu vermieten. 5386

Scharnhorststr. 4, schön möblierte Mansarde zu verm. Zu erfr. Part. r. 6431

Anständiger erh. Schlafst. Scharnhorststraße 2, Part., r., bei Bauer. 800

Gut möbl. Zim. m. 1 oder 2 Bett. zu vm. Riehlstr. 17, 2., Nähe Adelheid-, Schiersteinerstr. Eing. 8562

Steingasse 11, 3. St. l., gut möbl. Zim. zu verm. 6477

Steingasse 16 erh. reinl. Arbeit. Logis. 4498

Schulberg 6, 2 St. hoch, erh. rl. Arb. Kost und Logis. 4629

Einf. möbl. Zimmer zu verm. 6216 Taunusstr. 31, 4.

Großes, schönes, gut möbliertes Zimmer sof. zu verm. 9740 Walramstr. 9, 2. l.

Ord. Leute erh. g. Schlafstelle, pro Woche 2.50 M. 4236 Walramstr. 20, P., 2. l.

Walramstr. 29, 1. r., sch. möbl. Zim. an anst. H. z. v. 9788

1 möbl. Zim. zu vm. Westendstraße 18, Hth., 1. St. r. 5078

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten 11 Westendstr. 18, Hth., 1. St. r.

Westendstr. 26, Part. l., ein möbl. Zimmer sofort billig zu vermieten. 89

Anst. Arbeiter erhalten schönes billiges Logis 9634 Wellritzstr. 38, 1. St.

Anständige Leute erhalten gutes Logis. 6341 Wörthstr. 16, 2. l.

Yorkstraße 9, 1. St., l., erhalten reinl. Leute gut Log. 4060

Yorkstr. 19, möbl. Zimmer und Mansarde zu verm. Näh. Laden. 8454

Yorkstr. 33, 2 schön möbl. Balkonzimmer in der 1. Etage zu verm. 9886 Näh. bei **Reinhard,** Part.

Freundlich möbliertes Zimmer mit Morgenkaffee zu verm. Wöchentl. 4.50 M. Zietenring 12, Hth., P.

Wellritzstr. 47, 2. l., erh. reinl. Arb. Kost u. Logis. 6840

2 sch. möbl. Zim., ineinanderg., auch einzeln zu verm. 161 Näh. Yorkstr. 12, Part. r.

Einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 10096 Zimmermannstr. 8, Gth. 3. r.

Läden.

Albrechtstr. 8, Laden, ca. 22 Quadratm., Bureauraum, ca. 11 Quadratm., Hofkeller, ca. 125 Quadratm., Lagerraum, Part., ca. 55 Quadratm. Bodenst., ganz oder geteilt, ev. m. 3-Zim.-Wohn., auf 1. April zu verm. 7995

Albrechtstr. 34, Ecke Oranienstr., gr. Eckladen m. 3-Z.-Wohn. u. Zub., paff. für eine Speisewirtschaft, auch f. jed. and. Geschäft geeignet, per 1. April zu verm. Näh. 2. St. l. 8185

Adolfstraße 7 Laden, ca. 45 Quadratmeter, mit anschl. Bureau, geräum. Magazin und Wohnung, per sofort zu verm. 5551

Laden mit od. ohne Wohn. zu vm. Näh. Bleichstr. 19. 4432

Läden, Bleichstraße 39. In meinem Hause Bleichstr. 39 ist bis 1. Juli 1 Laden, in welchem längere Jahre e. Zigarren- und Papier-Geschäft mit Erfolg betrieben wurde, zu verm. Die Ladeneinrichtung ist zu verkaufen. In demselben Hause beabsichtige ich noch einen größeren od. 2 kl. Läden brechen zu lassen, welche bis 1. Juli od. später zu verm. sind. Etwaige Wünsche können berücksichtigt werden. Näh. bei **Schmelzer,** Frankenstr. 19. 9914

Blücherstraße 23, ein Laden m. Zubehör zu verm. Näh. daselbst im Laden oder Nikolasstraße 31, Part. l. 1938

Dotzheimerstr. 55, Neubau, sch. Läden mit Lager, Bureau, Gas, elektr. Licht rc. mit od. ohne Wohn., sowie gr. Lagerspeicher zu verm. Näh. das. 5545

Gneisenaustr. 27, Ecke Bülowstr., Laden mit Wohnung per 1. Januar oder später zu verm. Näheres Röderstr. 33, 1. 12

Schöner Laden, Herderstraße 12, m. gr. Schaufenster u. Wohn. per sofort zu vermiethen. 5788

Hellmundstr. 43 sind der große **Laden und Lagerräume,** 150 □-Mtr. groß, zu vermieten. Die Lokalitäten eignen sich zu jed. größeren Geschäftsbetrieb. Näheres bei 6198 **Haybach** das.

Hochstätte 16 (Neubau) ist ein Laden nebst Wohn. zu vm. Näh. das. Werkstätte. 6297

Metzgergasse 18, Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 168

Laden mit Wohn. auf gl. od. später zu verm., auch f. Spezereigesch. geeig. Näh. **Hellmundstr. 48,** im Laden. 8570

Laden. Schöner, großer Laden, besond. geeignet für Papier- und Schreibwaren, sowie Schuhgeschäft oder Zigarrenhandlung rc. billigst zu vermieten. 7976 Näh. Moritzstr. 28, Kontor.

Niederwaldstr. 10 ist ein Laden mit kleiner Wohnung, sehr passend für Friseure, per sofort zu vermieten. Näheres Herderstr. 10, 1. St., und 2333 Kaiser Friedrich-Ring 74. 3

Oranienstr. 1, Ecke d. Rheinstr., ist e. kl. Laden u. Zub. sof. od. sp. zu vm. H. Schellenberg, Oranienstr. 1, 3. 9509

Oranienstr. 45, schöner Laden mit 2-Zimmerw. für jedes Geschäft geeign., per 1. April zu verm. Näh. im Eckladen. 8255

Großer Laden mit Soufol p. 1. Mai zu verm. Die Lage des Ladens eignet sich f. jede bess. Branche. **Alles Näh.** Rheinstr. 43, Blumenladen. 26

Läden zu verm. auf 1. April Rheinstr. 31 (Neub.), Laden nebst Ladenzimmer mit od. ohne Wohnung auf 1. April zu verm. Saalgasse 28. 5342

Laden Taunusstraße 23 zu vermieten. 5343

Webergasse 58, Neubau, ein Laden mit Entresol und Zimmer auf gleich oder später zu verm. Derselbe kann als Bureau gebraucht werden. 6583

Dotzheim, Ecke Schiersteiner- und Biebricherstr., ist ein sch. Laden m. Wohnung, 3 Zim. u. Küche, nebst Zubeh., f. jed. Geschäft paff., b. zu verm. Näh. das. 8345

Ein Laden, sowie 2- u. 3-Zim.-Wohnungen und Dachwohn. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Jägerstraße 12, Biebrich, Waldstr. 7979

Wilhelmstr. 10, neben Café Hohenzollern, beste Geschäftslage, neuer, hübsch. Laden mit großem Schau-Erker (seith. Japan-Waren), sehr geeignet f. Zigarrengeschäft, per 1. April zu verm. Preis **6200 Mk.** Näheres Bureau Hotel 7807 Metropole.

Geschäftslokale.

Adolfstraße 5 schöne gr. helle Souterrainräume und gr. Keller als Geschäfts- oder Lagerräume mit oder ohne Wohn. zu vermieten. Näh. das. 1. St. 8675

Bertramstr. 5, gr. Lagerraum nebst Bureau, ev. auch als Werkstätten, auf 1. April zu vm. (96 Quadratm.) Näh. Georg Birck, Bertramstr. 10, 1. 8315

Zu vermieten: 2 Bureauräume (Zentrum). 9877 Näh. Gr. Burgstr. 13, 1.

Schöne helle Souterrainräume m. Bureau, großem Hofkeller u. Lagerraum für Weinhandlung oder Engrosgeschäft sehr geeignet, mit schöner 3-Zimmerwohn. auf 1. Apr. zu vermieten. 5383 Näh. Clarenthalerstr. 4, i. Laden.

Drei schöne gr. helle Parterre-Räume, für Kontorzwecke (Architekt, Rechtsanwalt) passend, zu vermieten. 8216 Dotzheimerstr. 36, Part.

Dotzheimerstr. 55, Neubau, gr. helle Werkstätten u. Bureaus mit elektr. Licht, Gas, ev. Aufz. u. Dampfheiz., ganz od. geteilt, mit od. ohne Wohn. zu verm. Näh. daselbst. 5546

Bierk., Stall., Hofr., 3-Z.-W., auch getr., per 1. April zu verm. 7393 Karlstr. 32, 1. r.

Querfeldstr. 7, großer Raum nebst Komptoir auf sof. zu vermieten. 6854

Rüdesheimerstr. 23 (Neubau) großer Wein- u. Lagerkeller, v. 90 Quadratmeter, sofort zu vermiethen. 2415

Schwalbacherstr. 41, 3 Verkaufs- oder Bureauräume (Gas u. Wasser.) gleich oder 1. Juli m. od. ohne Wohn. z. verm. Näh. 1. St. 8826

Werkstätten etc.

Ein grosser Keller zu vermieten 9067 Bertramstr. 16, Laden.

Blücherstr. 23 ist eine gr. helle Werkstätte zu verm. Näh. daselbst im Laden oder Nikolasstraße 31, Part. l. 193

Dotzheimerstr. 88, 2 Werkstätten mit gr. Lagerplätzen oder alles als Lagerräume sogleich zu verm. Näh. Vdh., 1. St. 6747

Dotzheimerstraße 105 **(Güterbahnhof),** schöner, heller **Lagerraum** oder Werkstatt, sow. Stallung mit oder ohne Wohnung zu verm. 4649

Trockene Lagerräume auch für **Möbellager,** sow. Hofr., für Kohlenlager, auch ein Bierkeller und größerer Hofkeller zu vermieten. 3398 Zu erfragen Eleonorenstr. 5, 1.

Gr., h. **Lagerraum** sofort zu vermieten 8360 Eltvillerstr. 2, Part. l.

Eltvillerstraße 14, sch. helle Werkstätte und Lagerraum per 1. April zu verm. Näh. Vdh., Part. l., od. Oranienstraße 17, 2. St. 8874

Frankenstr. 20, helle Werkstätte, auch als Lagerraum zu vm. Näh. 1. St. rechts. 7801

Stall für 5 Pferde mit oder ohne Remise, zusammen, auch geteilt, zu vermieten. 9807 Feldstraße 10.

Gneisenaustr. 6, Neubau, m. Souterrain, helle Lagerräume zu verm. Näh. das. oder Luisenstraße 12. Ph. Meier. 3568

Gneisenaustraße 6, Neubau, im **Souterrain** helle Lagerräume zu vermieten. **Näheres** daselbst od. Luisenstraße 12. Ph. Meier. 3856

1 verschließbarer Lagerraum auf 1. Oktober zu verm. Geisbergstr. 9.

Klarenthalerstr. 5, Arbeits- oder Aufbewahrungs-Räume, im Souterrain, ca. 115 Q.-Meter groß, z. vm. Näh. Walkmühlstr. 4. 8852

Große, helle Werkstatt sof. od. später zu verm. Clarenthalerstraße 4. 9912

Werkstätten, Lagerräume, hell und geräumig, zu vermiet. Näh. Mauergasse 10, Lad. 7800

Moritzstr. 60, Werkstätte oder Lagerraum sof. od. später zu vm. Näh. 3. St. l. 8083

Werkstätte zu verm. Moritzstraße 43, 2. 3500

Keller, 50 qm, per sofort zu verm. Näh. Nicolasstraße 23, Part. 6635

Nettelbeckstraße 5, Souterrainräume für alle Zwecke, große u. kleine Werkstatt, alles mit Gas und Wasser, sof. bill. zu vm. 9683

Nettelbeckstraße 14 Werkstatt für 150 Mk. zu verm. 299

Geräumige Lagerräume, auch zu Werkstätten geeignet, auf gl. oder später zu verm. 7762 Näh. Philippsbergstr. 16, P. l.

Rheingauerstr. 8, Lagerraum u. Werkstätte sofort oder später zu vermieten. 7908

Rheingauerstr. 8, P. r., Lagerplatz mit Gemüse- und Obstgarten, umzäunt, verschlossen, am Fahrweg liegend, Nähe Schiersteinerstr., zu verm. 7909

Thorfr., Hof und Keller, ev. mit Wohnung zu verm. Roonstraße 6. 7795

Eine Werkstätte, ein Zim., sof. oder spät. zu verm., auch als Lagerraum zu benutzen. Schulgasse 4, Hth., 1 Tr. 9646

Waldstraße an Dotzheimerstraße, Nähe Bahnhof, 2516 **Werkstätten mit Lagerräumen** in 3 Etagen, ganz oder geth., für jed. Betrieb geeign. (Gaseinführung), in äußerst bequemer Verbind. zu einander, per sof. od. spät. zu vm. Näh. im Bau oder Baubureau, Göbenstr. 14.

Yorkstr. 7, eine kl. Werkstatt mit od. ohne 2-Zim.-Wohn. auf 1. April zu verm. 8632

Yorkstr. 17, Werkstätten, Lagerräume und gr. Keller sofort oder später billig zu verm. Näh. 1. St. rechts. 8

Großer heller Lagerraum, Part., als Möbellager zum 1. April zu vermieten. 7776 Näh. Yorkstr. 31, 1. l.

Yorkstr. 29, sch. Werkst., a. als Wäscherei o. Lagerr. 1. 4. 06 z. vm. (300 M.), ev. mit 2-Zim-Wohnung (290 Mk.). 9118

Verkäufe

Fingerzahmer Papagei billig zu verkaufen. 8974 Dreiweidenstr. 6, 1. l.

Junge Legehühner zu verkaufen. 291 **Dotzheim,** Neugasse 17.

Ein gebrauchtes **Halbverdeck, Coupé, Jagd- u. Selbstfahrwagen, 1 neue Rolle** bill. zu verkaufen. 154 **Herrnmühlgasse 5.**

Ein neuer 2185 **Doppelsp.-Fuhrwagen, 1 Geschäftswagen, 1 Federrolle, 1 Selbstfahrer,** leicht, sowie 2 gebrauchte Federrollen u. ein gebrauchter leichter Geschäftswagen zu verkaufen. **Sonnenberg,** Langgasse 14.

Mehrere neue **Federrollen,** 20—25 Ztr. Tragkraft, 5754 **eine gebrauchte,** 15 Ztr. Tragkraft, zu verkaufen. **Aug. Beck,** Hellmundstr. 43

Elegantes Coupé preiswert zu verkaufen, besonders billiger Gelegenheitskauf für Arzt. Gefl. Nachfrage bei Herrn Jumeau, Lackierer, Querfeldstr. 84 (Torweg).

Ein **Einspänner-Wagen** zu verkaufen. 310 Kellerstraße 18, 1.

Fast neuer Wagen, geeignet f. Metzger, Bäcker rc., b. zu verkaufen 8204 Kirchgasse 23, (Drei Kronen).

1 gebr. Milchwagen, 1 gebr. Break, zu verkaufen 8131 Lehrstraße 12.

Noch gut erhaltene **Veranda-Möbel** und 6 polierte Stühle w. Raummangels billig abzugeben. 9938 Waterloostr. 3, Part.

Piano, nußb., fast neu, großart. Ausstat., vorzügl. Ton, Wert **800** Mk., für nur **425** Mk. zu verkaufen. 9680 Friedrichstr. 13, 1.

3 Betten bill. zu verk. Moritzstraße 9, Hth. P. 59

Akkord-Zither, Regina, Nr. 8½, neu, umständehalber, sowie eine große Kommode billig zu verkaufen. Näh. Dotzheimerstr. 98, Vdh., 3. l. 4308

Gebrauchtes **Wagenverdeck** und 1 Untergestell, pass. für eine Rolle, billig abzugeben 7277 Moritzstraße 50.

Doppelleitern zu verkaufen Seerobenstr. 22. 6022

2 fast neue wasserdichte Decken, 1 auf 8×10 Mtr. u. 1 auf 4×4 Mtr. groß, f. Flaschenbierhdlg. geeignet, sof. bill. zu verk. Näh. in der Exp. d. Bl. 10051

7 Betten v. 15—50 M. 1 2-tür. Kleiderschr. 22 M., 1 gr. Küchenschr. 13 M., 1 1tür. Kleiderschr. 16 M., 1 Tisch 4 M., Anrichte 6 M., Stühle 1,50 M., 1 Kommode 12 M., Sofa 12 M., Spiegel 2,50 M., Waschtisch 8 M., zu verk. 7817 Rauenthalerstr. 6, P.

1 Kinderwagen, 1 Sportwagen billig zu verkaufen 10 Walramstr. 15, 2. St. r.

Gut erh. **Kinderwagen** mit Gummireifen billig zu verkaufen 9415 Göbenstr. 13, Hth., 2. St. l.

Kommode u. Nähmaschine umgehend zu verk. 9306 **Wegner,** Feldstraße 10, 2.

Eine fast neue **Hand-Federrolle,** 1 sch. Kunstschmiede-Fahnenschild billig zu verk. 7954 Karlstr. 21, P. l.

Neuer Taschen-Diwan 42 M., Sofa und 2 Sessel 90 M., Chaiselongue 18 M., mit schöner Decke 25 M., zu verk. 208 Rauenthalerstr. 6, Part.

Gut erh. Garnitur, Diwan mit 2 Sesseln, Vertikow, Waschkommode, Nachtt., Betten, Kleider- u. Küchenschr., Ottomane, Buffets, Bücherschr., sch. H.-Schreibtische, einer für Geschäftszwecke passend, Tische, Stühle, Spiegel, Bilder, Gaslüster u. Lampen, 3 schöne schwarze Säulen, 2 antike Schränke, 1 Waschmange, sow. versch. and. b. zu verkaufen 346 Adolfsallee 6, Hth. P.

Gut erh. 2sp. silberpl. Chaisengeschirr, 1 Einspänner, 1 f. neuer Wagensattel u. Hintergesch. und s. verschiedenes, bill. zu verk. Mauritiusplatz 3. 9943

Bündelholz für Wiederverkäufer abzugeben. 9406 Frankenstr. 7.

Wer **blutarm** ist, trinke **Rotwein aus Heidelbeer,** p. Fl. 65 Pfg. Als bes. billig empf. Zwieb., p. Pfd. 5 Pf., 10 Pfd. 45 Pf. 8565 **Carl Hattemer,** Luxemburgstr. 5. Rheinstr. 73.

Kundung karren- u. waggonweise billig abzugeben 134 Hellmundstr. 31, 1. l.

Größere **Reiter** (Mansarin), noch wie neu, billig zu verkaufen. 9502 Näh. Langgasse 19.

Stopf- und Abfüllmaschine u. eisernes Flaschenschränkchen (50 Fl. m. Verschluß) billig zu verk. 7692 Schwalbacherstr. 39.

Abbruch. Zu verk.: Türen, fast neu, mit Bekleidung, Fenster m. Vorfenstern, sehr gutes Schieferdach, sehr gute Stiegenhaustreppe mit Geländer, sonstige Treppen, Glasabschlüsse, Zimmeröfen, gr. Küchenherd, Fußböden, Parkettböden, eis. Balkons, Metll. Platten, Bau- und Brennholz rc. rc. billig. Näheres 9345 **Schnd und Gruber,** Adlerstr. 56, 2., oder Baustelle Frankfurterstr. 8

Dieser Tage wird ein Posten dauerhafter wichsledener **Schuhe** für Herren, Damen und Kind. in sehr schön. Ausf. u. versch. prima Boxkalf u. Chevreaustiefel, auch f. **Konfirmanden** bill. verk. **Nur Neugasse 22,** 1. St. hoch 9101 Kein Laden.

Ein **Frack** mit Weste, mittlere Figur, noch wie neu, billig zu verkaufen 316 Oranienstr. 35, Gth., 3. r.

Abbruch. Hochstätte 21 sind Fenster, Türen, Treppen, Fußböden, Oefen, Herde, Brenn- und Bauholz, etliche tausend Dachziegel und dergl. mehr billig zu haben. Näheres 252 **Adam Adolf Tröster,** Feldstraße 25, oder an der Baustelle.

Gebrauchtes Sopha für 6 Mark zu verkaufen. Kastellstr. 4, 3. l.

1 Riesen-Grammophon billig zu verkaufen. Näheres 335 Römerberg 39, bei Lang.

Kl. gutg. Gesch. d. Lebensmittelbr. verhältnissh. bill. zu verk. Off. u. **B. 100** an die Exp. d. Blattes. 9727

Ein Schmiedegeschäft zu verkauf. H. Herrmann, 239 Kirchgasse 56.

Gutes Milchgeschäft zu verk. Off. u. **W. R. 280** an die Exp. d. Bl. 313

Rambach. Bierstadterstr. 31, ist eine trächtige Kuh und sonstige Oekonomie-Gerätschaften, sowie ein vollständiger **Oekonomiewagen** zu verkaufen. 101

Kaufgesuche

Ein gebrauchter Schraubstock zu kaufen gesucht. 8950 Näh. in der Exp. d. Bl.

Großer Eisschrank zu kaufen gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 73, Laden. 12

Verschiedenes

Ein Kanarienvogel (Männchen) entflogen. Gegen Belohnung abzugeben Westendstr. 22 2. St. r. 279

Guten, billigen Mittags- und Abendtisch. **Speisehaus,** Frankenstr. 8. 9832

Vorzüglich bei Husten und Heiserkeit! Künstliche Sodener Mineral-Pastillen. Orig.-Schachtel 80 Pf., Pak. 10 u. 25 Pf. Nur bei 4916 **Backe & Esklony,** Taunusstr. 5, Drog. u. Parfüm.

Gartensamen, Gartendünger.
offeriert Carl Ziss,
8891 Grabenstr. 30.

Zigarren-Einrichtung,
eignet sich auch für Papier- oder Wollwaren u. dergl., sowie eine neue Hobelbank sehr billig abzugeben. Marktstr. 12. Hth.,
5866 bei Späth.

Berühmte
Kartendeuterin,
sicheres Eintreffen jeder Angelegenheit. 120
Frau Nerger Wwe.,
Helltelbeckstraße 7, 2.
(Ecke Yorkstraße).

Meine beiden
Kegelbahnen
sind noch einige Tage frei. 1619
Karl Link.
„Klostermühle".

Schuhwaren
staunend billig. Seltene Gelegenheit.
Neugasse 22, 1 Stiege.
Kein Laden. 7175

Federn! Federn!
Bringe meine Federnwäscherei und Färberei in empfehlende Erinnerung. Federn, sowie Boas werden zu mäßigen Preisen wie neu hergestellt. 6977
Für Geschäfte Preisermäßigung
Frau Erckel, Bleichstr. 37, Part.

Anzündeholz,
fein gespalten, per Ztr. Mk. 2.10
Abfallholz,
„ „ „ „ 1.20
frei ins Haus empfiehlt
Hch. Biemer,
Dampfschreinerei, Dotzheimerstr. 96
Telefon 766. 3238

Suche
für das ganze Jahr Geschäftswagen zu fahren. 9903
Zu erfr. im Verlag d. Bl.

Neue katholische
Gesangbücher,
neue evangelische
Gesangbücher
heute eingetroffen und zu haben in der Buchbinderei u. Schreibwarenhandlung von 6
W. Nickel,
Faulbrunnenstraße 12.
NB. Namenaufdruck gratis.

Tägl. 600 Lit. Milch auf dauernd ges. Off. u. M. B. 390 an die Exp. d. Bl. 150

Wäsche zum Bügeln w. angen. Eleonorenstr. 6, P. r. 2725

Frau Harz, Kartendeuterin, Schachtstr. 24, 3. Sprechst.: 10—1 u. 5—10 Uhr. 9615

Folgende, sehr gut erhaltene Möbel:
1 pol. Waschtisch mit Marmorpl. und Toilette 25 M., gr. 2tür. Kleiderschr. 35 M., Sofa 22 M., 2 Kommoden 15 M. und 20 M., pol. ovaler Tisch 14 M., Vertikow 32 M., Küchenschr. 20 M., Anrichteschrank 15 M., 4 vollständige Betten 25—40 M., Bettstelle mit Sprungrahmen 15 M., einzelne Bettstellen, Strohsäcke, Deckbetten, Tische, Stühle, Spiegel u. s. w., sehr billig zu verkaufen Wellritzstraße 37, Hth. 1. 7821

Sicher u. schmerzlos
wirkt das echte Radlauer'sche Hühneraugenmittel. Fl. 60 Pf. Nur echt aus der Kronen-Apotheke Berlin, Friedrichstraße 160. Depot in den meisten Apotheken und Drogerien. 2035

Möbel.
Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Ersparniß der hohen Ladenmiethe sehr billig zu verkaufen: Vollst. Betten 60—150 M., Bettst. 12—50 M., Kleiderschr. (mit Aufsatz) 21—70 M., Spiegelschränke 80—90 M., Vertikows (polirt) 34—60 M., Kommoden 20—34 M., Küchenschr. 28—38 M., Sprungr. 18—25 M., Matr. in Seegras, Wolle, Afrik und Haar 40—60 M., Deckbetten 12—30 M., Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Waschkommoden 21 bis 60 M. Sopha- und Auszugtische 15—25 M., Küchen- u. Zimmertische 6—10 M., Stühle 3—8 M. Sopha- und Pfeilerspiegel 5—50 M. u. s. w. Große Lagerräume. Eigene Werkst. Frankenstraße 19. Transport frei. Auf Wunsch Zahlungs-Erleichterung. 4880

Hilfe * b. Blutstock. Niemann, Hamburg, Neugelstraße 93. 135 990

Anzündeholz,
gespalten, à Ctr. 2.20 Mk.
Brennholz
à Ctr. 1.30 M. 7586
liefern frei ins Haus
Gebr. Neugebauer,
Dampf-Schreinerei,
Schwalbacherstr. 22. Tel. 411.

Für Brautleute, Hotels, Pensionen!
Gelegenheitskauf!
Um für in Arbeit befindliche Neuheiten Platz zu schaffen, sind eine größere Partie Möbel ausrangiert u. werden zu Ausnahmepreisen verkauft. U. A.:
1 kompl. Speisezimmer,
1 „ Herren- u. Wohnzimmer,
1 „ Schlafzimmer,
4—5 Buffets, Salonschränke, Tische, einz. Sessel u. Stühle
x. x. 6342
B. Schmitt,
Möbel u. Innendekoration,
Friedrichstr. 34.

Berühmte Wahrsagerin wohnt Hochstätte 14, 3. 285

Für Damen!
Modern garnierte Damenhüte von 2 Mk an Philippsbergstraße 45, P. r. 211

Gebleicht
wird jetzt wieder nachts b. 3. Bis an der verläng. Blücherstr. 327

Abbruch Schwenk,
Mühlgasse, sind zu haben: Türen, Fenster, Fußboden, Oefen und Herde, Mettlacher Platten und dergl. mehr. 107
Unternehmer Chr. Schaaf.

„Wahrer Jacob"
DER BESTE MAGEN-BITTER ERFUNDEN U. ALLEIN FABRIZIRT SEIT 1846

JAC. DROUVEN & Co.
HOFLIEFERANTEN
COBLENZ.
Ist zu haben in Wiesbaden in den Hotels, Restaurants und Delikatessenhandlungen.

Goldschmidts Wanzentod
Radikalmittel geg. Wanzen.
Goldschmidts Parasitin
zerstört Kopfläuse nebst Brut. Erfolg garantiert. Per Flasche 50 Pfg. Zu haben bei:
Apoth. Otto Siebert neben dem Schloß 3, Drogerie Geipel, Bleichstr. 7, Willy Gräfe, Webergasse 37, J. H. Müller, Bismarckring 31, Ed. Brecher, Neugasse 12, Robert Sauter, Oranienstr. 50, Otto Schandua, Albrechtstr. 39, C. Portzehl, Apoth., Rheinstr. 55, W. H. Birk, Ecke Adelheid- und Oranienstr., Fch. Kempel, Römerberg 2. 1912/309

Geehrter Herr!
Ich litt seit 14 Jahren an einem Beinschaden, habe sehr viele teuere Kuren gemacht, aber alle ohne Erfolg. Auf Ihre „Rino-Salbe" aufmerksam gemacht, benutzte ich diese und bin mit ihr zufrieden. Die Salbe wird wohl auch in den Apotheken zu haben sein.
Kosty, 28./8. 1904.
E. Tiegel.
Man achte genau auf die Originalpackung weiß-grün-rot und die Firma Rich. Schubert & Co., Weinböhla, und weise Fälschungen zurück.

Jeder Nervenleidende lese d. Brosch. „Ein gross. Fortschritt auf d. Gebiete der Heilung sämtlicher Gemüts- und
Nerven-
leiden", wie Nervosität, Schwermut, Schlaflosigk., Angstgefühl, Schwindelanfälle, nervöse Kopfschmerzen, Gehirnschwäche, Epilepsie. Gegen Einsend. von 20 Pf. in Briefm. fr. zu bezieh. d. Apotheker Gässgen in Rönigen-... Rh. (Baden)

Buch über die **Ehe** von Dr. Retau mit 39 Abbild., statt M. 2.50 nur M. 1.—. Preisliste über int. Bücher gratis. R. Oschmann, Konstanz-D. 256. 302/105

Holste's Bielefelder Glanz-Stärke
ergiebt bei leichter Handhabung, durchaus zuverlässig, die berühmte Bielefelder Plättwäsche. Oberhemden, Kragen und Manschetten werden prachtvoll.
Packetor ¼ Kilo. ½ Kilo. 25 Pfg. 20 Pfg.
2½ Kilo-Packung billiger.
Zu haben in den meisten Drogen-, Colonialwaren und Seifengeschäften.

100 seltene Briefmarken! z. Cuba, Haiti, Kongo, Korea, Kreta, Peru, Siam, Gabun x. x. — alle versch. — gar. echt — nur 2 Mk. Preisl. grat. E. Hayn, Naumburg a/S.

Kaiser-Panorama
Rheinstraße 31,

unterhalb des Luisenplatzes.
Jede Woche
Ausgestellt v. 15.—21. April 1906.
zwei neue Reisen.
Serie I.
Eine neu aufgenommene Reise durch Stadt und Land Luxemburg.
Serie II.
III. interess. Donau-Reise, Semlin—Belgrad—Turnseverin.
Täglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr.
Eine Reise 30 beide Reisen 45 Pfg.
Schüler 15 u. 25 Pfg.
Abonnement.

Junge Wittwe m. za. 120000 M. Verm., wünscht sich mit achtb. Mann wieder zu verh. Off. unter „Amor", Berlin SW. 68, Feilnerstraße 9. 250/393

Wittwe, alleinst., 24 J., Hauseigent. u. 65,000 M. Barverm., w. Heirat. Verm. n. Bed., jedoch guter Mann. Brief an „Reform", Berlin SO. 26. 2160

Pensionen.

Villa Grandpair,
Emserstr. 13 u. 15. Telef. 3613.
Familien-Pension 1. Ranges.
Eleg. Zimmer,
großer Garten, Bäder, vorz. Küche
Jede Diätform. 6800

Der Arbeits-Nachweis des Wiesbadener „General-Anzeiger"
wird täglich Mittags 3 Uhr in unserer Expedition Mauritiusstr. 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt kostenlos in unserer Expedition verabfolgt.

Christliches Heim,
Herderstr. 31, Part. l.,
Stellennachweis.
Anständige Mädch. jed. Konfession finden jederzeit Kost u. Logis für 1 Mk. täglich, sowie stets gute Stellen nachgewiesen. Sofort oder später gesucht: Stützen, Kindergärtnerinnen, Köchinnen, Haus- u. Alleinmädchen. 104

Stellengesuche

Bautechniker,
der im Büro und auf Baustelle schon mehrfach mit Erfolg gearb., praktische Erfahrung und Gewandtheit im Zeichnen besitzt, sucht sof. oder später Engagement.
Gefl. Off. an A. Winsiffer, Mainz, Kirchplatz 7. 260

Junger Mann,
36 Jahre alt, verheiratet, welcher längere Jahre hier am Platze selbständig Geschäft betrieben hatte, sucht, gestützt auf g. Empfehlungen, e. Vertrauensposten als Kassierer oder Stadtreisender in e. Engros- oder Detailgeschäft.
Gefl. Off. beliebe man unter A. D. 8439 an die Exped. d. Bl. zu senden. 8439

Braver Junge vom Lande w. bei e. kath. Meister Schlosserei zu erlernen. 127
Näh. Biebricherstr. 8, 3. l.

Offene Stellen

Männliche Personen.

Solider
Hausbursche
gesucht. 204
P. Enders,
Michelsberg 32.

Hausmeister.
Kinderloses Ehepaar, event. mit einer erwachsenen Tochter per Mai gesucht. Näheres Wilhelmstr. 10a, 1. St. 271

Ein junger Bursche z. Fahren ges. Sonnenberg, Platterstraße Nr. 12. 273

Lackierergehülfe
sucht R. Winterwerb, Steingasse 13. 9319

2 tüchtige Sattler- und Tapezierergehilfen
gesucht. Wilhelm Schneider,
2168 Dotzheim.

Wiesbadener
Glasreinigungsgeschäft
29 Walramstr. 29.
Gesucht auf sofort ein braver,
junger Bursche.
Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. 167

2 Lackiererlehrlinge
zu Ostern gesucht. 9392
Elsholz, Römerberg 28.

Junger Mann
mit guter Schulbildung und sch. Handschrift als Lehrling ges.
Albert Kaufmann,
Weingroßhandlung,
2983 Schlichterstr. 18.

Junge, 14—15 J., als Hausbursche ges. Häfnergasse 17, Laden, links. 8844

Ein braver Junge
gegen Vergüt. in die Lehre gesucht.
Friedrich Licht, Lackierermeister,
8994 Hellmundstr. 37.

Malerlehrling
gesucht Dreiweidenstr. 6, 1. l., u. Scheffelstr. 1, Baubureau. 8972

Buchdruckerlehrling
sucht gegen Vergütung die
Buch- und Kunstdruckerei
Max Imme,
Yorkstr. 4. 132

Ein Bäckerlehrling gesucht.
219 Oranienstr. 51.

Lehrling
mit guter Schulbildung ges. von
Heh. Adolf Weygandt,
Eisenwarenhandlung, 222
Ecke Weber- und Saalgasse.

Malerlehrling gesucht.
Hering & Hartmann,
68 Gustav Adolfstr. 7.

Schuhmacherlehrling gesucht.
67 Saalgasse 8, Stb.

Lehrling
u. günst. Beding. sof. gesucht.
J. G. Mollath's Samenhdlg.,
16 Marktstr. 12.

Schreinerlehrling
sofort gesucht 251
Wellritzstraße 47.

Lehrling gesucht. Reinh. Steib, Eisenwarenhandlung, Moritzstraße 9. 10053

Ein Friseurlehrling ges. Näheres Hellmundstr. 40 6286

Spenglerlehrling ges. 7291
Gu. Mezger, Oranienstr. 51.

Schlosserlehrling gesucht
8480 Yorkstr. 14.

Ein Schlosserlehrling
sucht Carl Wirmer, Bau- u. Kunstschlosserei, Emserstr. 12. 10050

Gärtnerlehrling
sucht A. Seibert, Walkmühlstr. 41. 10058

Malerlehrling
gesucht. Joh. Siegmund,
7018 Jahnstr. 8.

Zu Ostern finden in unserer Druckerei
2 Lehrlinge
Aufnahme. Ausbildung als Schriftsetzer oder Maschinenmeister. Eine wöchentliche Vergütung wird gewährt. 7721
Wiesbadener General-Anzeiger.
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Sattlerlehrling
gesucht.
4956 Grabenstraße 9.

Einen aufgeweckten Jungen für meine Gürtlerei u. Galvanisier-Anstalt in die Lehre gesucht. 7923
Louis Becker, Albrechtstr. 46.

Suche bei reeller Vermittlung: Kellner, Köche, Redes, Küchenchefs, Diener, Hausburschen, Kupferputzer, Tellerspüler u. s. w. Bernhard Karl, Stellenvermittl. Schulgasse 7, 1. St. Tel. 2085. 8044

Feuer-Versicherung.
Die Vertretung erster Gesellsch. wird übertragen bei 50 Proz. Prov. od. Inkasso. Off. u. J. M. 2222 an die Exped. d. Bl. 2222

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis
im Rathhaus. Tel. 574.
Ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.
Abtheilung für Männer
Arbeit finden:
Buchbinder
Schriftsetzer
Eisen-Dreher
Holz-Dreher
Friseur
Gemüse-Gärtner
Glaser
Küfer
Anstreicher
Maler
Tüncher
Sattler
Schlosser für Bau
Jung-Schmied
Schneider
Schuhmacher
Spengler
Tapezierer
Wagner
Dreher-Lehrling
Kellner-Lehrling
Schmied-Lehrling
Schneider-Lehrling
Zimmermann-Lehrling
Kutscher
Arbeit suchen:
Kaufmann
Küfer
Mechaniker
Bureaugehülfe
Herrschafts-Kutscher
Krankenwärter
Taglöhner

Weibliche Personen.

Eine tüchtige Hotel-Buchhalterin
zum sofortigen Eintritt gesucht.
Offert. unter R. 200 an die Exp. d. Bl. 309

Tüchtige
Weißzeug-Näherinnen
find. in meiner Arbeitsstube dauernde Beschäftigung.
Carl Claes,
Bahnhofstr. 10. 7627

Modes.
Lehrmädchen für Putz gesucht
Frau H. Usinger,
8172 Bahnhofstr. 16.

Modes.
Lehrmädchen gesucht. 9000
M. Eckhardt, Wellritzstr. 9.

Monatsfrau
v. 7—10 Uhr sofort gesucht
225 Friedrichstraße 46, 1.

Ein tüchtiges Mädchen sofort gesucht Helenenstr. 5, Gasthaus „Anker". 9496

Dienstmädchen
bei gutem Lohn ges. Sonnenberg, Wiesbadenerstr. 19. 1. 76

Tücht. Alleinmädchen
auf 15. April ges. 148
Becker, Dotzheimerstr. 83, 1.

Mädchen gesucht. 5985
Bertramstr. 9, P.

Restaurations-Köchin
per sofort gesucht. 9753
„Weihenburger Hof"
Bes. August André.

Laufmädchen
gegen gute Bezahlung ges. 9965
Fiedler,
9 Mauritiusstraße 9

Eins. gesetztes Fräulein, perf. in der feinbürgerlichen Küche, für kl. feine Pension gesucht. Saisonstelle.
Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnissen 118
Langen-Schwalbach, Pension Tannenburg

Lehrmädchen für feine Damenschneiderei gesucht.
8970 Dielmann,
Schwalbacherstr. 25, 2.

Arbeitsnachweis für Frauen
im Rathhaus Wiesbaden
unentgeltliche Stellen-Vermittelung
Telephon 574.
Geöffnet bis 7 Uhr Abends.
Abtheilung I,
für Dienstboten und Arbeiterinnen,
sucht ständig:
A. Köchinnen (für Privat),
Allein-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen.
B. Wasch-, Putz- u. Monatsfrauen
Näherinnen, Büglerinnen und
Laufmädchen u. Taglöhnerinnen
Gut empfohlene Mädchen erhalten sofort Stellen.
Abtheilung II.
A. für höhere Berufsarten:
Kinder-fräulein- u. -Wärterinnen
Stützen, Haushälterinnen, frz.
Bonnen, Jungfern
Gesellschafterinnen,
Erzieherinnen, Comptoiristinnen
Verkäuferinnen, Lehrmädchen,
Sprachlehrerinnen.
B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts.
Hotel- u. Restaurationsköchinnen
Zimmermädchen, Waschmädchen,
Beschließerinnen u. Haushälterinnen, Koch-, Büffet- u. Servirfräulein.
C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen
unter
Mitwirkung der 2 ärztl. Vereine.
Die Adressen der frei gemeldeten ärztl. empfohlenen Pflegerinnen sind zu jeder Zeit dort zu erfahren.

Hotel- u. Herrschafts-Personal aller Branchen
findet stets gute und beste Stellen in ersten und feinsten Häusern hier und außerhalb (auch Ausland) bei höchstem Gehalt durch das
Internationale Zentral-Plazierungs-Bureau
Wallrabenstein
24 Langgasse 24,
vis-à-vis dem Tagblatt-Verlag.
Telefon 2555.
Erstes u. ältestes Bureau am Platze
(gegründet 1870)
Institut ersten Ranges.
Frau Lina Wallrabenstein,
Stellenvermittlerin. 4572

Suche bei reeller Vermittlung: Erzieherin, Kinderfräulein, Köchinnen all. Art, über 30 Haus-, Allein-, Kinder-, Land- u. Küchenmädchen b. 30 M. Lohn, Servierfrl., Kaffee- u. Beiköchinnen, Restaurantsköchin, 70 M., stets offene Stellen f. 1. Häuser Wiesbadens. Stellennachweis, Schulgasse 7 (Wiesbaden). Bernhard Karl, Stellenvermittler. 8045

Karrenfuhrwerke
finden dauernde Beschäftigung. 311
Gebr. Roßbach,
Ecke Neuberg und Thomastr.

Gr. Hess. Baugewerk- u. Gewerbeschule, Bingen am Rhein.
Berechtigungen der Kgl. Preuß. Baugewerkschulen.
Beginn des Sommer-Halbjahres:
1. Mai 1906.
Progr. kostenl. d. die Direktion.
943/107

Chauffeur-Kurse
Technikum
Bingen am Rhein.
Programme frei. 1446/387

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. = Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 89. Mittwoch, den 18. April 1906. 21. Jahrgang

Amtlicher Theil

Bekanntmachung.

Freitag, den 20. April d. Js., mittags 12 Uhr, soll ein der Stadtgemeinde Wiesbaden gehörtger **Bauplatz** im Nerotal — nächst der Beausite —, im Flächengehalte von 13 ar 65,50 qm, in dem Rathause, Zimmer Nr. 42, öffentlich meistbietend versteigert werden.

Bemerkt wird, daß mindestens 1200 Mk. für eine Rute (= 4800 Mk. pro ar) geboten werden müssen.

Die Bedingungen und eine zugehörige Zeichnung können im Rathause, Zimmer Nr. 44, während der Vormittagsdienststunden eingesehen werden.

Wiesbaden, den 3. April 1906.

9828 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung

Montag, den 23. April cr. und eventl. die folgenden Tage, vormittags 9 Uhr, und nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Leihhause, Neugasse 6a (Eingang Schulgasse), die dem städtischen Leihhause bis zum 15. März 1906 einschl. verfallenen Pfänder, bestehend in Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Kleidungsstücken, Leinen, Betten 2c. versteigert.

Bis zum 19. April cr. können die verfallenen Pfänder vormittags von 8—12 und nachmittags von 2—6 Uhr **ausgelöst**, bezw. die Pfandscheine über Metalle und sonstige dem Mottenfraß nicht unterworfenen Pfänder **vormittags von 8—10** oder **nachmittags von 2—3 Uhr umgeschrieben** werden.

Freitag, den 20. April cr. ist das Leihhaus geschlossen.

Wiesbaden, den 6. April 1906.

10020 **Städt. Leihhaus-Deputation.**

Auszug aus der Feldpolizei-Verordnung vom 25. Mai 1894.

§ 3. Tauben dürfen während der Saatzeit im Frühjahr und Herbst nicht aus den Schlägen gelassen werden.

Die Dauer der Saatzeit bestimmt alljährlich das Feldgericht.

§ 17. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieser Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu dreißig Mark, im Nichtbeitreibungsfall mit entsprechender Haft bestraft.

Die Frühjahr-Saatzeit dauert vom 1. April bis 15. Mai d. Js.

Wiesbaden, den 29. März 1906.

5928 **Der Oberbürgermeister.**

Weinversteigerung der Stadt Wiesbaden.

Samstag, den 12. Mai d. Js., mittags 12 Uhr sollen in dem Wahlsaale des Rathauses — Zimmer Nr. 16 — aus dem Ertrag des der Stadtgemeinde Wiesbaden gehörigen Neroberg-Weinberges, neunzehn Halbstück Neroberger — Jahrgang 1905 — öffentlich meistbietend versteigert werden.

Die Probetage für die Herren Kommissionäre sind auf den 3. und 4. Mai d. Js. festgesetzt worden; allgemeiner Probetag für Interessenten ist der 5. Mai d. Js. Die Versteigerungsbedingungen liegen vom 10. April d. Js. in dem Rathause, Zimmer Nr. 44, in den Vormittagsdienststunden zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 29. März 1906.

9442 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung,
betr. Abänderung des Akzisetarifs.

Auf Grund Beschlusses der Stadtverordneten-Versammlung und mit Genehmigung des Bezirksausschusses vom 6. Juli l. Js. und des Oberpräsidenten vom 20. August l. Js. erhält die Ziffer 21 der unter dem 5. März 1895 von uns veröffentlichten Ergänzung der Akzisеordnung vom 30. Juli 1892 folgende Fassung:

„Nr. 21: Poularden und Kapaunen, **Masthühner und Masthähne**, sowie Schnepfen, für das Stück 30 Pfg."

Diese Abänderung tritt mit dem 10. September 1905 in Kraft.

Die bisherige Fassung lautete: Poularden, Schnepfen und Kapaunen per Stück 30 Pfg. (wörtlich dreißig Pfennig).

Wiesbaden, den 3. April 1906.

9843 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Die Gewerbesteuerrolle der Stadt Wiesbaden für 1906 liegt vom 23. d. Mts. ab im Rathause, Zimmer Nr. 25 **eine Woche lang** zur Einsicht aus.

Bemerkt wird, daß nur den Steuerpflichtigen des Veranlagungsbezirks die Einsicht in die Rolle gestattet ist.

Wiesbaden, den 12. April 1906.

255 Der Magistrat. — Steuerverwaltung.

Ortsstatut

betreffend die gewerbliche Fortbildungsschule in Wiesbaden.

Auf Grund der §§ 120, 142 und 150 der Gewerbeordnung für das deutsche Reich in der Fassung des Gesetzes, betreffend Abänderung der Gewerbeordnung vom 1. Juni 1891 (Reichs-Gesetzblatt Seite 261 und folgende) wird nach Anhörung beteiligter Gewerbetreibender und Arbeiter und unter Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung für den Gemeindebezirk der Stadt Wiesbaden Nachstehendes festgesetzt:

§ 1.

Alle im gedachten Bezirke sich regelmäßig aufhaltenden gewerblichen Arbeiter (Gesellen, Gehülfen, Lehrlinge, Fabrikarbeiter), mit Ausnahme der Lehrlinge und Gehülfen in Handelsgeschäften, sind verpflichtet, bis zum Ende des Schuljahres, innerhalb dessen sie das 17. Lebensjahr vollenden, die hierselbst errichtete öffentliche gewerbliche Fortbildungsschule an den festgesetzten Tagen und Stunden zu besuchen und an dem Unterrichte teilzunehmen.

Die Festsetzung der Tage und Stunden des Unterrichts erfolgt durch den Magistrat und wird in dem Organ für die amtlichen Bekanntmachungen des Magistrats zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

§ 2.

Befreit von dieser Verpflichtung sind nur solche gewerbliche Arbeiter, die den Nachweis führen, daß sie diejenigen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen, deren Aneignung das Lehrziel der Anstalt bildet.

§ 3.

Gewerbliche Arbeiter, welche das fortbildungsschulpflichtige Alter überschritten haben oder in dem Gemeindebezirke nicht wohnen, aber beschäftigt werden, können, wenn der Platz ausreicht, auf ihren Wunsch zur Teilnahme am Unterricht zugelassen werden. Der Schulvorstand (Kuratorium) bestimmt über die Zulassung solcher Schüler.

§ 4.

Zur Sicherung des regelmäßigen Besuches der Fortbildungsschule durch die dazu Verpflichteten, sowie zur Sicherung der Ordnung in der Fortbildungsschule und eines gebührlichen Verhaltens der Schüler werden folgende Bestimmungen erlassen:

1) Die zum Besuche der Fortbildungsschule verpflichteten gewerblichen Arbeiter müssen sich zu den für sie bestimmten Unterrichtsstunden rechtzeitig einfinden und dürfen sie ohne eine nach dem Ermessen der Schulleitung ausreichende Entschuldigung nicht ganz oder zum Teil versäumen.

2) Sie müssen die ihnen als nötig bezeichneten Lernmittel in den Unterricht mitbringen.

3) Sie haben die Bestimmungen des für die Fortbildungsschule erlassenen Schulreglements zu befolgen.

4) Sie müssen in die Schule sauber gewaschen und in reinlicher Kleidung kommen.

5) Sie dürfen den Unterricht nicht durch ungebührliches Betragen stören und die Schulutensilien und Lehrmittel nicht verderben oder beschädigen.

6) Sie haben sich auf dem Wege zur Schule und von der Schule jedes Unfugs und Lärmens zu enthalten.

Zuwiderhandlungen werden nach § 150 Nr. 4 der Gewerbeordnung in der Fassung des Gesetzes, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung vom 1. Juni 1891 (Reichs-Gesetzblatt Seite 287) mit Geldstrafe bis zu 20 ℳ oder im Unvermögensfalle mit Haft bis zu drei Tagen bestraft, sofern nicht nach gesetzlichen Bestimmungen eine höhere Strafe verwirkt ist.

§ 5.

Eltern und Vormünder dürfen ihre zum Besuche der Fortbildungsschule verpflichteten Söhne oder Mündel nicht davon abhalten. Sie haben ihnen vielmehr die dazu erforderliche Zeit zu gewähren.

§ 6.

Die Gewerbe-Unternehmer haben jeden von ihnen beschäftigten, nach vorstehenden Bestimmungen (§ 1) schulpflichtigen, gewerblichen Arbeiter spätestens am 6. Tage, nachdem sie ihn angenommen haben, zum Eintritt in die Fortbildungsschule bei dem Magistrat anzumelden und spätestens am 3. Tage, nachdem sie ihn aus der Arbeit entlassen haben, bei dem Magistrat wieder abzumelden. Sie haben die zum Besuche der Fortbildungsschule Verpflichteten so zeitig von der Arbeit zu entlassen, daß sie rechtzeitig und soweit erforderlich, gereinigt und umgekleidet im Unterricht erscheinen können.

§ 7.

Die Gewerbe-Unternehmer haben einem von ihnen beschäftigten gewerblichen Arbeiter, der durch Krankheit am Besuche des Unterrichts gehindert gewesen ist, bei dem nächsten Besuche der Fortbildungsschule hierüber eine Bescheinigung mitzugeben. Wenn sie wünschen, daß ein gewerblicher Arbeiter aus dringenden Gründen vom Besuche des Unterrichts für einzelne Stunden oder für längere Zeit entbunden werde, so haben sie dies bei dem Leiter der Schule so zeitig zu beantragen, daß dieser nötigenfalls die Entscheidung des Schulvorstandes einholen kann.

§ 8.

Eltern und Vormünder, die dem § 5 entgegenhandeln, und Arbeitgeber, welche die im § 6 vorgeschriebenen An- und Abmeldungen überhaupt nicht, oder nicht rechtzeitig machen, oder die von ihnen beschäftigten schulpflichtigen Lehrlinge, Gesellen, Gehülfen und Fabrikarbeiter ohne Erlaubnis aus irgend einem Grunde veranlassen, den Unterricht ganz oder zum Teil zu versäumen, oder ihnen die im § 7 vorgeschriebene Bescheinigung dann nicht mitgeben, wenn der Schulpflichtige krankheitshalber die Schule versäumt hat, werden nach § 150 Nr. 4 der Gewerbeordnung in der Fassung des Gesetzes, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung vom 1. Juni 1891 (Reichs-Gesetzblatt Seite 287) mit Geldstrafe bis zu 20 ℳ oder im Unvermögensfalle mit Haft bis zu drei Tagen bestraft.

Wiesbaden, den 28. Januar 1897.

Der Magistrat: **v. Ibell.**

Bestätigt durch Beschluß des Bezirks-Ausschusses zu Wiesbaden vom 8. Februar 1897, J.-Nr. B. A. 358. 190

Das neue Schuljahr beginnt am Montag, den 23. April d. Js. Neueintretende Schüler haben sich am Mittwoch, den 25. April d. Js., nachmittags 2 Uhr (Koch- und Kellnerlehrlinge um 4 Uhr) im Saale der Gewerbeschule mit ihrem Schulentlassungszeugnis pünktlich einzufinden.

Die An- und Abmeldungen haben von jetzt ab nicht mehr im Rathaus, sondern in der Gewerbeschule, Wellritzstraße 34, Zimmer Nr. 10, stattzufinden.

Wiesbaden, den 12. April 1906.

Der Schulvorstand.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für das Gebiet zwischen Mainzerstraße, Staatsarchiv, dem Feldweg östlich der Mainzerstraße und der Schule im Hasengarten hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, I. Obergeschoß, Zimmer Nr. 38a, innerhalb der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen 2c., mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präklusivischen Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Die Frist beginnt mit dem 17. April und endigt mit dem 15. Mai 1906.

Wiesbaden, den 11. April 1906.

338 **Der Magistrat.**

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung von etwa 90 lfdm. Betonrohrkanal des Profiles 30/20 cm **in der Johannisbergerstraße,** von der Rüdesheimer- bis zur Hallgarterstraße, sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittags-Dienststunden im Rathause, Zimmer Nr. 57, eingesehen, die Verdingungsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 24. April 1906, vormittags 11½ Uhr,

im Rathause, Zimmer 57, einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter, oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 12. April 1906.

294 **Städtisches Kanalbauamt.**

Verdingung

Die Arbeiten zur Herstellung von etwa 137 lfdm. Betonrohrkanal des Profiles von 30/20 cm einschl. Spezialbauten **in der projektierten Nußbaumstraße,** von der Biebricher- bis zur Mosbacherstraße, sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause, Zimmer Nr. 57, eingesehen, die Verdingungsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 24. April 1906, vormittags 11 Uhr,

im Rathause, Zimmer Nr. 57, einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter, oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 12. April 1906.

295 **Städt. Kanalbauamt.**

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an **hartgebrannten Ringofensteinen** zu den **städtischen Kanalbauten** in der **Wilhelmstr.** (ca. 750000 Steine) soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause, Zimmer Nr. 65, eingesehen, die Verdingungsunterlagen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „Angebot auf Ringofensteine" versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 24. April 1906, vormittags 11½ Uhr,

im Rathause, Zimmer Nr. 65, einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungs-Formular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 9. April 1906.

189 **Städtisches Kanalbauamt.**

Verdingung.

Die Herstellung der **Fenster** (Los I—XII) **einschließlich Verglasung, sowie Lieferung und Anbringung der Beschläge** für den Neubau der **chirurgischen Abteilung der Krankenhauserweiterungsbauten** zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittags-Dienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstr. 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1 Mk. für sämtliche Lose, und zwar bis zum 28. April d. Js., bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „**H. A. 10 Los ...**" versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 30. April 1906, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 13. April 1906.

296 Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Bekanntmachung.

Die **Stelle eines Aufsehers** für die städtische Straßen-Reinigung (Tag- und Nachtbetrieb) ist infolge von voraussichtlich dauernder Erkrankung des derzeitigen Inhabers **sofort** anderweitig zu besetzen.

Geeignete Bewerber, welche Erfahrungen auf diesem Gebiete nachweisen können, wollen selbstgeschriebene Gesuche nebst Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gesundheitsattest bis zum 30. d. Mts. an uns einzureichen.

Anfangsgehalt 1500 Mark jährlich mit staffelmäßiger Erhöhung gemäß Gehaltsordnung. Der derzeitige Inhaber ist pensionsberechtigt angestellt.

Wiesbaden, den 12. April 1906.

280 **Städtisches Straßenbauamt.**

Akzise-Rückvergütung.

Die Akziserückvergütungsbeträge aus vorigem Monat sind zur Zahlung angewiesen und können gegen Empfangsbestätigung im Laufe dieses Monats in der Abfertigungsstelle, Neugasse 5a. Part., Einnehmerei, während der Zeit von 8 Vorm. bis 1 Nachm. und 3—6 Nachm. in Empfang genommen werden.

Die bis zum 27. d. Mts., abends, nicht erhobenen Akzise-Rückvergütungen werden den Empfangsberechtigten abzüglich Postporto durch Postanweisung übersandt werden. 337

Wiesbaden, den 14. April 1906.

Städt. Akziseamt.

Städtische

höhere Mädchenschule.

Anmeldungen für das laufende Schuljahr nimmt der Unterzeichnete **Freitag, den 20. April,** 10—12 Uhr, in seinem Amtszimmer, Mühlgasse 2, entgegen. Beizubringen sind Geburts- und Impfschein, sowie das Abgangszeugnis von der zuletzt besuchten Schule.

Die **Aufnahmeprüfung** findet **Montag, den 23. April,** 8 Uhr, statt. Der Unterricht für die Klassen VII—I und das Seminar beginnt Dienstag, den 24. April, 8 Uhr, für die Schülerinnen der Uebungsschule und der Klassen IX—VIII um 9 Uhr, für die Klasse X um 10 Uhr.

Der Direktor:

331 **Dr. Hofmann.**

Bekanntmachung.

Die auf dem alten Friedhofe befindliche Kapelle (Trauerhalle) wird zur Abhaltung von Trauerfeierlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung gestellt und zu diesem Zweck im Winter auf städtische Kosten nach Bedarf geheizt; die gärtnerische und sonstige Ausschmückung der Kapelle dagegen wird stadtseitig nicht besorgt, sondern bleibt alleinige Sache der Antragsteller. Die Benutzung der Kapelle zu Trauerfeierlichkeiten ist rechtzeitig bei dem zuständigen Friedhofsaufseher anzumelden, welcher alsdann dafür sorgt, daß diese zur bestimmten Zeit für den Trauerakt frei ist.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1904. 7850

Die Friedhofs-Deputation.

Nichtamtlicher Theil

Sonnenberg

Bekanntmachung.

Bei der diesseitigen Gemeinde ist alsbald die Stelle eines **Polizeidieners und Steueraufsehers** zu besetzen.

Das Gehalt beträgt 1000 Mark jährlich und freie Dienstkleidung, doch ist bei genügender Qualifikation eine Erhöhung des Gehalts nach dem Ermessen der Gemeindevertretung nicht ausgeschlossen.

Gefordert wird Volksschulbildung, gute Handschrift, körperliche und geistige Gesundheit und die Befähigung, kleinere Berichte selbständig abzufassen.

Die Anstellung erfolgt mit vierteljährlicher Kündigung, die Probezeit beträgt 6 Monate.

Bewerbungen sind innerhalb sechs Wochen einzureichen. Militäranwärter erhalten den Vorzug.

Sonnenberg, den 12. April 1906.

Der Bürgermeister.
J. V.: Dr. Kade,
297 Regierungs-Referendar.

Bekanntmachung.

Das Betreten der im Distrikt „Mühlberg" mit Fichten neu angelegten Kulturflächen, sowie das Beschädigen der Pflanzungen ist streng verboten.

Zuwiderhandlungen werden auf Grund des Feld- und Forstpolizeigesetzes vom 1. April 1880 mit Geldstrafen bis zu 50 Mk. oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

Bemerkt wird, daß Eltern, Vormünder, Pflegeeltern u. s. w. für die Straftaten und Beschädigungen ihrer noch nicht strafmündigen Kinder unmittelbar haftbar sind.

Sonnenberg, den 12. April 1906.

Der Bürgermeister.
In Vertr.: **Dr. Kade,**
282 Regierungs-Referendar.

Submission.

Zum Neubau eines Schlauchtrocken- und Feuerwehrübungsturmes mit anschließendem Gebäude zur Aufbewahrung der Feuerlöschgeräte und sonstige Gemeindezwecke in der Gemeinde Sonnenberg sollen die Erdarbeiten im Submissionswege vergeben werden, wozu Termin auf

Samstag, den 21. April d. Js., vormittags 11 Uhr,

auf der Bürgermeisterei anberaumt ist. Die Submittenten haben ihre Offerten verschlossen mit der Aufschrift „Schlauch- und Feuerwehrübungsturm" rechtzeitig vor dem Termin daselbst einzureichen. Die Zeichnungen, Bedingungen, sowie Auszüge aus dem Kostenanschlage, sind auf der Bürgermeisterei, während der Bureaustunden von 9 bis 12 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags einzusehen und letztere gegen Erstattung der Schreibgebühren in Empfang zu nehmen.

Sonnenberg, den 11. April 1906.

Der Bürgermeister.
In Vertr.: **Dr. Kade.**
205 Regierungs-Referendar.

Rambach

Bekanntmachung.

Am kommenden **Mittwoch, den 18. April d. Js., nachmittags 6 Uhr,** wird im Sitzungssaal der Bürgermeisterei hierselbst die **Feldjagd** hiesiger Gemarkung in der seitherigen Begrenzung auf die Dauer von 6 Jahren öffentlich verpachtet.

Bemerkt wird, daß als Pächter nur Rambacher Gemeindebürger mit Grundbesitz auftreten können.

Die Verpachtungsbedingungen können während der Dienststunden auf der Bürgermeisterei hierselbst von Interessenten eingesehen werden.

Rambach, den 11. April 1906.

Der Bürgermeister:
2220 **Morasch.**

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Sonnenberg belegenen, im Grundbuch von da, Band 24, Blatt 682, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der Eheleute Tüncher **Heinrich Diefenbach** und **Christiane,** geb. **Eisen,** zu Sonnenberg als Gesammtgut eingetragenen Grundstücke:

Kartenblatt 7, Parzelle Nr. 79, groß 1 a 42 qm,
Kartenblatt 7, Parzelle Nr. 80, groß 68 qm,
Kartenblatt 7, Parzelle Nr. 81, groß 6 a 23 qm,
Kartenblatt 7, Parzelle Nr. 82, groß 2 a 55 qm,
a. Wohnhaus mit Saalbau, abgesondertem Schuppen, Kellerüberbau, Hofraum und Hausgarten,
b. Kegelhaus mit Kegelbahn, Thalstraße Nr. 5, Gebäudesteuernutzungswert bei a: 400 Mark und bei b: 60 Mark,
Kartenblatt 7, Parzelle Nr. 223/175, Hofraum Schloßmauer, 7 qm groß,
Kartenblatt 7, Parzelle Nr. 225/175, Hofraum Schloßmauer, 5 qm groß,

am **3. Mai 1906, vormittags 10 Uhr,** durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer No. 63, versteigert werden. 7160

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Januar 1906 in das Grundbuch eingetragen.

Wiesbaden, den 7. Februar 1906.

Königliches Amtsgericht, Abt. 1c.

Möbel- u. Bettenverkauf

Große Auswahl. — Billige Preise. — Teilzahlung.
Eigene Tapeziererwerkstätte.
2376 **A. Leicher, Wwe.,** Adelheidstraße 46.

Oeffentliche Verdingung

der Arbeiten und Lieferungen zur Befestigung des Bahnhofsvorplatzes Wiesbaden.

		Fertigstellungsfristen:
Los I.	Erdarbeiten	1. Juli 1906.
„ II.	Lieferung der Bordsteine	1. Juli 1906.
„ III.	Versetzen der Bordsteine und Betonarbeiten der Bürgersteige	1. August 1906.
„ IV.	Ausführung von Pflaster- und Straßen-Befestigungsarbeiten	1. September 1906

Die Arbeiten können nach Losen getrennt oder zu sammen vergeben werden. Die Zeichnungen liegen im Zimmer 110 des Verwaltungsgebäudes, Rhabanusstraße Nr. 1, während der Dienststunden von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags, zur Einsicht aus, woselbst auch nähere Auskunft erteilt wird.

Angebote sind verschlossen postgeldfrei mit der Aufschrift „Angebote auf Arbeiten und Lieferungen zur Befestigung des Bahnhofsvorplatzes Wiesbaden" — versehen bis zu dem auf **Donnerstag, den 26. April d. Js., vormittags 11 Uhr,** festgesetzten Eröffnungstermin, welcher in Gegenwart etwa erschienener Bieter im Zimmer 72 unseres Verwaltungsgebäudes abgehalten wird, an uns einzureichen.

Die Verdingungsunterlagen können von unserem Zentralbureau, Zimmer 51 hier, gegen postgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. für jedes Los (nicht in Briefmarken) bezogen werden.

Zuschlagsfrist: 2 Wochen.

Mainz, im April 1906.

Königl. Preuß. und Großh. Hess. Eisenbahndirektion.

89/178

Stammholz-Versteigerung

der Gemeinden

Eltville, Kiedrich u. Hattenheim

am

Dienstag, den 24. April l. Js., vormittags 10¼ Uhr, im Rathaussaale zu Eltville.

Es gelangen zur Versteigerung:

602 Eichenstämme mit 471,56 Festmeter,
40 Buchenstämme mit 22,29 „
39 Weichholzstämme mit 20,14 „

Besichtigungstage: 17., 19. und 22. April, an welchen Tagen die betr. Gemeindeförster vormittags 9 und nachmittags 3 Uhr von ihren Dienstwohnungen nach den einzelnen Schlägen abgehen.

Eltville, den 14. April 1906. 2232

Der Magistrat: **Dr. Keutner.**

Unterricht für Damen und Herren.

Lehrfächer: Schönschrift, Buchführung (einf., doppelte u. amerikan.), Correspondenz, Kaufmänn. Rechnen (Prog.-, Zinsen- u. Conto-Correnti-Rechnen), Wechselkehr, Kontorkunde, Stenographie, Maschinenschreiben. Gründliche Ausbildung. Rascher und sicherer Erfolg. **Tages- und Abend-Kurse**

NB. Neueinrichtung von Geschäftsbüchern, unter Berücksichtigung der Steuer-Selbsteinschätzung, werden discret ausgeführt. 6[illegible]

Heinr. Leicher, Kaufmann, langj. Fachlehr. a. größ. Lehr-Inst. **Luisenplatz 1a,** Parterre und 1. St.

Einem geehrten Publikum zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich mein Geschäft, seither Moritzstraße Nr. 4, nach der

Herderstraße Nr. 25

vom 1. April ab verlegt habe. Gleichzeitig bringe ich meiner werten Kundschaft Schirme, Wäsche, Handschuhe, Krawatten, Blusen, Schürzen, Hosenträger 2c. 2c., in nur besten Qualitäten, in empfehlende Erinnerung.

Hochachtend **Emilie Dietz,**
Wiesbaden, Herderstraße 25.

Korpulenz, Fettleibigkeit

und die damit verbundenen Unzuträglichkeiten und Lebensgefahr verhindert und beseitigt ohne Berufsstörung und schädliche Folgen unser seit Jahren bewährter Zehr- und Entfettungstee „Pucus". Preis 1 Mark. **Alleinverkauf: Kneipp-Haus, 59 Rheinstraße 59.** 67[illegible]

Beerdigungsinstitut

von

Heinrich Becker.

Saalgasse 24/26. Telefon 2861.
Gegründet 1883. 7106

Marienburger Geldlotterie
Haupttreffer 60 000 Mark.
Ziehung vom 19.—21. April. Lose à 3.— Mark, Liste und Losporto nach Auswärts 30 Pfg. extra, empfiehlt und versendet, auch gegen Nachnahme, die Glücks-Kollekte **Carl Cassel, Wiesbaden, Kirchgasse 40** u. Marktstr. 10. 308

Christoph-Lack,

als Fussboden-Anstrich bestens bewährt,
sofort trocknend und geruchlos,
von Jedermann leicht anwendbar,
in gelbbrauner, mahagoni, nussbaum und eichen Farbe, streichfertig geliefert, ermöglicht es, Zimmer zu streichen, ohne dieselben ausser Gebrauch zu setzen, **da der unangenehme Geruch und das langsame Trocknen, das der Oelfarbe und dem Oellack eigen, vermieden wird.**
Franz Christoph, Berlin.
Alleinige Niederlage für Wiesbaden:
Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25.
Telephon 2007. 8825

Nach sechsjähriger Tätigkeit am allgem. Krankenhause Hamburg-Eppendorf habe ich mich hier als praktischer Arzt niedergelassen.

Dr. med. Otto Bickel,

Bahnhofstrasse 22, I,
Telefon 1860.
Sprechstunden: 8—9 und 3—4 Uhr.
Sonntags: 9—10½ Uhr.
Ich beteilige mich an der Kassenpraxis. 260

Bienen-Honig

(garantirt rein)
des Bienenzüchter-Vereins für Wiesbaden und Umgegend.
Jedes Glas ist mit der „Vereinsplombe" versehen.
Verkaufsstellen: **Quint**, Marktstraße. **Vogt**, Hellmundstraße **Rathgeber**, Moritzstr. 1, **Sauter**, Oraniendrogerie, Oranienstraße 50 **Hofmann**, Adelheidstraße 50, **Weber**, Kaiser Friedrichring 2. **Groll** Goethestraße, Ecke Adolfsallee 6475

Zur Konfirmation

empfehle mein reichhaltiges Lager in
Uhren, Ketten, Kreuzen, Armbändern etc., Medaillons, Ringen.
Großes Lager **Regulateur-, Wand- und Wecker-Uhren.**
Trauringe in allen Größen.

Karl Blass,
Uhrmacher, 9336
21 Moritzstrasse 21.

Durch besondere Gelegenheit

habe ich verschiedene Posten eleg. Damen-, Herren- und Kinder-Schuhe und Stiefel **billig angekauft**, bestehend aus feinen Lack-, Chevreaux-, Boxcalf-, Kalb-, Kid- und Wichsleder-Schuhen u. Stiefeln in Zug-, Schnür-, Knopf- und Schnallenstiefeln. — Dieselben sind erst klassige Fabrikate. — Frühere Preise 12, 15, 18 und 20 Mk.; gebe dieselben für 5.—, 6.—, 7.50 und 9.—, so lange Vorrat reicht. Ferner ein Posten Wichsleder-Schulstiefel billigst, diverse Sorten Hausschuhe und Pantoffel von 50 Pfg. an und sonstige Sorten Schuhe und Stiefel in enormer Auswahl kaufen Sie staunend billig nur 9340

Kein Laden. **Marktstr. 22, 1. St.** Telefon 1894.
Bitte auf Straße und Nr. zu achten.

Eine große doppelstöckige Tuffsteinhalle,

im Fachwerk über 20 Meter lang und ca. 12 Meter breit, mehrere transportable Hallen, Gypsdiele, Fenster, Türen, Oefen, Kessel, Bretter, 14—15 Stück neu gesteppte Strohmatratzen mit Kopfpolster, Betttücher, Kulten, mehr. Standwagen und sonstiges billig zu verkaufen.

Näheres bei **Daß,** 10041

Kantine am neuen Bahnhof (Süd).

Konfirmations- und Kommuniongeschenke!

Zu den bevorstehenden Festtagen als passende Geschenke:
Uhren in Gold und Silber, Armbänder, Medaillons, Ketten, Brochen, Ringe, Kreuze in Gold und Silber 10081
zu sehr billigen Preisen. — Kein Laden. —

A. Dormann, Uhrmacher,
Dotzheimerstrasse 4. part.

Arbeitsschule

für Frauen und Mädchen.
Unterricht im Handnähen, Maschinennähen, Wäschezuschneiden, Weißsticken und Buntsticken. 139

Frida Sauer,
Bertramstraße 3, 1.

Simonsbrot

Billigste Delikatess-e.

ist das **gesündeste** Brot der Welt und **bester Ersatz** für

Fleischkost,

denn es enthält sehr viel Eiweiss und Nährsalze, ist deshalb sehr nahrhaft und wohlschmeckend, wird als **leichtest verdaulich** ärztlich empfohlen und ist nicht teurer als anderes.

In Delikatess- und Butter-Handlungen.

Für Gesunde u. Kranke.

Fabrik: **Gebr Voelkel,** Eltville

Versteigerung von Dekorations-Pflanzen.

Wegen Aufgabe der Gewächshäuser versteigere ich zufolge Auftrags am
Donnerstag, den 19. April cr.,
nachmittags 3 Uhr beginnend,
in der Besitzung
Nr. 2 Gartenstraße Nr. 2.
zirka **500 div. Kübel- und Topf-Pflanzen,** als:
Azaleen, Kamelien, Evonymus, Laurus, Fuchsien, Geranien, Zimmerlinden, Myrthen, Aspidistra, Adiantum, Musa, Latanien, Philodendron und noch viele andere mehr
freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.
Besichtigung am Versteigerungstage. 314

Wilhelm Helfrich,
Auktionator und Taxator,
Schwalbacherstraße 7.

Wiesbadener Männergesangverein. E. V.

Zum Neubau des Vereinshauses sollen
1. die Zimmerarbeiten,
2. die Dachdeckerarbeiten,
3. die Klempnerarbeiten

vergeben werden.

Die Unterlagen sind in dem Baugeschäft Rud. Friedrichs, Rheinstr. 60, einzusehen und daselbst gegen 1 Mk. zu erheben.

Die Angebote sind verschlossen und postfrei bei Herrn Ad. Walther, Bleichstr. 24, bis zum 25. d. Mts., 12 Uhr mittags, einzureichen.

Wiesbaden, den 14. April 1906.

288 **Der Vorstand.**

Eisschränke

für **Haushaltungen, Restaurants, Pensionen, Hotels, Fleischereien, Butterhandlungen etc.,**
anerkannt grösste Auswahl,
empfehlen
Steinberg & Vorsanger,
Moritzstrasse 68. 216
Kein Laden.

Für die Feiertage:

Laubenheimer, per Flasche 60 Pfg.
Oppenheimer, „ „ 90 „
Rauenthaler, „ „ 1.50 Mk. bis zu den feinsten Auslesen.
Graacher, per Flasche 75 Pfg.
Zeltinger, per Flasche 90 Pfg.
Brauneberger, per Flasche 1.25 Mk.
Chateau D'Aux, per Flasche 1.20 Mk.
Medoc-Estèphe, per Flasche 1.40 Mk.
St. Julien, per Flasche 1.65 Mk.
Chateau Beycheville, per Flasche 2.10 Mk.
Champagner. — Apfelwein-Sekt.

J. Koch, Moritzstr. 3.
Kolonialwaren — Delikatessen. 96
Telefon 1929. Telefon 1929.

Akademische Zuschneide-Schule

von Frl. **J. Stein,** Wiesbaden, Luisenplatz 1a, 2. Et.
Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Platze
und sämmtl. Damen- und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. und Pariser Schnitte. Leicht faßl. Methode. Vorzügl., prakt. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Direktr. Schül.-Aufn. tägl. Cost. w. zugeschn. und angerichtet. Taillenmust. incl. Futter-Kupr. Mk. 1.25, Rockschn. 75 Pf bis 1 Mk. 8786

Büsten-Verkauf: Lackb. schon von M. 3.— an, Stoffb. von M. 6.50 an, mit Ständer von M. 11.— an.

Konzert.

"Deutscher Hof",

Goldgasse 2.
Großes Instrumental-Konzert
des berühmten **Tiroler-Ensembles** („Die lustigen Mühlthaler")
3 Duab'n. Eintritt frei. **3 Deand'l.**
316 Großer, schattiger Garten.

Restauration Dehn, Römerberg 8.
Empfehle bürgerlichen **Mittagstisch** von **50** Pfg. an.
Frühstück und Abendessen.
Gut möbl. Fremdenzimmer von **60** Pfg. an.
6704 **Karl Dehn.**

Restaurant zum Gaasestall

(Faulbrunnenplatz).
Inh. P. Rommerskirchen.
Separates Billard-Zimmer
mit 2 vorzüglichen Billards.
Spielzeit per Stunde 50 Pfg.
Im Abonnement 40 Pfg. 9120

Hosenträger Portemonnaies

billigst 4453
A. Letschert,
Faulbrunnenstraße 10.

Wie neu

wird jeder mit **Tauber's**
Strohhut-Lack
überstrichener Hut. In allen Farben vorrätig.
Nassovia-Drogerie Chr. Tauber
6 Kirchgasse 6. 9354

Carl Müller, Optiker

13 Kirchgasse. **WIESBADEN.** Kirchgasse 13.

Armee-Pincenez		v. M. 1.50 an
Nickel-Pincenez und Brillen	mit Ia. Gläsern	„ „ 2.50
Stahl- „ „ „		„ „ 4.50
Doublé- „ „ „		„ „ 6.00
Gold- „ „ „		„ „ 10.00

Achtung!

Machen Sie einen Versuch

von meinem **Haushaltungs-Kaffee,** per Pfd. 1.20 Mk., und Sie werden Kunde sein.

Ernst Schönfelder,
Kolonialwaren und Delikatessen,
Werderstraße 17, am Luxemburgplatz.

NB. Bei Rückgabe von 20 leeren ½ Pfd.-Düten vergüte ½ Pfd. Kaffee ihrer Qualität. 9980

Verkauf

der **Offenbacher Patentkoffer und Handtaschen** in Ia. Leder mit 4-fachem Verschluß mit und ohne Toilette. Elegante Reise-Necessaires für Damen und Herren, Hand-, An- und Umhänge-Täschchen, Portemonnaies, Brief-, Visit-, Zigarren- u. Zigarettentaschen, Akten-, Schreib- und Musik-Mappen, Plaidhüllen, Plaidriemen, handgenähte Schulranzen, patentierte Bücherträger, Albums, Hundegeschirre und sämtliche Sattlerwaren, welche von meinem Laden herrühren, u. A. m. **zu sehr billigen** Preisen. Außerdem kaufen Sie **gut und billig** Reise-, Hut-, Schiffs- u. Kaiserkoffer in **Vulkan-Fieberplatten** und andere Marken, welche sich bis jetzt sehr gut bewährt haben. **J. Drachmann,** 9413

Kein Laden. **jetzt nur Neugasse 22, 1 St. hoch.** Kein Laden.

Dr. Grimmel,

Adelheidstr. 83,
Haut- und Blasenleiden,
hält jetzt Sprechstunden: 10—12 Uhr und 3—4 Uhr
Bahnhofstrasse 3.

Alte Emailletöpfe

werden mit Böden versehen und neu emaillirt 6115
Metzgergasse 3. **Wiesbadener Emaillirwerk** Metzgergasse 3.

Kohlen.

Sommerpreise:

Förderkohlen (Fettschrot)	Mk. 23.—
Best melierte Kohlen mit ca. 60 % Stücken	„ 24.50
Gewaschene melierte Kohlen (½ Stücke ½ Nuss III)	„ 26.—
Gewaschene Nusskohlen I nachgesiebt	„ 25.50
Gewaschene Nusskoslen II	„ 26.—
Gewaschene Nusskohlen III	„ 25.50

für 20 Zentner in loser Fuhre frei an das Haus.

Kohlen-Verkaufs-Gesellschaft m. b. H.

Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2. Telefon No. 545, 775 und 2352.

Zweigstellen: Nerostrasse 17, (Firma Th. Schweissguth), Ellenbogengasse 17, (Firma Wilh Linnenkohl), Luisenstrasse 24, (Firma Kohlen-Konsum-Anstalt Fr. Zander), Moritzstr. 7, (Firma A. Momberger), Bismarckring 30, (Firma Aug. Külpp), Helenenstrasse 27, (Firma W. Thurmann jr.), Feldstrasse 18, (Firma Moritz Cramer), Luxemburgstrasse 8, (Luxemburg-Drogerie, Fritz Röttcher).

Gold-, Silberwaren, Uhren.

Bekannt billige Preise.

Fritz Lehmann, Goldschmied, **Langgasse 3.**

9490 An Reparaturen berechne nur die Selbstkosten.

Einem verehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend, meinen werten Freunden und Bekannten, sowie der geehrten Nachbarschaft die Mitteilung, dass ich das

Hôtel-Restaurant „Sächsischer Hof"
Hochstätte 1—5,

übernommen habe.

Fremdenzimmer von Mk. 1.50 an. — Prima Biere, hell u. dunkel. **Reine Weine.**

Reichhaltige Frühstücks- u. Abendkarte. — Mittagstisch v. 12—2 Uhr 60 Pf. u. höher; Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Carl Wolfert, früher Variété Bürgersaal.

Die Leipziger und Dresdener Nachrichten liegen auf. 9915

Bahnholz.

Restaurant u. Café.
Schönster Ausflugsort am Platze. 2210
Möblierte Zimmer und Pension
empfiehlt
W. Hammer, Besitzer.

Telephon No. 432.

Braut-Ausstattungen,
sowie einzelne Möbel. 9731
Billigste Preise.
Mainzer Möbelhaus
Schwalbacherstrasse 12.
Bitte um Beachtung der Schaufenster.

200 süddeutsche Herren-Anzüge (Gelegenheitskauf),

moderne Stoffe, tadelloser Sitz,
beste Maßverarbeitung aus allerersten Firmen,
früherer Preis **Mk. 30, 35, 40, 45, 50,**
jetzt **Mk. 18, 20, 25, 30, 35.**

Konfirmanden-Anzüge
gute Ware von **Mk. 14—20.** 10061

Ansehen gestattet. Helle Verkaufsräume.

Schwalbacherstr. 30
1 Stock. (Alleeseite) 1. Stock.

Tapeten-Reste

offeriere aussergewöhnlich billig
Herm. Stenzel, Schulgasse 6. 9966

Neuerbauter Schläferskopfturm,

20 Minuten von der Station und dem Hotel-Restaurant „Chausseehaus" entfernt,
2214 **jeden Tag geöffnet.**

Kinderlos?

Auf mein Verfahren zur Erfüllung sehnsüchtiger Herzenswünsche erh. ich Deutsch. Reichspatent. Ausführliche Brosch. Mk. 1.20. 607/901
R. Oschmann. Konstanz D 153.

Zu spät

ist niemals der Gebrauch der echten **Steckenpferd-Karbolteerschwefel-Seife** v. Bergmann & Co., Radebeul mit Schutzmarke: **Steckenpferd** geg. alle Art. Hautunreinigkeiten u. Hautausschläge, wie Mitesser Finnen, Gesichtspickel, Hautröte Pusteln, Blüthchen rc. à St. 50 Pf., bei Backe & Esklony, W. Gräfe, Fr. Röttcher. 1999

Sie essen u. trinken gut

in meinen Weinstuben
Liebfrauenplatz 12
am Dom. 1674
Franz Kirsch,
Weinhandlung,
Mainz.

Blutarme, Bleichsüchtige

finden sichere Besserung beim Gebrauche des eisenhaltigen **Apfeltees.** Derselbe ist ein leicht verdauliches, wohlschmeckendes Hausmittel, welches appetitanregend, blutbildend und kräftigend wirkt. Paket für ca. 70 Tassen Thee ausreichend, à Mark 1 in der **Germania-Drogerie** von 9044 **C. Portzehl,** Rheinstr. 55.

Steppdecken werden nach den neuesten Mustern und zu billigen Preisen angefertigt, sowie Wolle geschlumpt. Näheres **Korbladen, Emserstraße** Ecke Schwalbacherstr.

Königlicher Hofspediteur
L. Rettenmayer

Büreau: **Rheinstr. Nr. 12**
Telephone: **Nr. 12. Nr. 2376**
(Verpackungsabtheilung.)
für
Fracht- und Eilgüter.)
übernimmt:
Einzelsendungen:
Porzellan, Glas, Hausrath, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, lebende Thiere etc.
zu verpacken, zu versenden und zu versichern
gegen
Transportgefahr.
Leihkisten
für Pianos, Hunde und Fahrräder. 2166

Frauen unter sich

können die Favorit-Schnittmuster nicht genug loben. Mit grösster Leichtigkeit kann jede Dame, jede Schneiderin mit Hilfe der Favorit-Schnitte elegante Kleidung von vorzügl. Sitz herstellen. 1000e glänz. Anerkenn., vielfach prämiiert.

Favorit, der beste Schnitt

Man verl. das Favorit-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) und das Jugend-Moden-Album (30 Pf.) von der Verkaufsstelle der Firma oder, wo eine solche nicht am Platze, direkt v. d. Internationalen Schnittmanufaktur, Dresden-N. 8.

Ch. Hemmer, Langg.

Spazierstöcke
W. Barth,
Drechsler,
jetzt
Kirchgasse 62, 299
nahe der Langgasse.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

Erstes Frankfurter Konsum-Haus.

Verkaufsstellen: Wellritzstr. 30, Moritzstr. 16, Oranienstr. 45. Telefon 697.

Neu eröffnet! Häfnergasse 11. Neu eröffnet!

Preisverzeichnis:

Kaffee, Tee, Schokolade u. Kakao.
Prima, garantiert reinschmeckender **Kaffee** p. Pfd. **95, 100, 120, 140** und **160** Pfg.
Malzkaffee in Paketen zu **20** Pfg., losen **Malzkaffee** pro Pfd. **18** Pf.
Kornkaffee pro Pfd. **16** Pfg.
Tee, neuester Ernte pro Pfg Mk. **1.—** bis **2.40.**
Garantiert reine **Vanilleschokolade** pro Pfd. **65** Pfg.
Garantiert reiner **Kakao,** leicht löslich, pro Pfd. **100, 120, 160** Pfg.
Ia **Grieszucker,** p. Pfd. **19** Pfg. Egaler **Würfelzucker** p. Pfd. **21** Pfg.

Reis, Gerste, Gries, pp.
Reis p. Pfd. **12, 18, 20, 24** Pfg. **Gerste** p. Pfd. **12, 16, 20** Pf.
Gries pro Pfd. **18, 20, 24** Pfg.
Feinster Suppenteig pro Pfd. **25** und **30** Pfg.
Ia Suppennudeln „ „ **23, 28** u. **32** Pfg.
Echte Hausmacher Handschnittnudeln pro Pfd. **28** Pfg.
Feinste Eiernudeln pro Pfd. **35** und **40** Pfg.

Mehl, Brot und Fettwaren.
Kornbrot, langer Laib, richtiges Gewicht à Stück **40** Pfg.
Gemischtes, „ „ „ „ „ **42** „
Weißbrot, „ „ „ „ „ **44** „
Echtes Hausener Brot 27 und **53** Pfg.
Feinstes Salat-Oel, per Schoppen **40, 50** Pfg.
Pflanzenbutter, die beliebte Küchenfreude, per Pfd. **49** Pfg.
Sanin per Pfd. **60** Pfg. **Palmin 65** Pfg.
Solo, Rehmo, Mohra-Margarine, per Pfd. **75 65, 70** Pfg.
Vitello per Pfd. **80** Pfg., b. 2 Pfd. **75** Pfg.
Feinstes Kuchenmehl per Pfd. **16** Pfg., b. 5 Pfd. **15** Pfg.
„ **Blütenmehl** „ „ **18** „ „ „ „ **17** Pfg.

Seifen, Putzartikel und Petroleum.
Petroleum per Liter **14** Pfg. **Soda** 3 Pfd. **10** Pfg.
Prima weiße Kernseife pr. Pfd. **23** Pfg., b. 5 Pfd. **22** Pfg.
„ **hellgelb** „ „ **22** „ „ „ „ **21** Pfg.
„ **weiße Schmierseife** p. Pfd. **17** „ „ „ „ **16** Pfg.
„ **dunkel** „ „ **16** „ „ „ „ **15** Pfg.
Scheuertücher per Stück **10, 15, 20** und **30** Pfg.
Seifenpulver, Stück **6, 8, 10 15** Pfg.

Eier, Butter, Südfrüchte pp.
Prima frische Eier, Stück **5** Pfg., 25 Stück Mk. **1.20.**
„ „ „ **11** „ 25 „ „ **1.35.**
Schwerste Siedeier „ **6** „ 25 „ „ **1.45.**
Süßrahm-Tafelbutter pro Pfd. Mk. **1.20,** bei 5 Pfd. Mk. **1.18.**
Orangen, 4 Stück **20,** 4 Stück **25** Pfg.
Feinste Blutorangen, 8 und **10** Pfg.
Citronen, Stück **5** Pfg., 10 Stück **45** Pfg.
Sauerkraut, 3 Pfd. **20** Pfg. 9902
Salz pro Pfd. **9** Pfg., **Tafelsalz** pro Pfd. **10** Pfg.
Alle nicht genannten Artikel zu enorm billigen Preisen.

Das **Uhren- und Goldwarengeschäft**
von **Max Döring,**
Inhaber: **Henry Wiemer,**
ist verlegt nach
Mühlgasse 17,
Ecke Häfnergasse
im Hause des Herrn **Haub.** 10016

Gelegenheitskäufe!!

Wenn Sie viel Geld sparen wollen

so kaufen Sie Ihre
Herren- u. Knaben-Anzüge, Konfirmandenanzüge
von dem einfachsten Cheviot-Anzug bis zu den feinsten Kammgarn-Anzügen, meistens Ersatz für Maß, in elegantesten Ausführungen und modernsten Farben, sowie ein Posten **Frühjahrs-Paletots,** einzelne **Hosen, Joppen** rc. fabelhaft **billig** nur 9861
Marktstrasse 22, 1. St. — Kein Laden.
Telephon 1894. Bitte auf Straße und No. zu achten.

Neu eröffnet!

Theater lebender Photographien.
Kinematograph
in noch nie dagewesener Ausführung.
Hellmundstr. 46. Ecke Wellritzstr.
Täglich neues Programm.
Geöffnet Wochentags von 4 Uhr ab, Sonntags u. Feiertags von 3 Uhr ab.
Preise der Plätze: 1. Platz 50 Pfg., 2. Platz 30 Pfg., 3. Pl. 20 Pfg. Kinder u. Militär zahlen die Hälfte.
170 **Fortwährend Vorstellung.**